THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 596 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 24. Mai 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 123

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Die Hochzeit im Kaiserhause.

Versöhnung der alten Geschlechter der Hohenzollern und Welfen. — Braut auf Rundfahrt vor der Hochzeit Gegenstand begeisterter Kundgebungen.

Berlin, 24. Mai. Prinzessin Viktoria Luise von Preußen, die einzige Tochter des Kaisers, wurde heute Nachmittag um fünf Uhr die Gattin des Prinzen Ernst August von Cumberland. Die Trauung fand in der Schloßkapelle statt und besiegelte die Versöhnung zwischen dem enttronten Hause Hannover und dem Hause Hohenzollern. Der feierlichen Handlung wohnten die Herrscher dreier mächtiger Reiche bei, der Kaiser, der Zar und der König von England. Die Ziviltrauung hatte schon eine halbe Stunde früher im Kurfürstensaal, einem Zimmer im ältesten Schloßteil, stattgefunden in der Gegenwart der direkten Angehörigen von Braut und Bräutigam.

Inzwischen hatten sich die Gäste, welche der kirchlichen Trauung beiwohnen wollten, in der Kapelle am anderen Ende des Schlosses versammelt. Die Kapelle war künstlerisch schön mit Blumen geschmückt.

Ein Chor von Knaben- und Männerstimmen war auf der Empore unterhalb des Doms versammelt und sang, ohne Begleitung von Instrumentalmusik, Chorlieder.

Sobald die vom Hofmarschall Graf zu Eulenburg vollzogene Ziviltrauung vorüber war, bildete sich der Brautzug und begab sich durch die ganze Flucht der Gemächer nach der Kapelle. Voran ging das junge Paar; ihm folgten vier junge Mädchen, welche die Brautschleppe trugen. Der Bräutigam trug die preußische Husarenuniform. Den Mädchen folgten der Kaiser mit der Herzogin von Cumberland am Arm, dann der Herzog von Cumberland mit der Kaiserin, nun der Zar mit der Königin Mary von England, König Georg von England mit der Kronprinzessin Zäzilie, die Söhne des Kaisers mit anderen Damen, etwa fünfzig Fürstlichkeiten beider Geschlechter.

Pastor Ernst Dryander, Oberhofprediger, welcher die Prinzessin getauft und zur Konfirmation vorbereitet hatte, nahm die Trauung nach dem einfachen lutherischen Ritus vor. Dann hielt er die übliche Mahnpredigt an das junge Paar. Als dieses die Ringe vor dem Altar wechselte, wurde vor dem Schloß von Artillerie Salut geschossen.

Nach der Trauung begab sich die ganze Gesellschaft nach dem Weißen Saal, wo das junge Paar die Glückwünsche der Gäste entgegennahm. Es stand bei dieser Zeremonie unter einem Baldachin an einem kleinen Tisch und neben ihm das Kaiser- und das Herzogspaar.

Heute Abend fand der berühmte Fackeltanz der Minister statt, worauf die Prinzen des Kaiserhauses auf den Degenspitzen an die Gäste seidene Strumpfbänder mit den Anfangsbuchstaben des Namens der Braut und dem Hochzeitstage in goldenen Ziffern verteilten, ein Ersatz für die in früheren Zeiten gebräuchliche Zerteilung des Strumpfbandes der Braut. Dann begann das Hochzeitsmahl. Um neun Uhr Abends fuhr das junge Paar nach dem Jagdschloß Hubertusstock ab, wo es die erste Woche seiner jungen Ehe verbringen wird; dann reist es auf 14 Tage nach dem Herzogssitz bei Gmunden in Oesterreich.

Berlin hatte heute Festgewand angelegt. Nur war das Wetter trübe und Morgens regnerisch. Am Mittag machte die junge Braut im offenen Wagen eine Fahrt durch die Hauptstraßen der Stadt und wurde überall begeistert begrüßt, denn sie ist der Liebling der Berliner. Im ganzen Reich waren die Schulen heute geschlossen. Die Braut trug ein prachtvoll gearbeitetes Kleid aus Silberbrokat mit einer Schleppe aus gleichem Stoff und mit Myrthen- und Orangenblüten durchwirkt.

Das Kleid, wie auch der Brautschleier, zwei Yards Spitzen, woran acht schlesische Mädchen sechs Wochen lang gearbeitet hatten, war deutsches Fabrikat. Die Brautkrone setzte die Kaiserin selbst ihrer Tochter auf.

Ueber die Ankunft des Cumberlanders in Berlin wird nachträglich noch gemeldet: Um 10 Uhr langten Herzog Ernst August von Cumberland und die Herzogin, geborene Prinzessin Thyra von Dänemark, die Eltern des Bräutigams, an. Der Herzog trug österreichische Generalsuniform mit dem Band des Schwarzen Adlerordens, der ihm erst kürzlich anläßlich der Verlobung des Sohnes verliehen wurde. Das bleiche, bebrillte Gesicht des Herzogs zeigte offenkundig einen etwas genirten Zug. Die Herzogin dagegen war überaus lebendig und begrüßte namentlich die Braut auf das Wärmste.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Celtic von Liverpool; Kaiserin Augusta Viktoria von Hamburg; La Lorraine von Havre; America von Genua.
Triest: Martha Washington von New York.
Rotterdam: Volturno von New York.

Dampfer gesunken.

Ueber 200 Menschen in der Bucht von Smyrna ertrunken.

Londona, 24. Mai. Dampfer Nevada sank heute bei der Einfahrt in die Bucht von Smyrna, als er auf eine Seemine stieß, mit allen an Bord. Die Zahl der Passagiere war etwa 200.

Streichen an der Wehrvorlage.

Posten für über 2000 Leutnants und Unteroffiziere wegen Mangels an Leuten ausgeschaltet. — Frankreich will eine Milliarde Francs für Militärzwecke leihen.

Berlin, 24. Mai. Der Budgetausschuß des Reichstages hat aus der Wehrvorlage die Posten für 1008 weitere Leutnants und 1044 weitere Unteroffiziere gestrichen, weil eine solche Zahl Leute nicht erlangt werden können und es auch an genügend Bewerbern um Unteroffiziersposten unter den Soldaten fehlt. Der Antrag ging vom Zentrum aus.

Paris, 24. Mai. Das Kabinet hat heute auf Vorschlag des Finanzministers eine Gesetzvorlage zur Aufnahme einer in 20 Jahren zu tilgenden Anleihe von 200 Millionen Dollars für Landesverteidigungszwecke guigeheißen und ferner einen Plan des Ministers zur Erhöhung der jährlichen Regierungseinnahmen um 40 Millionen Dollars. Die Folge dieses Beschlusses war ein Fallen der dreiprozentigen französischen Renten an der Börse.

Es ging blutig her.

Jetzt herrscht Ruhe in Saloniki. — Bulgarische Soldaten meutern.

London, 24. Mai. Schwere Kämpfe zwischen den griechischen und bulgarischen Truppen haben in der Nachbarschaft von Saloniki stattgefunden; stundenlang war ein Kampf zwischen der Artillerie und Infanterie beider Heere im Gange. Soweit haben die Griechen einen Hauptmann und 250 Gemeine durch den Tod verloren. Der König von Griechenland bemüht sich jetzt, eine neutrale Zone zu schaffen.

Unter den bulgarischen Truppen in Serres ist eine Meuterei ausgebrochen. Die Soldaten fordern, heimgesandt zu werden. Ihr Befehlshaber hat sich erschossen, als er seine Ohnmacht den Leuten gegenüber erkannte.

Wien, 24. Mai. In einem Artikel, der von starker Verstimmung zeugt, führt die „Neue Freie Presse" aus, daß die Widerstände auf der Londoner Botschafterkonferenz, durch welche die Entscheidung verschleppt würde, von den Mächten ausgingen, die in Albanien ein Provisorium wünschten und die Gelüste im Süden und Norden damit wachhielten, so daß das alte Ränkespiel fortgesetzt würde. Das Blatt versichert, daß Oesterreich-Ungarn und Italien darauf nicht eingehen würden. Die „Allgemeine Zeitung" fügt hinzu, daß die Taktik der Botschafterkonferenz die Lage verschärfe und neuen Verwickelungen Tür und Tor öffne.

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 24. Mai. Präsident Wilson hat heute in seinem Arbeitszimmer mittels Phonographs eine Botschaft an die amerikanischen Indianer gerichtet. Sie wird 22,000 Meilen weit auf die verschiedenen Indianeragenturen gebracht und den Indianern vorgetragen werden. „Ich freue mich, den Tag anbrechen zu sehen," sagte der Präsident, Thomas Jefferson zitirend, „wenn die roten Männer in Wahrheit ein Volk mit uns sein, alle Rechte und Vorrechte, die wir haben, mitgenießen und in Frieden und Wohlstand leben werden."

Der Vollstreckungsausschuß des republikanischen Nationalausschusses hat heute nach mehrstündiger Beratung beschlossen, den Nationalausschuß 60 Tage nach Vertagung des Kongresses einzuberufen, um über die Frage der Abhaltung einer Nationalkonvention in diesem Jahre zu entscheiden. Die Konvention soll sich nur mit der Neuordnung der Vertretung auf Grund der republikanischen Stimmenzahl befassen, mit anderen Worten: das Negervotum im Süden in den nationalen Parteikonventen ausscheiden.

Bartholdt, Mo., hat im Hause einen Verfassungszusatz beantragt, wonach der Kongreß das ausschließliche Recht der Gesetzgebung in Fragen der Rechte von Bürgern fremder Länder in den Ver. Staaten erhält.

Vertreter der Choctawindianer befürworteten heute vor dem Hausausschuß für Indianerangelegenheiten den Widerruf der Kaufverträge für Indianerland in Oklahoma, welche E. F. McMurray in McAlester, Okl., $3,500,000 Maklergebühren eingetragen haben.

Harry W. Lynch, seit 1906 Postmeister in Peoria, hat seinen Amtsrücktritt zu Neujahr angekündigt.

Die Bundesbehörden haben die Einfuhr australischen Fleisches verboten, weil die Schlachttiere und später das Fleisch, nicht von Bundesinspektoren untersucht worden waren. In Los Angeles wurde es weit billiger als einheimisches Fleisch verkauft; auch wurde seine Güte gelobt.

Der Distriktsappellhof hat den nationalen Gewerkschaftsverbandsbeamten Gompers, Mitchell und Morrison die Berufung an das Bundesobergericht gegen ihre Verurteilung wegen Gerichtsmißachtung im Boykott der Bucks Stove and Range Co. in St. Louis verweigert. Sie haben sich heute direkt an die höchste Instanz gewandt.

Ben W. Hodges, Korvettenkapitän a. D., ist hier, 56 Jahre alt, gestorben. Im spanischen Krieg befehligte er das Kohlenschiff Nauchan.

29 Fragen über die neue Zollvorlage sind vom Finanzausschuß des Bundessenats in einem Rundschreiben an die Großindustrie gerichtet worden.

Ueber 8000 Bahnpostbeamte haben heute den Generalpostmeister ersucht, die weißen und farbigen Angestellten zu trennen, und sich darüber beklagt, daß nicht selten ein Weißer unter einem schwarzen Vorgesetzten arbeiten muß.

Der Finanzunterausschuß des Senats hat mit der Zollvorlage so viel Arbeit, daß er erst Ende nächster Woche an den Gesammtausschuß berichten kann. Erhöhungen einiger der Baumwollsätze werden geplant.

Präsident Wilson hat 28 Gesuche um Begnadigung, Wiederbewilligung der Bürgerrechte usw. erledigt; sechs wurden abgewiesen. Auf ein Jahr und einen Tag wurde die fünfjährige Zuchthausstrafe der Nationalbankbeamten Albert Schoenle von St. Louis und Harry T. Lee von New Castle, Pa., verringert. Lees Vater hatte sein ganzes Vermögen hergegeben, die Bank ihr Versprechen, den Sohn nicht zu prozessiren, aber nicht gehalten.

Verbrecherische Gesetzgeber.

Schauderhafte Zustände im Irrenhause des Staates Idaho.

Blackfoot, Idaho, 24. Mai. Der Staatsirrenhausrat, welcher die Ermordung von fünf Zellengenossen durch den Tobsüchtign Peter Bradovich im Irrenhause in Blackfoot untersuchte, hat heute den Gouverneur berichtet, daß die Legislatur keine Geldmittel zur Trennung Tobsüchtiger von anderen Geisteskrankn bewilligt habe, infolge dessen sechs Kranke in einer Zelle untergebracht werden mußten. Auch habe die Legislatur $17,000 für den Unterhalt von Irren in der Anstalt in Nampa bewilligt, aber nichts für die Vollendung des angefangenen Neubaues.

Kapital und Arbeit.

San Franzisko, 24. Mai. Frau Klara Bradley, Präsidentin des Frauenhilfsvereins der Brüderschaft der Zugbeamten, versicherte hier heute, daß Frauen bald auf ölgespeisten Lokomotiven als Führer und Heizer, ferner als Schaffner auf Personenzügen Verwendung finden dürften.

Boston, 24. Mai. Die Schuhputzergewerkschaft will am 1. Juni streiken, falls ihre Forderungen: elfstündige Tagesarbeit, $2 Wochenlohn und alle Trinkgelder, nicht bewilligt werden. Die Leute müssen jetzt 80 Stunden in der Woche arbeiten und die Trinkgelder abliefern.

Fort Wayne, Ind., 24. Mai. Der Nationalverband der Eisenwerks- und Stahlhüttenarbeiter hat seine Tagung nach Erledigung wichtiger Verbandsgeschäfte geschlossen. Vorort wurde Kolumbus, O.

San Franzisko, 24. Mai. Der hiesige Baugewerkschaftsrat hat das neue kalifornische Landgesetz als viel zu milde und wirkungslos bezeichnet und beschlossen, mittels Initiative den Widerruf des Gesetzes und den Erlaß eines weit schärferen zu erzwingen.

St. Louis, 24. Mai. Die Missourier Legislaturuntersuchung der Frauenarbeit ergab, daß niedrige Löhne für Hausarbeit auf dem Lande die Mädchen in die Großstädte trieben, daß Aufwärterinnen, da sie freies Essen hätten, bei durchschnittlich $7 Wochenlohn und Trinkgeld bis $1 den Tag, glänzend verdienten, und daß in Dampfwäschereien Mädchen infolge der Hitze häufig ohnmächtig umfielen. In den Waarenhäusern werden kleine Mädchen zu $2.50 bis $3 die Woche beschäftigt, selbst die Einkäuferinnen erhalten nur $10.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Prinzeß Irene und Ivernia nach Madeira und Gibraltar; Olympic nach Plymouth; Finland nach Antwerpen.

Kurz und Neu.

* Unter der Leitung der Sonntagsschulbehörde der Bischöflichen Methodistenkirche wird in der Versammlungshalle der Methodisten, 1018 S. Wabash Ave., vom Mittwoch bis zum Freitag der nächsten Woche ein Sonntagsschul- und Missionskonvent abgehalten.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
596
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Wackers Protest.

Präsident der Chicago Plan Kommission bekämpft Pennsylvania Co.

Ein Schlag gegen Chicago.

Verbleiben des Unionbahnhofes auf der Westseite und vor allem die Anlegung eines Güterbahnhofs dicht daneben sollte nicht geduldet werden.

Um Vertretern der Chicago Plan Kommission Gelegenheit zu geben zur Vorbringung von Einwänden gegen die Bahnhofspläne der Pennsylvania Co. und der Union Depot Association, sowie zur Darlegung ihrer eigenen Pläne für neue Bahnhofsanlagen, hielt der zuständige Stadtratsausschuß heute eine weitere Sitzung ab, und zwar im 19. Stockwerk des Hotel La Salle.

Die Herren von der Pennsylvania Co., welche bisher immer nur von dem „Prachtbau in rein klassischem Stil" gesprochen hatten, welchen ihre Gesellschaft, bezw. die Union Depot Association, in der Nähe des jetzigen Unionbahnhofs errichten lassen will, hatten Wind davon bekommen, daß Präsident Wacker von der Plan Kommission sie angreifen würde wegen der Verheimlichung ihrer Absicht, neben dem neuen Personenbahnhof einen ausgedehnten neuen Güterbahnhof anzulegen, durch welchen die Westseite noch mehr als bisher von dem Geschäftszentrum der unteren Stadt abgeschnitten werden und der Ausbau der Stadt nach den Ideen, welche dem Chicago Plan zugrunde liegen, ganz unmöglich gemacht werden würde. Um nun diesen Angriff abzuschwächen, hatte der Anwalt der Union Depot Association, Herr Robert Redfield, bei dem Ausschuß Herrn E. R. Graham, dem Architekten der Depot Association, den ersten Platz auf der Rednerliste ausgewirkt. Herr Graham bemühte sich, die geplante Anlage für den Frachtverkehr, welche sich, von der Van Buren Straße südlich, zwischen Jefferson und Canal Str., hinziehen soll, möglichst harmlos zu malen.

Nach Herrn Graham erhielt Herr Wacker das Wort.

Appellirt an den Bürgersinn.

Herr Wacker gab einleitend einen Ueberblick über die bisherigen Bemühungen zu zweckmäßiger Umgestaltung des Bahnhofswesens in Chicago. Man habe, solange die Stadt noch jung und durch vermeintlich wichtigere Dinge zu stark in Anspruch genommen war, den Bahnen zuviel freie Hand gelassen in Chicago. Das Ergebniß dieser Unachtsamkeit sei, daß gegenwärtig von der Bodenfläche innerhalb des vom See, von der Halsted Straße, Chicago Avenue und Zwölfter Straße begrenzten Gebietes nicht weniger als 32 Prozent sich im Besitz von Eisenbahngesellschaften befinden, bezw. Zwecken des Bahnverkehrs dienen. Das geschäftliche Leben der jetzt auf nahezu $2\frac{1}{2}$ Millionen Einwohner angewachsenen Stadt sei großenteils zusammengedrängt auf den sogenannten Schleifenbezirk, der nur etwa eine Quadratmeile groß sei. Schon gegenwärtig seien 38 Prozent dieses Gebietes mit Gebäuden von 12 oder mehr Stockwerken bebaut. In verhältnißmäßig kurzer Zeit würde das Gebiet den Anforderungen nicht mehr genügen können, auch wenn es fast durchweg mit Gebäuden von 16 oder mehr Stockwerken bebaut werden sollte. Ausdehnen könne sich der Bezirk, wie die Dinge jetzt liegen, nach Süden hin nur längs der Michigan Ave., der Wabash Ave. und der State Str.; nach Norden und nach Westen zu bilde der Fluß ein großes Hinderniß, dieses aber würde sich überwinden lassen, wenn es nicht um den breiten Raum wäre, den nördlich und westlich vom Fluß die Bahngeleise einnehmen. Nach Westen zu sei dieser Raum besonders groß. Die Stadt habe jetzt die Gelegenheit, in dieser Beziehung Wandel zu schaffen, und Wandel müsse geschaffen werden, wenn mit der Zeit die Stadt nicht förmlich ersticken solle im Gedränge des eigenen Verkehrs. Zwischen der 22. Straße und der Chicago Avenue führten 39 Straßen von Osten nach Westen, zwischen dem See und der Halsted Straße 24 von Süden nach Norden, aber nur 17 von den 39 seien durchlaufende, und von den 24 führten nur vier in gerader Linie von Chicago Avenue bis zur 12. Straße durch.

Dieses unleidliche Verhältniß würde notwendig andauern, sofern man der Pennsylvania Co., bezw. der Union DewotAss'n., gestatte, den von ihr vorgelegten Plan auszuführen und damit auch den in Bezug auf den neuen Güterbahnhof, welchen sie wohlweislich habe geheim halten wollen. Die Pennsylvania Co. habe vor dem Ausschuß erklärt, es sei ihr von zuwiderlaufenden Vorschlägen der Chicago Plan Kommission wenig bekannt, und was ihnen davon bekannt sei, sei „absolut unausführbar". — Die einschlägigen Pläne der Kommission seien nun aber den Vertretern der Bahn erst am 18. Mai vorgelegt worden. Schon am nächstfolgenden Tage sei von dem Vizepräsidenten der Gesellschaft jene absprechende Erklärung abgegeben worden. Die Ingenieure und Architekten der Plankommission, anerkannt tüchtige Fachleute, hätten an den Plänen zur Verlegung der Bahnhöfe jahrelang gearbeitet und seien von ihrer Zweckmäßigkeit sowohl wie von ihrer Durchführbarkeit durchaus überzeugt. Daß die Herren von der Union Depot Ass'n., die sich in der Verblendung ihrer Selbstsucht auf den Westseite Plan versteifen, den Plan der Kommission in so kurzer Zeit unmöglich eingehend geprüft und erwogen haben könnten, liege auf der Hand. Von ihrer Seite sei das am Ende zu verstehen, denn ihnen liege am Wohl und Wehe Chicagos wenig oder nichts. Die Beamten der Chicago Plan Kommission andererseits hätten aber nur dieses Interesse im Auge, und ebenso sei es die Sache der Stadtverwaltung, einzustehen für dieses Interesse und es nicht leichtfertig oder aus dummer Bequemlichkeit schädigen zu lassen. Die Pennsylvania Co. versuche den Stadtrat zu blenden mit dem Hinweis darauf, daß sie bereit sei, „ohne Verzug $35,000,000 in die von ihr geplante Anlage zu stecken." In Wirklichkeit habe sie den weitaus größeren Teil dieser Summe angelegt, oder wolle ihn anlegen, in Liegenschaften für Bahnhofs- und verwandte Zwecke. Der eigentliche Bahnhofsbau würde sie nicht auf mehr als höchstens $4,000,000 zu stehen kommen. Das Geld, welches sie in Liegenschaften gesteckt habe, werde nicht verloren sein, auch wenn man ihr den Bahnhofsbau an dem von ihr ausgewählten Platze nicht gestatte, einen neuen Bahnhof aber brauche die Union Depot Ass'n. unter allen Umständen, würde ihn also auch bauen müssen, wenn sie veranlaßt wird, in der Platzwahl sich den Wünschen und Bedürfnissen der Stadt anzupassen. Außerdem, man werde auch in den Kreisen der zuständigen Bahnbeamten — die Pennsylvania Co. sei nicht die ausschließlich Ausschlag gebende Gesellschaft — nicht vergeblich an den Bürgersinn appelliren, wenn man das mit dem gehörigen Nachdruck tue.

Vier Bahnhofsanlagen befürwortet.

Herr Wacker führte dann weiter aus, daß nach dem Plan der Kommission, an deren Spitze er steht, die Eisenbahngesellschaften, bis auf vielleicht die Northwestern Co., ihre Bahnhofsanlagen längs der Zwölften Straße gruppiren sollten, wie folgt: Illinois Central, Michigan Central Co. usw., östlich von Michigan Avenue: Western Indiana Co. und ihre Mietsparteien vom jetzigen Bahnhof an der Polk Straße, zwischen State und Clark Straße: Rock Island Co. und ihre Mietsparteien vom jetzigen Bahnhof an der Van Buren und La Salle Str., zwischen Clark Straße und Fluß: Pennsylvania Co. und ihre Mietsparteien vom jetzigen Union Bahnhof, westlich von der Canal Straße. Lasse man sich von der Pennsylvania Co. jetzt mit ihrem „Unmöglich!" abspeisen, so werde man auch die anderen Bahngesellschaften nicht veranlassen können, sich nach Süden hin zurückzuziehen, es werde sich keine neue und vernünftige Ordnung in das Straßennetz der unteren Stadt bringen lassen, der Verkehr in den Straßen werde fortfahren sich zu stauen bis zur Unerträglichkeit, es werde eine Unmöglichkeit bleiben, das Geschäftszentrum über die Flußläufe hinweg auszudehnen, und an eine Verwirklichung des Chicago Planes werde man nicht mehr denken dürfen.

Herr Wacker betonte, daß die Chicago Plan Association keineswegs hartnäckig auf allen Einzelheiten des ursprünglich vom „Commercial Club" angenommenen Planes bestehe. Sie habe Zugeständnisse gemacht in der Seeuferfrage, habe sich hinsichtlich der Zwölften Straße damit zufrieden gegeben, daß deren Ausweitung bis auf 108 — statt der verlangten 150 — Fuß verfügt wurde, und begnüge sich jetzt auch in der Frage der Boulevardverbindung zwischen Nord- und Südseite mit der Erfüllung eines Teiles ihrer Forderungen. An den Grundideen des Planes aber müsse sie festhalten, wenn sie ihrer Aufgabe gerecht werden wolle, und sie habe Anspruch darauf, daß der Stadtrat sie unterstütze bei dem Bestreben, diese Aufgabe zu lösen, so wie sie zum Heile der Stadt gelöst werden muß.

Der Lastentransport.

Architekt Graham, der in seiner Erklärung bezüglich des geplanten Güterbahnhofes ausgeführt hatte, man würde außerhalb dieses Bahnhofes von dem Auf- und Abladen der Fracht gar nichts merken, stand ziemlich verlegen da, als nun Architekt Jarvis Hunt einige Fragen an ihn richtete. Dieser wollte nämlich von Herrn Graham wissen, wie dieser sich das Straßenbild auf der Westseite vorstelle, wenn dort täglich von früh bis spät aus allen Teilen der Stadt Lastwagen zusammenströmen würden, um Frachtgüter zu bringen oder abzuholen. Herr Hunt tritt dafür ein, daß der Güterverkehr tunlichst aus den Straßen verbannt werden müsse.

Entweder — oder!

Dem Verkehrsausschuß des Stadtrats legte heute Ingenieur Bion J. Arnold eine Aufstellung vor in Bezug auf den Straßenbahndienst — wie dieser sich von jetzt an bis zum Jahre 1927 gestalten würde, falls die Straßenbahnanlagen unter gemeinschaftliche Verwaltung kämen, und wie hierbei einerseits die Straßenbahngesellschaften und andererseits die Bürger fahren würden. Herr Arnold berechnet, daß bis zum genannten Jahre hin weitere $76,071,000 in die Straßenbahnanlagen würden gesteckt werden müssen, wenn diese den Anforderungen dauernd genügen sollen. Für die Gesellschaften würden sich Gewinne im Betrage von 7.76% ergeben, auch wenn sie Wagen genug in Dienst stellten daß tagsüber alle Fahrgäste Sitzplätze finden können, und während der verkehrsreichsten Morgen- und Abendstunden genug, daß „nur" je 70 Personen auf jeden Wagen kommen, der 40 Sitzplätze hat.

Herr Arnold wollte mit dieser Berechnung zeigen, daß die Straßenbahngesellschaften auch bei einheitlichem Betrieb nicht schlechtere Geschäfte machen werden, als gegenwärtig. Die Gesellschaften bestehen aber bekanntlich darauf, daß ihnen bei gemeinschaftlichem Betrieb die bisherigen Gewinne von der Stadt auch für die Zukunft garantirt werden sollen. Auf Antrag des Ald. Donahoe hat der Verkehrsausschuß heuer rund heraus erklärt, daß die Stadt eine solche Garantie nicht übernehmen würde. Daraufhin hat dann aber Präsident Busby von der City Railway Co. ebenso entschieden erwiedert, daß dann auch von einer Vereinheitlichung des Betriebes weiter keine Rede sein könne.

Nicht gerade günstig.

Aerzte der Bundesregierung begutachten Dr. Dukets Schwindsuchtskur.

Vorigen Monat wurde bekannt gegeben, daß ein Dr. Peter P. Duket eine „vielversprechende Schwindsuchtskur" entdeckt habe. Das Bennett Medical College, an welchem der besagte Dr. Duket eine Lehrstelle bekleidet, trat lebhaft für die Entdeckung ein, und es war bereits die Rede davon, auf diese hin zahlreiche Sanatorien zu gründen. Der frühere Kongreßabgeordnete und dann zeitweilige Bundessenator Wm. Lorimer wollte sich mit einer größeren Summe an den Gründungen beteiligen. Ob aus diesen etwas werden wird, erscheint jetzt fraglich. Aerzte der Bundesregierung haben den „Kuren" nachgeforscht, welche Dr. Duket mit seiner Entdeckung vor Kurzem in Toledo und benachbarten Plätzen vorgenommen hat. Sie stellen fest, daß von 18 Personen, welche der Doktor behandelt hat, sich nurmehr 4 am Leben befinden.

Verschiedenes Blut.

Philadelphia, 24. Mai. Dr. Edward Reichert, Lehrer der Physiologie an der Universität Pennsylvanien, hat festgestellt, daß sich das Blut eines Negers von dem eines Weißen genau unterscheiden lasse, und er hofft, auch gleiche Unterscheidungen zwischen dem Blut eines Chinesen und dem eines Amerikaners, eines Italieners von dem eines Engländers, eines Deutschen von dem eines Franzosen ermitteln zu können. Seit Jahren hat er sich mit diesem und verwandten Studien behufs Feststellung der Entstehung der Lebewesen beschäftigt. Hochinteressant sind seine Ermittelungen über die verschiedenartige Gestaltung der Blutkörper bei Affenarten, bei Hunden, Wölfen, Füchsen. Auch in der Vogelwelt hat er verschiedenartige Blutformen entdeckt.

Schlechte Brüder.

Detroit, Mich., 24. Mai. Der hier tagenden Synode der Baptisten des Nordens berichtete ein Ausschuß heute, daß die Baptisten des Südens nach Abtretung mehrerer Missionen in Neumexiko an sie die dort tätigen Nordbaptisten durch Südbaptisten ersetzt hätten, weshalb es nicht ratsam sei, ihnen die Anstalten in Oklahoma zu überliefern.

Mit der Synodalkonferenz ist eine Ausstellung der Missionsarbeit verbunden. Alle zwei Minuten flammen fünf neben einander angebrachte elektrische Glühlampen auf, womit angedeutet werden soll, daß jedes Mal im heidnischen China fünf Kinder geboren sind; an einer elektrischen Uhr geht der Zeiger jede Minute weiter und ein Glühlicht leuchtet auf: „Wieder ein Einwanderer gelandet". Die Baptisten hatten 1814 bei ihrer Gründung sechs Gesellschaften, jetzt einige Millionen Mitglieder.

Schweres Unglück.

Long Beach, Kal., 24. Mai. Vor dem Auditorium stürzte heute während eines Umzuges eine Tribüne ein. Mehrere Menschen wurden getötet, viele verletzt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend bewölkt; morgen wahrscheinlich klar; wenig Wechsel in der Luftwärme; mäßiger veränderlicher Wind.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; wärmer im Norden und im mittleren Teile.
Indiana: Heute Abend klar; morgen klar und wärmer.
Niedermichigan: Heute Abend bewölkt; morgen klar.
Wiskonsin: Bewölkt und kühler heute Abend; morgen im Allgemeinen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 53 Grad; Nachts 12 Uhr 54 Grad; Morgens 6 Uhr 53 Grad; Mittags 12 Uhr 68 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 7:22 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:30 Uhr.

Erklärung Huttmanns.

Schulkommissär weiß nichts von Kaukussen der Schulratsmitglieder.

Beargwöhnt Verlagsfirma.

Kommissär Huttmann ist der Ansicht, daß eine der vom Beschluß des Unterrichtsausschusses betroffenen Firmen hinter den Anklagen steckt.

Die Anschuldigung, daß die Empfehlung des schulrätlichen Unterrichtsausschusses, die Auswahl von Schulbüchern einem Sonderausschuß des Schulrats zu überlassen, auf politische Gründe zurückzuführen sei, und daß ein Kaukus von Schulratsmitgliedern für den Schritt verantwortlich sei, wurde heute von Schulkommissär Henry W. Huttmann nachdrücklich in Abrede gestellt. Gewisse Elemente, welche mit dem Beschluß des Ausschusses unzufrieden sind, hatten nicht nur einen Kaukus dafür verantwortlich gemacht, sondern auch erklärt, daß derartige Kaukusversammlungen seit dem Eintritt Kommissär Huttmanns in den Schulrat in Aufnahme gekommen seien. Der Kommissär stellte beide Behauptungen energisch in Abrede und erklärte, er wisse von derartigen Kaukusversammlungen überhaupt nichts. Er bezeichnete die ganze Aufregung über den Beschluß des Unterrichtsausschusses für um so überraschender, als Frau Young, die Schulsuperintendentin, selbst die Auswahl der in Frage stehenden Rechtschreibung durch einen Sonderausschuß empfohlen habe. „Die Wendung, welche die ganze Angelegenheit genommen hat," erklärte der Kommissär heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, „überrascht mich. Die ganze Aufregung erscheint mir unnötig. Augenscheinlich steckt Jemand dahinter, der von dem Beschluß des Ausschusses betroffen wird. Ich sollte annehmen, es ist die American Book Company, deren Rechtschreibung durch ein anderes Buch ersetzt werden soll."

Befürwortet durchgreifende Neuerung.

Der Sturm, den das Verfahren des Unterrichtsausschusses erregt hat, ist nach der Ansicht Kommissär Huttmanns ein schwerwiegendes Argument für den Vorschlag, daß der Schulrat die in den öffentlichen Schulen gebrauchten Bücher selbst durch Lehrer unter Leitung der Superintendentin zusammenstellen und drucken lassen und dann an die Zöglinge zum Selbstkostenpreis abgeben solle. Ein derartiges Verfahren würde den ewigen Zänkereien um die Einführung von Schulbüchern, die meist auf die Verleger zurückzuführen seien, ein Ende machen und den Zöglingen, bezw. ihren Eltern, ganz ansehnliche Summen ersparen. Der Sonderausschuß, dem die Wahl der neuen Rechtschreibung überlassen ist, soll sich, wie Kommissär Huttmann erklärte, auch mit dieser Frage befassen und dem Schulrat einen Bericht abstatten.

Kommissär Huttmanns Erklärung.

Auf die Anschuldigung, daß gewisse Elemente im Schulrat Kaukusse abhielten, sprach sich Kommissär Huttmann dem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber wie folgt aus: „Kaukusse werden nicht abgehalten. Ich weiß nichts von ihnen. Wenn Kaukusse stattgefunden haben, so bin ich nicht zugezogen worden. Ich nehme an, daß ich nicht ausgeschlossen worden wäre. Die einzigen Versammlungen, die wir abgehalten haben, fanden statt, wenn neue Mitglieder in den Schulrat eintraten. Sie wurden abgehalten, um die neuen Kommissäre mit den im Amt befindlichen Schulratsmitgliedern bekannt zu machen. Was diese ganze Aufregung anlangt, so ist sie für mich unverständlich. Wir haben nur getan, was wir stets getan haben, d. h. wir sind, wie wir es fast stets tun, der Empfehlung der Schulsuperintendentin gefolgt. Sie hat empfohlen, daß der bisher gebrauchte Leitfaden für Rechtschreibung, der von der American Book Co. herausgegeben wird, durch ein anderes Buch ersetzt werde, das bessere Resultate liefern würde, und daß der Schulrat ein anderes Buch auswähle. Wir haben der Empfehlung zugestimmt. Was die Sitzungen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit anlangt, die vor den Schulratssitzungen stattfinden, so werden alle Mitglieder dazu zugezogen. Sie wurden abgehalten, ehe ich in den Schulrat eintrat. Sie beschleunigen die Verhandlungen des Schulrats und ersparen eine Menge Debatten."

Die Behauptung, daß Kaukusse für das Ausscheiden des Kommissärs Nathanael C. Sears aus dem Schulrat verantwortlich zu machen seien, wurde sowohl von Kommissär Huttmann als auch von anderen Schulratsmitgliedern in Abrede gestellt. Sie erklärten, daß Sears seine Stellung niedergelegt habe, weil er einen großen Teil seiner Zeit in Florida zubringe und der Ansicht gewesen sei, seine häufige Abwesenheit vertrage sich nicht mit seinen Pflichten als Schulratsmitglied.

Die Flammenzeichen rauchen.

Roman aus der Zeit der Freiheitskriege von Paul Grabein.

(8. Fortsetzung.)

Der Mann blickte betroffen Lancken an. In dessen Augen war etwas so Durchdringendes, Befehlsgewohntes. Unwillkürlich wollte er sich erheben wie vor einem Vorgesetzten. Aber Lancken drückte ihn nieder.

„Laßt, laßt — nur redet! Ihr seht ja, ich brenne darauf."

Einen letzten Moment zauderte der Mann noch. Dann sah auch er Lancken fest in die Augen:

„Nun, in Gottes Namen — ja, Herr, ich habe Nachrichten. Sogar schwarz auf weiß. Hier —" er nahm plötzlich die Mütze ab und holte aus dem Futter ein zerknittertes Papier hervor. „In Berlin gab es mir einer bei der Abreise, wie ich schon ein Stück vor dem Tore draußen war, auf der Landstraße. Ein junger Mann, war wohl auch ein Student. Er hatte noch eine ganze Anzahl solcher Zettel bei sich und schien auf alle Fuhrleute zu warten, die aus der Stadt kamen. „Hier, nehm t das, wackerer Mann," sprach er zu mir. „Lest selber, was darauf steht, und lest's allen vor, allen ehrlichen deutschen Männern in Stadt und Land, wohin Ihr kommt. Wahr ist's, was auf diesem Papier steht, denn ein ehrlicher deutscher Mann hat's geschrieben, und jeder mag seinen Namen wissen: Friedrich Ludwig Jahn! Ihr habt wohl schon gehört von ihm. Und eine frohe Botschaft ist's, die er verkündet, darum soll sie jedermann im Lande erfahren, der's treu meint mit seinem Vaterlande." So sprach er, und steckte mir das zu. Doch lesen Sie selbst, Herr!"

Rasch entfaltete Lancken das Flugblatt, das getreue Anhänger Jahns mit der Hand vervielfältigt hatten, da keine Druckerei die Verbreitung wagte, und er las seinen Inhalt nun Brütt mit halblauter Stimme vor:

„Deutsche Männer!

Es darf unserm Volke nicht länger verschwiegen werden. Verschweigen wäre nunmehr Schandtat, Verbrechen. Drum wisset es alle:

Lüge ist's, was Bonaparte durch die Zeitungen verbreiten läßt. Erbärmliche, freche Lüge. Kein freiwilliger Rückzug ist's in voller Ordnung aus Rußland — nein: Flucht, Verzweiflung, Vernichtung!

Die große Armee ist nicht mehr!

Die Söldlinge, die frech prahlend seinem Banner gefolgt, sie würgte der russische Winter und, was der überließ, der Kosak. Ihre Leiber liegen erstarrt auf Schnee und Eis, den Raben ein Fraß.

So hat denn Gott gerichtet. Die Macht des Tyrannen ist gebrochen. Die Stunde der Rache ist da, auch für uns.

Jahre haben wir geduldet zehrendes Leid und schmähliche Schmach. Unsere Betten waren ihre Zelte, unsere Wagen liehen den Raubherren die Flügel, mit denen sie Deutschland von einem zum anderen Ende durchrasten. Wir bewachten sie zu Wasser und zu Lande, in Feld und Wald, in Loh und Tann. Sie schwelgten, was wir darbten. Ihre Siege mußten wir mit Festen und Gelagen feiern, auf Schutthaufen und Trümmern unserer Wohnungen und auf dem Grabe des Vaterlandes.

Nun aber ist es vorbei mit ihnen. Ungerichtet und ungestraft bleibe ferner kein Bubenstück. Die Rache ist da. Auf denn zum Kampfe! Auf zum Sieg!! Denn der Sieg liegt nur in unserem Willen, weil nichts als Sünde und Wahn unsere Unterdrücker vor uns voraus haben. Menschen sind sie wie wir; sie können nicht fliegen, nicht vom Winde leben, müssen schlafen, Atem holen, nicht angeboren sind ihnen Kleidung und Waffen; sie schwitzen in Hitze, erstarren vor Frost, verkümmern vor Hunger, verschmachten vor Durst, vergehen ohne Schlaf, erkranken an Seuchen, ertrinken im Wasser, verbrennen im Feuer, ersticken ohne Luft, verbluten an Wunden, und zu alledem haben sie noch die Hölle im Herzen.

Drum nochmals, auf, auf zum Krieg! Zu einer Treibjagd aller Unterjochten wider ihren Bedränger, einem heiligen, allgemeinen Rachekrieg! Auf, jeder deutsche Mann, der Wehr und Waffe mächtig — auf, und Gott mit ihm!"

Achim v. Lancken war tiefblaß geworden; die Hand, die das Papier hielt, zitterte.

Das ungewisse Dunkel, das ihn lastend gequält, da war es erhellt von einem fahl aufleuchtenden Blitz, und im Flammenschein stand die Gewißheit vor ihm: Die große Armee vernichtet, Napoleons Waffe zertrümmert!

„Hurra!"

Schmetternd klang es plötzlich durch das Zimmer. Und im Uebermaß seiner Erregung riß Lancken den Freund in seine Arme.

Der Zettel war dabei seiner Hand entglitten. Vorsichtig bückte sich der Fuhrmann nieder, hob ihn auf und verbarg ihn wieder unter seiner Mütze. Er ward gerade noch damit fertig, ehe der Wirt wieder eintrat, von dem lauten Ruf Lanckens herbeigelockt.

Dieser hatte inzwischen sein Gleichgewicht wiedergefunden. Nur in seinen Augen stand noch ein strahlendes Leuchten.

„Heda, Herr Wirt — noch eine Runde Punsch; für uns Drei."

„Is recht!"

Schmunzelnd griff der Gastwirt nach den leeren Gläsern. Doch immer fidel, diese Herren Studenten, trotz der knappen Zeiten. Na, ihm konnt's ja nur recht sein. Und er ging hinaus zur Küche.

Aber Lancken nahm nun des Fuhrmanns Rechte. Fest preßte er die harte, arbeitsgewohnte aHnd.

„Ihr habt das Herz auf dem rechten Fleck, Kamerad. Und, wenn der König ruft — ich denke, Ihr werdet nicht lange auf Euch warten lassen."

„Da haben Sie recht, Herr." Die Augen des Mannes leuchteten auf. „Ich hab' zwar jetzt Weib und Kind zu Haus, aber wenn's wirklich losgeht gegen die Hundsfötter von Franzosen — hol' mich der Teufel, wenn ich daheim bleibe!"

Und krachend schmetterte die Faust auf den Tisch.

Schweigend blickte Gerhard Brütt von seinem Platze aus auf die Beiden. Aber auch in seiner Brust wogte es, und er fühlte sein Herz pochen. Seltsam aufgeregt.

War der Ruf da, den begeisterungsentflammt ein deutscher Mann, ein Führer seines Volkes, hinausgesandt ins Weite, nicht auch an ihn ergangen?

Es durchzuckte ihn heiß, und die Rechte ballte sich, als wolle sie sich ums Schwert krampfen. Ja fürwahr: Auch an ihn! Und er würde folgen, sobald die Stunde gekommen.

Da trieb's ihn empor von seinem Platze und er trat zu den Beiden.

Weihnachten war gekommen. Noch mit den letzten Vorbereitungen zur Bescheerung beschäftigt, machte sich Lotte am frühen Nachmittag in der Weihnachtsstube zu schaffen, als es an die Türe pochte. Hannah war es. Mit stillbedrückter Miene begrüßte sie die Freundin und fragte dann:

„Kannst Du Dich eigentlich auf das Fest freuen?"

Lotte fuhr fort mit dem Ausputz des Baumes. So erwiderte sie, die dunklen Augen mit leiser Schwermut auf das Grün der Tanne gerichtet:

„Freilich, es kommen einem heute so manche Gedanken. Aber dennoch — ich freue mich. Gerhard Brütt wird bei uns sein, mit seinem Freunde Lancken." Auch die beiden Mädchen waren inzwischen von Lancken in sein Geheimniß eingeweiht worden. „Ich denke, es wird ein schöner Abend werden."

Johannah seufzte.

„Da hast Du es freilich gut. Aber ich! Auch wir haben einen Gast heute Abend bei uns; doch einen, den ich lieber weit weg wünschte."

„Wen denn?"

„Den Kapitän Bagert."

Charlotte horchte auf.

„Der ist ja jetzt so viel bei euch."

„Ja, und ich fürchte, es hat seinen Grund."

„Glaubst Du wirklich?"

Johannah bejahte schweigend und fügte bekümmerten Herzens hinzu:

„Die Eltern sind ihm sehr gewogen, besonders der Vater. Er rühmt ihn immer so auffällig vor der Mutter, in meiner Gegenwart."

„Arme Hannah!" Ernst blickte Charlotte die Freundin an. „Und Dein Franz?"

„Ach, nicht einmal seinen Namen nennen darf ich mehr zu Haus seit jenem unseligen Duell. Wohl ist ihm ja nichts bewiesen worden, aber der Vater ist fest überzeugt, daß er es war. Und er zürnt Franz aufs Heftigste. Er hat ja dieser unglücklichen Sache wegen so furchtbar viel Verdruß. Die französische Regierung sitzt unserer eigenen in Weimar deswegen unabläßig auf dem Hals. Du weißt nicht., in welch ew'ger Angst ich schwebe, es könnte doch noch herauskommen! Und der arme Franz — auch ihm geht es nicht anders. Er hat schließlich, weil er sich nicht mehr Rat wußte, nach Haus geschrieben, sich seinem Vater offenbart und ihn um seine Einwilligung gebeten, daß er nach Leipzig darf. So bitter es auch für mich ist, ich wünschte, er wäre schon dort, daß diese schreckliche Angst um ihn wenigstens ein Ende hat! Aber es kommt und kommt keine Nachricht von zu Haus. Er fürchtet daher, sein Vater möchte sich ganz von ihm abwenden wegen des Geschehenen. Er soll ein gar so strenger Mann sein, der Pastor Holck. Mit solcher Sorge im Herzen verlebt nun mein armer Franz seinen heil'gen Abend — ganz allein und verlassen. Und ich hatte mich so gefreut, gerade auf dieses Weihnachtsfest, habe auch schon seit Langem ein Geschenk für ihn — eine kleine Handarbeit."

Das Mädchen sah traurig auf das Päckchen, das sie in der Hand hielt.

Lotte blickte die Freundin mit herzlicher Teilnahme an. Dann fragte sie:

„Zeig' doch, was ist es denn?"

Johannah enthüllte den Gegenstand. Ein Bildchen, eine Silhouette von ihr, in einem blaßgrünen Seidenrahmen, in den Vergißmeinnicht gestickt waren.

„O, wie hübsch! Und Dein Bild, wie getreu! Da wird er aber seine Freude haben."

Aber Hannah sagte ratlos:

„Wenn ich nur erst wüßte, wie ich es anstellen soll, daß er es vorfindet heute Abend auf seinem Tisch!"

Charlotte, sofort hilfsbereit, sann einen Moment nach.

„Höre — das Allereinfachste wäre doch, wir gingen zusammen zu seiner Logiswirtin und gäben dort das Geschenk für ihn ab."

Aber Hannah schüttelte den Kopf.

„Wir können doch nicht zu einem Studenten auf die Wohnung gehen, Bedenke — das Gerede!"

„Er ist doch aber um diese Zeit gar nicht zu Haus! Sie sitzen ja um diese Stunde alle immer im Caféhaus. Doch wenn Du Bedenken hast, so will ich zuvor den Vater fragen. Billigt der's, so mögen die Klatschbasen nachher reden, was sie Lust haben."

Und schon pochte Charlotte an die Tür zum Nebenzimmer, der Studierstube des Hofrats. Auf seinen Zuruf ging sie hinein. Offen sagte sie ihm, um was es sich handelte, und schloß:

„Hanah ist in Sorge, daß es unschicklich sein möchte, was wir vorhaben."

Karsten sah dem Mädchen in das klare Auge.

„Mein liebes Kind, schicklich ist alles, was wir reinen Herzens vor uns verantworten können. Geht ohne Sorge; nur nehmt die Magd mit."

Charlotte brachte der Freundin die gute Kunde und fügte dann noch hinzu:

„Weißt Du, da wir nun doch Christine mitnehmen, so besorgen wir auch noch schnell ein Bäumchen und putzen es ihm aus. Ich hab' noch vergoldete Nüsse und ein paar Lichtlein übrig. Da soll er doch noch seine Weihnachtsfreude haben heute Abend, Dein Franz. — Also komm!" — — — — — — —

— — — — — — — — — — — — —

Brütt hatte, wie verabredet, vor seinem Hause auf Achim von Lancken gewartet; sie wollten gemeinsam zur Weihnachtsfeier zu Karsten gehen. Aber er schritt nun schon eine ganze Weile auf und ab und wurde allmählich ungeduldig. Da endlich kam der Freund eilig herbei. Schon von Weitem winkte er Brütt zu und, nun herangekommen, rief er:

„Halloh, es geht an! Die ersten Sturmschwalben fliegen. Bald bricht das Ungewitter los!"

„Wahrhaftig?" Und die Erwartung überschauerte Brütt. „So erzähl' doch!"

„Ich bekam eben einen Brief, den ich sofort beantworten mußte. Daher meine Verspätung." Und nun dämpfte Lancken die Stimme. „Ein alter Freund und Kamerad schrieb an mich, ein Major v. Lützow. Er ist ein glühender Patriot und brennt schon längst darauf, loszuschlagen. Drum hat er jetzt beim König von Preußen die Erlaubniß nachgesucht, ein Freikorps einzurichten, und fragt bei mir an, ob ich bereit sei, eine Offiziersstelle bei ihm zu übernehmen."

Brütts' Blick leuchtete auf.

„Also geht es denn wirklich los? Du hast zugesagt?"

„Natürlich!" Und auch Lanckens Augen blitzten. „Lützow ist ein Draufgänger, ganz nach meinem Herzen. Das soll eine lustige Jagd werden auf die Rothosen. Wie die Hasen wollen wir sie hetzen."

Heißer noch entflammten Brütts' Wangen. Und plötzlich blieb er stehen.

„Hat der Major schon die Erlaubniß erhalten vom König?"

„Noch nicht. Aber er erhofft sie tagtäglich."

„Nun gut — laß es mich wissen, Achim, sobald Du selber es weißt. Und dann —"

„Willst Du Dich melden?"

„Ja, bei Deiner Schwadron."

„Das hoffte ich, daß Du der erste sein würdest!"

Lancken hielt dem Freunde hocherfreut die Hand hin und sah ihm in die leuchtenden Augen. So sagte er ernst:

„Also denn auch Waffenbrüder!"

„Ja, — in Not und Tod!"

Und fest drückten sie sich die Hände. Dann schritten sie weiter ihrem Ziele zu. — —

Die Bescheerung und das einfache Mahl waren bei Karsten vorüber. Nun saßen die Vier im Weihnachtszimmer beisammen, Lotte vor dem Spinett an der Wand, und sang zu ihrem Spiel; alte, schlichte Weihnachts- und Volkslieder.

Mit dünnem, zitterndem Klang und doch seltsam ergreifend, schwebten die Töne des Instruments durch das stille Gemach im feierlichen Halblicht der Kerzen, und der anheimelnde Harzgeruch der Tanne mischt sich mit dem feinen Duft der Wachskerzen.

(Fortsetzung folgt.)

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

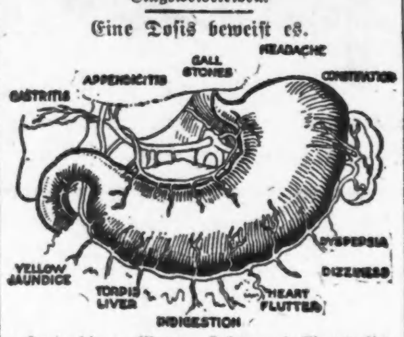
„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Grocerie3 und Apotheken.

Mayrs wunderbares Magen-Heilmittel

Heilt diese und andere Magen-, Leber- und Eingeweideleiden.

Eine Dosis beweist es.



Leute, die an Magen-, Leber- und Eingeweide-Beschwerden leiden, sowie an Gastritis, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gasdruck ums Herz, saurem Magen, Unbehagen nach dem Essen, Nervösität, Schwindel, Ohnmachten, Migräne Verstopfung, überladener und träger Leber, Gelbsucht, Blinddarm-Entzündung und Gallensteinen, sollten sich eine Flasche von Mayr's wunderbarem Heilmittel holen und es sofort versuchen. Ueber 100,000 Leidende haben es mit großem Erfolg genommen; manche die gefährliche wundärztliche Operationen mit nur zeitweiliger Besserung durchgemacht hatten, sagen jetzt, daß Mayr's wunderbares Magen-Heilmittel sie völlig geheilt hat.

Versucht eine Dosis von Mayr's wunderbarem Magen-Heilmittel heute Abend, und die Folgen am nächsten Morgen werden Euch in Erstaunen setzen. Ihr werdet Euch wundern wie schnell es Euer Magenleiden beseitigt, und seine große Heilkraft anerkennen, ganz gleich wie mißtrauisch Ihr jetzt auch sein mögt. Hergestellt von Geo. H. Mayr, Mfg. Chemist, 154—156 Whiting Str., Chicago. Zum Verkauf in Chicago bei der Public Drug Co., Buck & Rayner (drei Läden), Home Drug Co., Consumers' Drug Co., Ashland Drug Co., W. H. Krouskup, Geo. H. Mayr (zwei Läden), und überall bei Apothekern.

Lokalbericht.

Ueberlegt sich's.

Dunne will Beratung der Initiativvorlage um eine Woche verschieben.

Will Aenderungen zugestehen.

Anhänger des Gouverneurs werden versuchen, in nächster Woche die anderen Verwaltungsmaßregeln im Haus vorzurücken. — Verbündete Vereine.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Jll., 23. Mai.— Die Initiativvorlage wird aller Voraussicht nach doch nicht nächste Woche zur Sprache gebracht werden, sondern bis zur übernächsten Woche warten müssen. Gouverneur Dunne hat sich die Sache überlegt und ist zu der Ansicht gekommen, daß es zweckmäßiger sein würde, erst den übrigen Verwaltungsmaßregeln im Haus die Wege zu ebnen, ehe die Initiativvorlage wieder zur Sprache kommt. Die Erbitterung, die im Lauf einer Debatte über die Initiativvorlage zum Durchbruch kommen wird, würde diesen Vorlagen schaden. Das sucht das Staatsoberhaupt zu vermeiden. Er beabsichtigt, den republikanischen Parteiführern ein Schreiben zugehen zu lassen, in dem er sich zur Annahme der beiden von den Abgeordneten Pervier und Shaver eingebrachten Abänderungsanträge verstehen will. Dagegen soll am nächsten Donnerstag die Vorlage für Abschaffung der staatlichen Ausgleichsbehörde und Schaffung einer Steuerkommission einer Feuerprobe im Haus unterworfen werden. Auf Antrag des Abgeordneten Igoe wurde die Maßregel heute zur zweiten Lesung vorgerückt und wird als Sondergeschäft in der Sitzung am nächsten Donnerstag zur Beratung kommen. Abänderungsanträge müssen eingereicht werden, wenn eine Vorlage zur zweiten Lesung steht. Die Maßregel ist bereits abgeändert worden, um den Einwänden der Republikaner und Fortschrittler zu begegnen. Die hauptsächliche Opposition gegen die Maßregel ist von den Mitgliedern der staatlichen Ausgleichungsbehörde zu erwarten, die natürlich alle ihre Freunde im Haus dagegen mobil machen werden. Ob sie am nächsten Donnerstag zur dritten Lesung vorgerückt werden kann, ist zweifelhaft. Der heutigen Sitzung des Hauses wohnte höchstens ein Dutzend Mitglieder bei. 50 Vorlagen wurden zur zweiten Lesung vorgerückt.

Heute begann die Nachzählung der in der Ersatzwahl im 41. Senatsbezirk abgegebenen Stimmen, die vom Hausausschuß für Wahlen angeordnet worden ist. Der Fortschrittler Geo. Boardman von Du Page County erhielt in Will County etwas mehr Stimmen, als er in der ursprünglichen Zählung erhalten hatte. Die Nachzählung wird morgen beendet werden.

Geo. N. B.

Owens besteht auf Untersuchung.

Wahlkommissär Dr. Howard S. Taylor machte gestern einen vergeblichen Versuch, das Ende der Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien, die in der Novemberwahl begangen worden sind, herbeizuführen. Er appellirte an den Countyrichter Owens, stieß aber auf taube Ohren. Der Richter ordnete die Fortsetzung der Untersuchung an, die in der Hauptsache von dem republikanischen Mitglied der Wahlbehörde vorgenommen wird. Dr. Taylor beschränkte sich darauf, den Verhandlungen zu folgen und an die vorgeladenen Wahlbeamten und Bezirksführer die Frage zu richten, ob sie um Wahlbetrügereien wissen. Es zeigte sich, daß in einer ganzen Anzahl von Wahlbezirken mehr Stimmen abgegeben worden sind, als registrirte Wähler vorhanden sind. In der Mehrzahl dieser Fälle sind die Wahlbeamten vorgeladen worden, stellen aber in Abrede, etwas von den Betrügereien zu wissen. In vielen Fällen aber haben andere Zeugen ihnen widersprochen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Wahlbeamten vor Richter Owens geladen werden. Die Sondergrandjury unter Sonderstaatsanwalt Day wird ihre Untersuchung desselben Gegenstandes am Montag beginnen.

Sonderkommission setzt Verhör fort

Ladenbesitzer, Fabrikanten, Wäschereibesitzer und Professor Graham Taylor sind von der Lasterkommission des Senats, die am Montag ihre Untersuchung weiblicher Löhne fortsetzen wird, als Zeugen vorgeladen worden. Professor Taylor hat angeblich verschiedentlich die Methoden der Kommission kritisirt. Er soll Auskunft darüber geben, wie er die Untersuchung gestalten würde. Als Vertreter der Wäschereibesitzer ist Thomas R. O'Connell, Sekretär der Chicago Laundrymens Association, vorgeladen worden. E. C. Jones, Präsident der United States Broom und Brush Co. Racine und Clybourn Avenue, wird darüber vernommen werden, ob er Männer, die $3.00 den Tag verdient haben, durch Mädchen ersetzt hat, denen er $3.50 die Woche bezahlt. In einem Schreiben an die Kommission ist diese Behauptung aufgestellt worden.

Frauen kritisiren Kommission.

Vizegouverneur O'Hara kündigte an, er werde Freibergs Tanzhalle untersuchen, die sich seit Jahren eines zweifelhaften Ruhms und, wie es heißt, des Schutzes eines einflußreichen Politikers erfreut. Ihr Leiter Ike Bloom suchte Erholung in einem Badeort, als die Kommission früher in Chicago tagte und eine Neigung verriet, sich mit seinem Lokal zu befassen.

In einer Versammlung von Stimmrechtlerinnen der 6. und 7. Ward übten gestern Frl. Sophonisba Breckinridge, frühere Präsidentin des Womens City Club und Lehrerin an der Universität Chicago, und Frau Harriet Taylor Treadwell, Präsidentin der Political Equality League, scharfe Kritik an den Methoden, welche die Lasterkommission bei ihrer Untersuchung der weiblichen Arbeitslöhne anwendet.

Geschäftsleute protestiren.

Daß die Verminderung der Zahl der Arbeitsstunden weiblicher Angestellter eine Härte für die Arbeitnehmerinnen bedeutet und dem Staat schweren wirtschaftlichen Schaden verursachen wird, war die Ansicht von Geschäftsleuten und Fabrikanten, die gestern in einer Sitzung des Unterausschusses des Senatsausschusses für Arbeiterfragen, dem das Achtstundengesetz überwiesen ist, ihren Ansichten über die Vorlage Ausdruck gaben. J. C. Roth, Präsident der Hotel Association von Illinois, der am Kongreß- und Great Northern Hotel beteiligt ist, erklärte, es sei viel nötiger, die Arbeitsstunden der Dienstboten in Familien zu regeln als die der Hotelangestellten, die nicht halb so schwer arbeiten müßten. W. F. Wiems, ein Wäschereibesitzer in Quincy, erklärte, weibliche Arbeiter wollten von dem Achtstundentag nichts wissen. Sie wollten so viel als möglich verdienen. Wenn die Legislatur sich darum kümmern würde, was die Mädchen in ihren Mußestunden tun, würden sie der Menschheit mehr nützen. Anwalt F. W. Pringle erklärte als Vertreter der Borden Condensed Milk Co. und der Martin & Case Pie Co., diese Firmen würden sich gezwungen sehen, ihre weiblichen Arbeitskräfte durch Knaben zu ersetzen, falls die Vorlage Gesetz würde. Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet am Dienstag in Springfield statt.

Verbündete Vereine.

Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung halten morgen Nachmittag, 2 Uhr, in der Nordseite Turnhalle ihren achten Jahreskonvent ab. Zahlreiche Beteiligung der zum Verband gehörigen Vereine durch ihre Beamten und Delegaten ist dringend erwünscht, da der Konvent den Vollziehungsausschuß des Verbands ernennen wird, dem seinerseits die Wahl der Beamten für das kommende Geschäftsjahr obliegt. Jeder Verein ist zu Delegaten je nach seiner Mitgliederzahl berechtigt, die, wenn sie am Erscheinen verhindert sind, das Recht haben, Jemanden mit ihrer Vertretung zu betrauen. Unter den Geschäften, die zur Besprechung kommen werden, befindet sich auch die der Legislatur vorliegende Maßregel für Einführung des Initiativsystems im Staat.

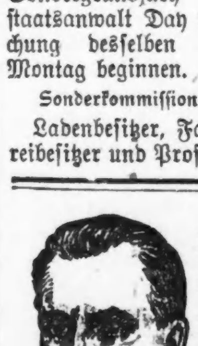
* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Gewinn blieb aus.

Klage über schlechte Verwaltung der Holzfirma L. C. King & Co.

Cornelius J. Dregman aus Holland, Mich., hat gestern bei Bundesrichter Landis die Einsetzung eines Masseverwalters für die große Holzfirma L. C. King & Co., der in Michigan viel Wald gehört, beantragt. Er beziffert die Verbindlichkeiten der Gesellschaft auf $300,000 und ihre Bestände auf $400,000. Der Richter lehnte den Antrag ab, erließ aber einen Einhaltsbefehl gegen die weitere Verfolgung von Klagen gegen die Gesellschaft seitens gewisser Personen im hiesigen Stadtgericht. Louis J. Hanchett in Chicago ist Präsident der Gesellschaft. Dregman sagte in seinem Gesuch, die Gesellschaft sei schlecht geleitet, während sie unter guter Verwaltung Gewinne erzielen könnte.

Auf Rückerstattung von $15,000, die sie in Nußbaumgärten und ähnlichen Unternehmungen in Florida angelegt haben, haben Robert C. Roberts von Minnesota und A. H. R. Atwood, C. D. Wines, E. Delmanzo, Luise Christopher und Mabel O. McCauley von Chicago mehrere Chicagoer im Bundesgericht verklagt. Die Beklagten sind William A. Pridmore, Alfred Pearson, Perry Ulrich, Louis T. Orr, J. L. Donahue, Harold E. Hammond, Herbert Hammond und John G. Cottle, und die Unternehmungen betiteln sich American National Land Corporation, Monticello Pecan Grove Company und Southern Pecan & Orchard Company, alle in Florida. Die Kläger wünschen auch die Einsetzung eines Masseverwalters.



Männer und Frauen, warum leiden? Viele Fälle in 5 Tagen geheilt. — Unser Professor Doktor ist jetzt hier mit seinen wunderbaren deutschen heilenden Methoden, und Linderung und Heilung für Tausende von Leidenden ist nahe.

Die deutsche Hyperemie Methode heilt viele der folgenden Leiden in 5 bis 30 Tagen und in einigen Fällen sind keine innerlichen Medizinen nötig. Nervöse Störungen, Leber- und Herzleiden, Katarrh des Magens und der Eingeweide, Nasen- und Bronchial-Katarrh, Neuralgie, Erysipelas, Asthma, Schmerzen in Kniegelenk, Hautkrankheiten, und Rheumatismus in allen seinen Formen.

Eine einmalige Behandlung in unserer Klinik lindert oft Schmerzen und Leiden.

Rheumatismus positiv geheilt in 5 bis 30 Tagen, oder keine Bezahlung. Kein Leiden mehr. Alte, chronische Fälle sofort gelindert.

Gallensteine und Appendicitis sofort geheilt ohne Operation.

* In der Behandlung von Blutvergiftung verwenden wir Prof. Ehrlichs 606.

Leidet Ihr an Schwäche, zehrenden Ausflüssen, Magen-, Leber- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, Fisteln, Krampfaderbruch, Bruch, lahmem Rücken, epileptischen Anfällen, Bandwurm oder irgendwelcher chronischen und nervösen Störung, dann kommt in unsere Klinik, wo die Resultate schnell und die Gebühren am niedrigsten sind.

Geschriebene Garantie — bedeutet eine Heilung oder keine Bezahlung für unsere Dienste.

Sprecht heute vor oder schreibt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12 Vorm.

Dr. De Leon Medical Clinic

740 W. Madison Str., Ecke Halsted.

Zweiter Floor. Chicago, Ill.

24mai,samt*

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains

Wir offeriren am Montag zum Verkauf ungefähr 1000 Muster-Waschkleider für Mädchen, alle in den neuesten Facons, wert von 1.00 bis 6.00. Größen 6, 8, 10. In diesem Verkauf zur Hälfte der regulären Verkaufspreise.

Lawn Waschkleider für Damen, für Straßen- oder Heimgebrauch, aus einfach farbigem Percale, mit großem weißen bestickten Sailorkragen und Cuffs, Tan, hell- und dunkelblau, Größen 36 bis 44, gute Werte, spez. Montag... $1.00

Top Skirts für Damen — mit hohem Gürtel — in fancy Novelty Mischungen — sehr geschmackvoll — regulär $2.50 wert — in allen Größen — speziell diesen Verkauf offerirt zum Preise von nur.............. $1.48

Kleider und Ausstattungswaaren

Muster-Hosen für Männer, blaue Serge, braune und graue Mischungen, alle gut gemacht, Größen 32 bis 50; reg. $2.50; Auswahl nur........ $1.29

Waschechte Knaben-Anzüge, in Sailor- oder Russian Facon, einfach weiß, blau, lohfarbig und fancy gestreift, alle wünschenswerten Muster, wert bis zu 75c; Montag nur 39c

Knaben-Blusen, militärischer Kragen, einfach weiß, schwarz, blau und fancy gestreift, reg. 35c wert, für 22c

Muster-Hemden für Männer, einfach weiß, creamfarbige Pongee u. fancy gestreift, mit oder ohne Kragen — die reg. 75c Sorte; für nur 39c

Gardinen usw.

Muster Spitzen-Gardinen, Nottingham und Cable Nets, 2 bis 4 Paar von jedem Muster, in weiß und Ecru, wert bis zu $3.50 — spez. Montag, Paar, $1.35

Große Sorte Federkissen, fancy gestreiftes Ticking, wert 50c; jedes nur 29c

Schul-Cases, mit Patent-Schloß und Schlüssel, mit Ledereckеn besetzt — regulärer 50c Wert; jede zu nur 29c

Schweres Floor Oeltuch — gute Auswahl von Mustern — wert 75c; die Quadratyard 25c

Baumwollwaaren

Dreß Gingham, in allen neuesten Mustern, wert 10c — die Yard 5¾c

25c Qualität Feder-Ticking, in verschiedenen Streifen — die Yard für 18c

Huck-Handtücher, große Sorte, einfach weiß und roter Border, reg. 12½c, jedes 6c

Feine weiße Honey Comb Bettdecken, volle Größen, kostete stets $1.19, für nur 89c

Gebleichter Cambric Muslin, Yardbreit, wert bis 12½c— die Yard nur 6¾c

3,000 Yards Dreß- und Shirting-Percale, volle Yardbreit, wert 12½c, Yard....... 7½c

3,600 Yards schwerer ungebleichter Muslin, volle Yard breit, reg. 10c Qualität, Yard... 7½c

Schuhe

Patentleder-Schuhe für Misses und Kinder — mit weißen Kid Tops — zeitgemäße Facons, Größen 5—2; wert 2.50; f. $1.00

2 Strap Sandalen für Babies — lohfarbig und Patentleder, Größen 2 bis 8, Auswahl von Facons, für nur 59c

Gun Metal-Schuhe für Damen — mit Cloth Top, zeitgemäße Leisten, regulär $2.50 wert — für nur $1.48

Schuhe für Männer, aus solidem Leder, Blucher- oder Knöpf-Facon — garantirt dauerhaft — reg. $2.50 wert, für.. $1.79

Basement-Spezialitäten

U. S. Mail Laundry-Seife, 5 Stücke für 18c

Fels Naphtha Laundry-Seife 5 Stücke für 18c

Gold Dust — großes Packet, für 14c

Kitchen Klenzer, 5c Büchse, 3 Büchsen für 9c

Argo-Stärke, 5c Packet, 3 Packete für 9c

Swifts Wool Seifenschnitzel 25c Packet für 16c

4 Quart nahtl. blaue Kaffeekannen, 98c wert, für 46c

6 Quart weiß glasirtes Sauce Casserole, wert 50c, für... 24c

Wäschekörbe, mittlere Größe, gut gemacht, 15c wert......... 9c

Toiletpapier-Halter, nickelplattirt, wert 15c 7c

Mehlbehälter, starkes schwarzes lackirtes Blech, 50 Pfd... 59c

Polkapunkt Glas-Wasserkrug, echtfarbig, wert 40c, für.... 23c

Calhoun kritisirt Handelspolitik.

Früherer Gesandter in China befürworte Erweiterung der Handelsbeziehungen.

Bei einem Bankett, das der Industrial Club ihm zu Ehren gestern Abend im Blackstone Hotel veranstaltete, erörterte William J. Calhoun, der bisherige Gesandte der Vereinigten Staaten in China, die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und den Völkern des fernen Ostens. In seiner Ansprache, die er mit einer Schilderung der demoralisirten Finanzlage des Reiches der Mitte einleitete, gab der ehemalige Gesandte eine Schilderung der Gründe für die Riesenanleihe, welche die Chinesen aufnehmen wollten, kritisirte die auswärtige Handelspolitik der Vereinigten Staaten und verteidigte die sogenannte Dollardiplomatie. Er erklärte, Dollardiplomatie sei eine Notwendigkeit, da Diplomaten mehr und mehr zu Beratern und Beschützern der Geschäftswelt geworden seien, welche versuchten, dem Handel neue Gebiete zu erschließen. Handel mit älteren Ländern bedürfe nicht so sehr der Aufmerksamkeit der Regierung. Handelsverkehr mit einem Land wie China mit seinen unsicheren Zuständen aber mache für den Geschäftsmann eine genaue Kenntniß der Lage nötig, die er durch die diplomatischen Vertreter des Landes erhalten müsse.

Er erklärte weiterhin, es sei töricht, daß die Vereinigten Staaten, die $350,000,000 für den Bau des Panamakanals ausgegeben und damit einen neuen Handelsweg nach China eröffnet hätten, nicht selbst diesen Handelsweg benutzen würden, um an dem Handel im Osten teilzunehmen, der für die Zukunft der Nation von der größten Bedeutung sei. Die Politik der offenen Tür in China und anderen Ländern nütze den Vereinigten Staaten nichts, wenn sie diese offene Tür nicht selbst benutzten. Die Vereinigten Staaten seien in China als der Freund Chinas bekannt. Sie bewiesen ihre Freundschaft aber nur durch Worte, nicht durch Taten. Wenn das auch in Zukunft der Fall sei, müsse sich China um werktätige Hilfe an andere Länder wenden. Die Vereinigten Staaten hätten, erklärte der Redner, den Panamakanal erbaut, besäßen Hawai, die Philippinen und Guam, Stützpunkte an der Handelsstraße nach China, benützten sie aber nicht, um ihrem Handel mit China aufzuhelfen, überließen die Ausbeutung und Entwickelung dieses Landes vielmehr anderen Völkern.

— Vergeudete Zeit. — Schutzmann (der einen Einbrecher arretirt hat): „Seit zwei Stunden beobachte ich Sie schon!" — Einbrecher (grob): „Na, da hätten Sie mich auch gleich festnehmen sollen. Glauben S' vielleicht, ich hätt' mei' Zeit gestohlen?"

Deutscher Kriegerverein.

Die Gedenkfeier in Riverview am morgigen Sonntag.

Am morgigen Sonntag wird der Deutsche Kriegerverein bekanntlich auf dem Picknickplatze der Riverview Exposition eine Gedenkfeier in Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes vor hundert Jahren veranstalten. Das Programm umfaßt: Enthüllung eines Bismarckstandbildes mit Rede von Pastor Dr. A. Meyer nud Vortrag der „Bismarckhymne" durch die Gesangssektion des Vereins um 2 Uhr; von 3 Uhr an Konzert und Tanzmusik von Ballmanns Orchester, um 4 Uhr Festrede von Generalkonsul Dr. A. Geißler und Massenchorvorträge der Gesangvereine Schiller Liedertafel, Junger Männerchor und Sängerbund Fidelia. Von 5 Uhr an Galakonzert mit dem Schlachtenpotpourri von Saro als Schlußnummer. Hierauf hier noch nicht gesehene Wandelbilder aus Deutschland vom Kaiser und seiner Familie, vom Rhein, von Manövern u. s. w., ferner Tanz und allerlei Volksbelustigungen.

Nachlaß von Matson Hill.

Der verstorbene Grundeigentumshändler Matson Hill hat ungefähr $600,000 hinterlassen. In seinem von ihm selbst geschriebenen umfangreichen Testament, das gestern im Nachlaßgericht eingereicht wurde, trifft er genaue Verfügung über Verwaltung und Verteilung des Nachlasses. Seiner Wittwe, Frau Libbie B. Hill, und seinen Kindern, Jean Patterson Hill und Matson B. Hill, sollen jährlich $14,000 ausgezahlt werden.

Empfiehlt Feiertage.

Die Chicago Association of Commerce hat ihren 4000 Mitgliedern, den Stadtbehörden und allen anderen Arbeitgebern empfohlen, zwischen Donnerstag, dem 3., und Montag, dem 7. Juli, Geschäfte und Werkstätten geschlossen und die Arbeit ruhen zu lassen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91c; Juli, 90c; September, 89¼c.

Mais, Mai, 58c; Juli, 57⅝c; September, 58⅛—58¼c.

Hafer, Mai, 41¼c; Juli, 38⅜c; September, 37¾—37⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 35,000, von Mais auf 84,000, von Hafer auf 428,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 120,000 Bushels Weizen, 227,000 Bushels Mais und 257,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.95; Juli, $19.82½; September, $19.47½.

Schmalz, Mai, $11.10; Juli, $11.00; September, $11.10.

Rippchen, Mai, $12.00; Juli, $11.30; September, $11.12½.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, **allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer **können** die Frauenleiden **nicht** verstehen. Was wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser als ein Arzt. **Ich weiß**, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß** oder **Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung** oder **Fallen** der **Gebärmutter, übermäßige**, nicht **auftretende** oder schmerzvolle **Menstruation, Gewächse** in den **Eierstöcken** oder den **Zeugungsorganen**; ferner **Kopfschmerzen, Rücken-** und **Gedärme-Schmerzen**, niederziehendes **Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren-** und **Blasenleiden** durch **Erschlaffung** verursacht und **unserem weiblichen Geschlecht eigen.**

Mein Wunsch ist **es**, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen **das** nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte **es** haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft **allen, Jung** und **Alt.**

An **Muetter** von **Toechtern.** Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Asche zu Asche.

Leichenfeier für den Dichter der Sierras. — Asche vom Hochbau ausgestreut.

Oakland, Kal., 26. Mai. Auf seinem prächtig gelegenen langjährigen Heim in den Vorbergen, „The Heights", wird morgen Nachmittag der unlängst verstorbene Dichter der Sierras, Joaquin Miller, von seinen Freunden durch eine Feier geehrt und, dem letzten Wunsche des Verstorbenen gemäß, seine Asche in die Winde zerstreut werden. Der Dichter hatte gewünscht, daß sein Leichnam auf einem Holzstapel auf dem Anwesen verbrannt werde, doch verboten die Behörden es, und die Leiche wurde in San Franzisko verbrannt. Der Holzstapel wird aber doch gebaut und angezündet werden.

Cincinnati, 24. Mai. Vom Dach des 34stöckigen Neubaus an der 4. Straße aus wurde heute die Asche von Jakob Groß zerstreut und fiel zum Teil Vorübergehenden auf die Köpfe. Groß hatte an dem Bau seit dessen Inangriffnahme mitgearbeitet und, auf seinen Wunsch, wurde auch von dort die Asche ausgestreut. Er war unlängst an der Schwindsucht gestorben.

Ausland.

Kein Kuhhandel mit England.

Bagdadbahn bleibt deutsche Interessenzone. — Lindenau soll Heeringens Nachfolger werden.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 24. Mai. Von amtlicher Seite wird nachdrücklichst bestritten, daß Verhandlungen über die Ausdehnung des deutschen Kolonialbesitzes in Mittelafrika mit Belgien und Portugal unter Zustimmung Englands angeknüpft seien. Damit fällt die Nachricht zusammen, wonach Deutschland seine Rechte auf die letzte Teilstrecke der Bagdadbahn zum Persischen Golf an England ausgeliefert habe, das dafür den „ehrlichen Makler" in Mittelafrika spiele. Im übrigen dürfte die Bagdadbahnfrage demnächst im Reichstag zur Sprache kommen, die Fortschrittliche Volkspartei hat bereits an den Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg die Frage gerichtet, ob er über die Abmachungen Deutschlands und Englands betreffs der Bagdadbahn Auskunft erteilen werde.

Die „Frankfurter Zeitung" behauptet, daß der Kriegsminister General von Heeringen nach Erledigung der Wehrvorlage im Plenum des Reichstags kommandirender General des achten Armeekorps in Koblenz werden solle, dessen Führung gegenwärtig General d. Inf. v. Ploetz hat. Den Posten des Kriegsministers werde der Generalleutnant von Lindenau erhalten, derzeitig Kommandeur der 16. Division in Trier.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Vance Faught, 19 Jahre alt, Cozad, Nebr., wurde vom Schlagball hinters linke Ohr getroffen und ist heute gestorben.

— James Connally, Neger, Atlanta, Ga., gestand heute, die Briefe, welche neben der 14jährigen ermordeten Mary Phagan gefunden wurden, für den mitgefangenen Leo Frank geschrieben zu haben. Letzterer, Leiter der Fabrik, in welcher das Kind arbeitete, wurde des Mordes angeklagt.

— Zwei Jahre Zuchthaus erhielt im Bundesgericht in Cleveland Charles Schneurer, weil er dem Minenschwindler McNicholas von Cleveland und Chicago bei der Flucht aus dem Countygefängniß half.

— In Medina Junction, Wis., fuhr heute ein Zug der Soobahn ein Eisenbahnfahrrad um, auf dem die Streckenarbeiter Reinhold Schultz, 40, und J. G. Behnke, 30 Jahre alt, saßen. Schultz wurde der Kopf abgerissen, Behnke dreißig Fuß weit geschleudert und getötet.

— Der 60jährige James Colleran in Brownsville, Minn., trank gestern Abend versehentlich eine gifthaltige Pferdemedizin. Die einzige Magenpumpe im Dorf hatte der zehnjährige Sohn des Arztes Dr. Duffey mitgenommen, um sein Boot auszupumpen. Im Augenblick der höchsten Not wurde die Pumpe wiedererlangt und der Alte gerettet.

— Briefträger von Illinois tagen in Moline, Ill.

— 265 Zahlungseinstellungen diese Woche, 246 in der gleichen Vorwoche.

— Gestern fand nur ein Baseballspiel zwischen Ligaklubs statt: Philadelphia 4, Cincinnati 1.

— Lebend verbrannt auf seiner Lokomotive ist deren Führer Harvey Noe gestern in Streator, Ill.

— Nach dem 31. Juli dürfen in Missouri die Bahnen nur an Beamte und andere bestimmt genannte Amtspersonen Freipässe ausstellen.

— Beim Erlernen des Motorradrasens im Luna Park, Cleveland, wurde infolge eigener Unvorsichtigkeit gestern der jugendliche Julius Sion getötet.

— Professor Harvard von der Wisconsiner Staatsuniversität ist in Madison, 35 Jahre alt, gestorben. Er hatte in Freiburg, Baden, Bergkunde studirt.

— Fünf Jahre Zuchthaus erhielt in Des Moines, Ja., unter dem Manngesetz Herbert Robinson; er hatte seine Gattin nach Jowa in ein Bordell gebracht.

— Beim Abbruch des vor 50 Jahren vom Vater von Gouv. Dunne in Peoria, Ill., gekauften Hauses wurde ein geheimes Fach in einer Wand und darin eine Truhe mit $250 in Gold gefunden.

— Zum fünften Mal hat in New York der Schauspieler De Wolf Hopper, dieses Mal Elda Curry, geheiratet. Seine vierte Gattin, Nella Bergen, ließ sich vor einem Monat scheiden.

— Im Bundesgericht in San Franzisko erhielt heute zum ersten Mal ein Hindu, der indische Missionär Dalta Kumar, sein Bürgerpapier, da, laut Entscheidung eines Bundesgerichts, die Hindu der höheren Kaste Arier sind.

— Charles Barnes, angeblich ein Sohn des verstorbenen gleichnamigen Professor der Botanik an der Chicagoer Universität, hat sich in Minneapolis des Diamantenringdiebstahls schuldig bekannt. Seine Mutter wohnt in Chicago.

— Im Fort Worden an der Einfahrt zum Pugetsund sind mit zwölfzölligen Mörsern glänzende Schießerfolge nach festen und beweglichen Zielen in der acht Meilen entfernten und durch waldige Hügel unsichtbar gemachten Discovery Bai festgestellt worden.

— In Marquette, Mich., wird Montag der Prozeß des Redakteurs Newett vom „Iron Ore" in Ishpeming wegen schwerer Beleidigung des Obersten Roosevelt während dessen Kandidatur beginnen; Roosevelt ist bereits unterwegs; auch Exgouverneur Hadley von Missouri wird Zeugniß ablegen.

— Auf dem Torpedobootzerstörer „Stewart" wurden bei einer Probefahrt bei San Diego, Kal., durch Bersten einer Dampfröhre gestern der Oeler R. O. Smith aus Lohn, Texas, und Obermaschinist H. F. Bock aus Moline, Ill., getötet, Oeler Alma Miller schwer verbrüht. Bock stand vor seiner Hochzeit.

— Louis A. Gourdain, der namentlich in Lotterie- und Bondsschwindeleien in New Orleans und Chicago Millionen von Dollars ergaunnert haben soll, verschiedentlich bestraft worden ist und dessen Ableben gestern aus London gemeldet wurde, ist, nach Versicherung seines Bruders, wohlauf und in den Ver. Staaten „tätig".

— H. C. Solomonson, früherer Universitätsathlet, starb gestern Abend plötzlich in der Zeitungsexpedition des „Plain Dealer" in Cleveland. In seinen Taschen war ein Brief, wonach sein Vater auf gleiche Weise am 1. Mai in Chicago gestorben war. Der junge Mann hatte seither einen Erbschaftsprozeß gegen den Nachlaß eingeleitet.

— Henry Shoemaker, ein fünfjähriger Knabe, erhielt, als seine Mutter nach der Scheidung von einem Millionär in Altoona, Pa., Dr. Perry in Seattle, Wash., heiratete, den Namen des Adoptivvaters, weil der natürliche Vater ihn aber als Erben einzusetzen versprach, gestern mit gerichtlicher Erlaubniß wieder den Namen Shoemaker.

— Die Englandanbeter wollen zur Erinnerung an den hundertjährigen Frieden zwischen den Vereinigten Staaten und England der Stadt London ein Denkmal Lincolns verehren, als Dank für die geplante Stiftung eines Denkmals der Königin Viktoria für die Bundeshauptstadt. In Chicago wollen jene Englandanbeter sich die Feier $100,000 kosten lassen.

— Seit Donnerstag ist im Cincinnatier Stadthospital, am Schluckser leiden, der Eisenbahner James Meyer; der Mann stirbt langsam dahin, und die Aerzte sind hilflos.

— Eine vier Acres große Felseninsel an der Einfahrt in den Hafen von Boston will die Regierung zur Anlage von Befestigungswerken verwenden und hat den Staat um deren Abtretung ersucht.

— Eine friesische Kuh im Besitz der landwirtschaftlichen Staatsschule von Minnesota gibt, laut Prof. Haeckers Mitteilung, täglich über hundert Pfund Milch und in einer Woche 29.2 Pfund Butterfett.

— Bei Elmwood, nahe Joliet, Ill., vergiftete sich der 20jährige reiche Farmersohn Elmer Aageson, weil die Lehrerin Marta Jones ihn nicht heiraten wollte. Der Jüngling war, durch seine Neigung erkrankt, bereits in einer Irrenanstalt.

— Die holländische Kolonie in Grand Rapids, Mich., und Umgegend, plant angeblich der 100jährigen Regierung des Hauses Oranien eine Glückwunschbotschaft der 100,000 Holländer in den Vereinigten Staaten an die Königin Wilhelmine.

— $750,000 Schadenersatz fordert in einer Klage im Bundesgericht in Salt Lake City, Utah, die Silver King Cons. Mining Co. von der Silver King Coalition Mining Co., Exbundessenator Kearns Vizepräsident, für Abbau unter dem Boden der Kläger.

— Staatsanwalt Fickert in San Franzisko stellt für den Montag beginnenden Budelprozeß von acht Polizisten heillose Enthüllungen in Aussicht. Die ganze Polizei sei korrupt und mit Verbrechern im Bunde, schütze diese auch vor Wiedererkennen durch ihre Oper, sagt er.

— In Alex. Pakkalas Wirtschaft in Virginia, Minn., wurde nach der Polizeistunde der Arbeiter Koski erschossen. Das Staatsobergericht erkannte der Wittwe $2000 gegen den Wirt zu, weil dieser das Lokal um die Zeit hätte geschlossen halten müssen; daher sei er verantwortlich.

— Nat. C. Goodwin, Schauspieler und Millionär, hat heute in Los Angeles, Kal., seine Hauptmitspielerin Marjorie Moreland, geschiedene Frau Charles Doughty, geheiratet. Es ist seine fünfte Frau. Doughty zog eine Schadenersatzklage gegen Goodwin unlängst zurück.

— Vier Chicagoer Galgenstricke beraubten in Ottawa, Ill., ein Zweigpostamt und in Morris, Ill., einen Laden nach dem andern. Dann mußten sie flüchten, aber zwei wurden in den Sümpfen der Illinoiser Flußniederungen und einer später in Joliet gefangen. Sie nennen sich McKey, Moon und Heß.

— In einem New Yorker Hochbahnzuge stieß zufällig ein Junge ein Brett einer Seifenkiste ein, die der Bienenzüchter William C. Bauer aus New York vor sich hingestellt hatte. Sofort kamen die Bienen heraus, und nun flüchtete alles, nur Bauer nicht, der sich mit einem Oel eingerieben hatte, das die Bienen nicht vertragen können.

— Aus ihrem Gefängniß im dritten Stockwerk eines Gassenbaus im Chinesenviertel in San Franzisko wurden nach Einschlagung mehrerer Türen fünf Sklavinnen und ihre Hälterin von Bundesbeamten herausgeholt. Sie werden nach China zurückgesandt werden. Die Mädchen waren zu einem Leben der Schande gezwungen.

— In dem Prozeß von William Wood, Präsidenten der American Woolen Co. in Lawrence, Mass., von Farbenfabrikant Atteaux u. von D. J. Collins wurden von Wood an Atteaux ausgestellte Bankanweisungen vorgelegt, mit deren Erlös die Dynamitexplosionen ausgeführt worden sein sollen, Verbrechen, welche seinerzeit den ausständigen Textilarbeitern in die Schuhe geschoben wurden.

— Joseph Schmidt soll in Minneapolis, wo er ein Wandelbildertheater betrieb, eine Frau mit einem wertlosen Scheck hineingelegt haben. Er verschwand, ein Geheimpolizist suchte alle derartigen Kunststätten ab und sah dabei zufällig ein Bild, welches die Bauten am großen Stauwerk in Coon Rapids, Minn., darstellte und ein Wandelbildertheater zur Unterhaltung der Stauwerkarbeiter. Vor diesem Theater stand der Besitzer — Schmidt. Er sitzt.

— Die Bundesregierung will in New York neue Anklagen gegen Frank Hayne und Wm. P. Brown von New New Orleans, Eugene Scales von Texas und Oberst R. M. Thompson von New York wegen des berühmten Baumwollcorners vor vier Jahren, bei dem sie und ihr Bundesgenosse James A. Patten von Chicago $10,000,000 „machten", erheben, weil die Anklageschrift fehlerhaft ist. Patten hatte sich schuldig bekannt und war um $4000 gestraft worden.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden [illegible] Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs [illegible] Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

— Willis Miles, Lewiston, Ill., erschoß Sylvester 1912 Warren Crabtree und traf heute im Zuchthause ein; 25 Jahre soll er dort bleiben.

— Von zwei Straßenräubern wurde in der Nähe einer Gastwirtschaft bei Hibbing, Minn., heute früh James Karas erschossen; sein Begleiter, Tom Cololonde, rettete sich durch einen Sprung ins Gebüsch. Die Mörder sind entkommen.

— Bürgermeister Blankenburg und die anderen Philadelphiaer Beamten, welche an der Universität Wiskonsin volkswirtschaftliche Fragen studiren, hörten heute Vorträge über Bibliotheken, Bodenstudium, technische und baugesundheitliche Fragen an.

— Joseph Ellarly in Hermannsville bei Menominee, Mich., erschoß gestern Abend seinen Vetter Oliver Ayotte, einen Wittwer und Vater von sieben kleinen Kindern. Ayotte soll mit Frau Ellarly Ehebruch getrieben haben. Der Mörder wurde verhaftet.

— Am Montag soll in Fort Wayne, Ind., der Prozeß der Brüder Benj. und David Rosenberg unter der Anklage, ihr dortiges Geschäft vor einem Jahre in Brand gesteckt zu haben, beginnen. Sie waren schon monatelang in Untersuchungshaft. Der Fall soll einer der vielen des Chicago-New Yorker Brandstiftertrusts sein.

Ausland.

— Der neue Botschafter der Ver. Staaten, Page, ist in London heute eingetroffen.

— Der Mikado hat die Krisis in der Lungenentzündung überstanden, und die Lebensgefahr gilt heute für beseitigt.

— Die der argentinischen Regierung gehörige Wasserkraftanlage nahe der Mündung des Riachuelebachs in den La Plata explodirte gestern. Dreißig Menschen wurden getötet und 51 verletzt.

— In Valparaiso, Chile, starb der mit $53,000 aus Boston vor vierzehn Jahren durchgebrannte Bankkassirer F. T. Moore, dessen Auslieferung verweigert worden war, als reicher Geschäftsmann.

— Ueber tausend Mann verloren die Italiener an Gefallenen, Verwundeten oder Gefangenen in ihrem Kampf mit den Arabern in Sidi Garba, Tripolis. Letztere erbeuteten auch die Geschütze und den Proviant des Gegners.

— Infolge der Mißhelligkeiten über die neue große Anleihe mit Präsident Huerta will das mexikanische Kabinet zurücktreten. Der ehemalige provisorische Präsident de la Barra ist in geheimer Mission ins Ausland gereist.

— Das koreanische Obergericht hat einen dritten Prozeß der verurteilten angesehenen sechs Koreaner wegen angeblicher Mordverschwörung gegen den japanischen Generalgouverneur Graf Terauchi verfügt, da kein Schuldbeweis erbracht worden ist.

— Im Zirkus Busch in Wien stürzte während der Aufführung einer Pantomime eine Hängebrücke mit gewaltigem Geräusch ein. Ein Menageriearbeiter wurde auf der Stelle getötet. Andere und mehrere Zuschauer trugen schwere Verletzungen davon.

— In Stettin hat soeben die Generalversammlung der Aktionäre der Vulkan-Werft stattgefunden. Die schlechte Bilanz ist eine Folge der Verluste, welche die Werft beir Bau des Ozeanriesen „Imperator" für die „Hamburg-Amerika-Linie" erlitten hat, Verluste, die durch Streiks und Lohnerhöhungen verursacht wurden.

Lokalbericht.

Gemalte Nacktheit.

Sie verschwand heute aus den Schaufenstern der Kunsthandlungen.

Gestern ist ein Zusatz zu den städtischen Ordinanzen in Kraft getreten, welcher die Schaustellung von Bildern mit nackten Gestalten an öffentlichen Orten, wo Kinder sie sehen können, mit Ausnahme von Lehranstalten, verbietet. Polizeichef McWeeny befahl dem besonderen Behüter der öffentlichen Sittlichkeit in Chicago, dem Sergeanten Jeremiah O'Connor, alle Kunsthändler davon zu benachrichtigen und streng auf die Befolgung der Vorschrift zu sehen, und dieser Brave hat nicht gesäumt, seiner Pflicht nachzukommen. Er ist auch nirgends auf Widerstand gestoßen, denn in der ganzen Stadt haben die Kunsthändler die in Bann getanen Bilder aus ihren Auslagen entfernt. Keine Ausnahme hiervon haben Jackson & Semmelmyer, 44 S. Wabash Ave., gemacht, welche dem Gemälde „Septembermorgen" von Paul Chabas zuerst in Chicago zur Berühmtheit verhalfen. Sie hatten Nachbildung des Gemäldes, ehe jene Ordinanz erlassen wurde, in ihren Schaufenstern ausgestellt, Jackson wurde verhaftet und errang im Stadtgericht den bekannten Sieg, der die Ausstellung des Bildes in fast sämmtlichen Kunsthandlungen der Stadt zur Folge hatte. Von nun an werden „Septembermorgen" und andere Verherrlichungen menschlicher Nacktheit das Licht der Straße nicht mehr erblicken.

Siemsens Palmgarten.

Siemsens Palmgarten, 814—818 W. North Ave., ist eine Stätte deutschen Humors und deutscher Gemütlichkeit. Morgen wird dort die Posse „Lebendige Modelle" aufgeführt. Heddie Freya wird als Schusterjunge und Georg Dennhofer als Meister auftreten. Mit Solovorträgen werden die deutsche Soubrette Mariska u. die englische Sängerin De Longe aufwarten, und eine gute Musikkapelle wird die anderen Teile des Programms ausfüllen. Morgen, sowie am kommenden Freitag (Gedächtnißtag) findet Matinee um 2:30 Uhr statt.

— In der Schützenlinie. — Feldwebel: „Lehmann, mehr in Deckung! So dick ist das Brett davor doch nicht!"

Im Säuferwahn?

Sprang aus einem Fenster des zweiten Stocks.

Wurde handgreiflich.

Drosch auf einen barmherzigen Samariter los. — Hat sein Schäfchen im Trockenen. — Des Gattinmordes schuldig befunden. — Tat seine Pflicht. — Entwischt.

James O'Connell, der in letzter Zeit stark getrunken haben soll, sprang heute früh, mutmaßlich in einem Anfall von Säuferwahn, aus einem Fenster seiner im zweiten Stock des Hauses Nr. 2147 W. Lake Straße gelegenen Wohnung auf das Straßenpflaster und griff dort den 20jährigen Martin Gibbons, Nr. 2258 Fulton Straße, der ihm hilfsbereit beigesprungen war, tätlich an. Erst mit Hilfe des durch das Kampfgetöse herbeigelockten Polizisten James McNamara konnte der Rasende überwältigt werden. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen Knöchelbruch und innerlich Verletzungen erlitten hat. Gibbons ist mit leichten Beulen davongekommen.

Zog sich aus der Schlinge.

Vorigen Donnerstag hatte Stadtrichter Uhlir, wie berichtet, als Vorsitzer des Familiengerichts, dem Detektivesergeanten James Duffy wegen der ungerechtfertigten Verhaftung der geschiedenen Frau Edna Magee eine scharfe Rüge erteilt und gedroht, die Angelegenheit zur Kenntniß des Hilfspolizeichefs Schuettler zu bringen und diesen Beamten zu ersuchen, das Disziplinarverfahren gegen ihn, den Detektivesergeanten, einzuleiten.

Der angedrohten Maßregelung ist Duffy, der Junggeselle ist und ein Bankguthaben von $17,000 hat, durch freiwilligen Austritt aus dem Polizeiverbande zuvorgekommen. Gestern Nachmittag um drei Uhr teilte er dem Detektivehäuptling Halpin mit, daß er seine Stellung niederzulegen beabsichtige. Dann suchte er Schuettler auf und unterbreitete ihm unter vier Augen sein Abdankungsgesuch, das er mit Nervenzerrüttung begründete. Das Gesuch wurde angenommen.

Unter furchtbarer Anklage.

Die Koronersjury, die gestern Nachmittag den Inquest abhielt über den Tod des 24jährigen Arbeiters Antonio Marasco, Nr. 640 S. Sangamon Straße, hat die 55jährige Frau Pasqualine Forte, Nr. 930 Hope Straße, und ihre 16jährige Tochter Anna wegen angeblichen Mordes ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Marasco wurde bekanntlich am Morgen des 29. April vor der Forteschen Wohnung erschlagen, nachdem er angeblich kurz zuvor die Anna Forte tätlich angegriffen hatte.

Mutig und bescheiden.

Erst gestern erfuhr Polizeihauptmann Harry Gorman von der Wache an der Shakespeare Ave. ganz zufällig, daß vorigen Montag einer seiner Mannen, der Polizist Anton Gaska, mit eigener Lebensgefahr ein durchbrennendes Gespann Kutschpferde zum Stehen gebracht und vier Kinder, die in der nachgeschleiften Kutsche saßen, wahrscheinlich vor schwerem Leibesschaden geschützt hatte.

Die Kutsche stand vor einem Hause an Diversey Boulevard und Milwaukee Ave., in dem eine Hochzeit gefeiert wurde, an der auch die Eltern der Kinder und diese selbst, die elfjährige Maria Kuisz, sowie ihre Geschwister, der fünfjährige Kasimir, der neunjährige Vladislav und der zweijährige William, teilnahmen. Unbemerkt von den Eltern und den übrigen Hochzeitsgästen stahlen die Kinder sich aus dem Hause und stiegen in die Kutsche. Im selben Augenblick brannten die Pferde durch. Als sie aus der Milwaukee Ave. in die George Straße einbogen, fiel ihnen Gaska in die Zügel. Er wurde umgerissen, hielt aber krampfhaft fest und brachte die Gäule, nachdem sie ihn eine Strecke von 40 Fuß mitgeschleift hatten, auch zum Stehen. Dann raffte er sich auf, klopfte sich den Schmutz von der Uniform und setzte, nachdem er das Fuhrwerk dem Kutscher übergeben hatte, humpelnd seine Runde fort. Der Wache seine Heldentat zu melden, hielt er nicht für nötig.

Der Dieb entkam.

Als gestern Abend der 25jährige Robert Pilat Einlaß begehrend an die Hintertür der elterlichen Wohnung Nr. 1633 N. Humboldt Straße pochte, setzte ein von ihm „bei der Arbeit" gestörter Einbrecher zur Vordertür hinaus und bewerkstelligte seine Flucht. Der Dieb hat Schmuck im Werte von $1000 erbeutet. Bisher fehlt jede Spur von ihm.

Des Pferdediebstahls bezichtigt.

Unter der Anklage, aus der Stallung der O. S. Richardson Coal Company, Nr. 401 W. 31. Straße, ein Pferd, einen Wagen und zehn Säcke Hafer gestohlen zu haben, wurde heute früh an Wentworth Ave. und W. 29. Straße, angeblich auf dem gestohlenen Fuhrwerk, der 26jährige Jakob Ludolphe, Nr. 340 W. 31. Str., verhaftet. In der Wache an der 22. Straße ist er unter der auf Einbruch und Pferdediebstahl lautenden Anklage gebucht worden.

Hehler und Stehler?

Detektives der Wache an der Maxwell Straße verhafteten gestern fünf angebliche Hehler und Einbrecher, nachdem sie einen der Burschen eine Strecke weit verfolgt und ihm mehrere Schüsse nachgesandt hatten.

Die Häftlinge sind: Nathan Blitzstein, Inhaber der Alteisenhandlung Nr. 557 W. 1. Straße; sein Bruder David; Joseph Swintkowski, Nr. 2844 Archer Ave.; Dominik Chatt, Nr. 607 W. Taylor Straße; und John Porady, Nr. 2844 Archer Ave.

Schuld und Sühne.

Frank Slaby wurde gestern von einer Jury in Richter Walkers Abteilung des Kriminalgerichts des Gattinmordes schuldig befunden und zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurteilt. Er hat seine Frau mit einem Besenstiel zu Tode geprügelt. Vor Gericht gab er an, zur Zeit sinnlos betrunken gewesen zu sein.

Gewürgt und beraubt.

Unter dem Hochbahngerüst an der Ost 18. Straße wurde heute zu früher Morgenstunde Jakob Longton aus Fair Haven, Mich., von zwei farbigen Banditen, die hinter einem Pfeiler auf der Lauer gelegen hatten, überfallen, brutal gewürgt und um $47 beraubt. Die Täter entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Hineingelegt.

Die Polizei fahndet auf zwei Hausiererinnen, die gestern dem Frl. Louise Gray, Nr. 2337 Washington Blvd., ganz billige Spitzen als echte irische Spitzen aufgeschwatzt und sie um $20 geprellt haben. Man mutmaßt, daß die Gaunerinnen auch andere leichtgläubige Opfer in ähnlicher Weise hineingelegt haben.

Schauriger Fund.

Unter einem Busch im Garfield Park wurde heute Morgen die in eine Zeitung gewickelte Leiche eines nur wenige Tage alten, nackten Knaben gefunden. Spuren äußerer Gewalt sind an dem toten Kinde, das die Polizei nach der Countymorgue geschafft hat, nicht wahrnehmbar. Die Untersuchung ist im Gange.

„O lieb, so lang. . . ."

Tötete sich nach einem Streit mit dem Gatten.

Vor zwei oder drei Tagen verließ die 27jährige Frau Elise Lofgren nach einem Streite mit ihrem Gatten Oskar seine Wohnung, Nr. 1039 Barry Ave., und zog zu ihren Eltern. Als sie gestern Abend zum Gatten zurückkehrte, wurde der alte Kohl wieder aufgewärmt. Lofgren nahm schließlich seinen Hut und ging aus. Als er nach mehreren Stunden heimkehrte, war die Gattin tot. Sie hatte im Badezimmer mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende gemacht.

Weltschmerz.

In der Wohnung seiner Freundin Ida Tabler, Nr. 1019 Dearborn Ave., machte gestern Abend der Architekt Herbert Longstaff, Nr. 4348 Calumet Avenue, einen Selbstmordversuch, brachte sich aber nur einen Streifschuß an der rechten Schläfe bei. Er wurde verhaftet und heute dem Stadtrichter Goodman vorgeführt. In eigener Sache vernommen erklärte er, daß er nicht wisse, weshalb er sich erschießen wollte. Er habe in den letzten drei oder vier Tagen stark getrunken und habe wahrscheinlich einen Anfall von Weltschmerz gehabt. Wenn der Kadi ihn laufen lasse, werde er unverzüglich nach Kansas City reisen und dort eine Stellung als Eisenbahnarchitekt antreten. Der Richter entließ ihn straffrei.

— Donnerwetterscheu. — Braut: „Nur kein Gewitter! Davor habe ich eine schreckliche Angst!" — Frau: „Und Sie wollen heiraten?!"

Fahnen für Gräberschmückungstag und Spezialitäten für Montag

Um den Geist von '61 und '76 in den Herzen der Männer und Damen von '13 anzuregen, gibt es nichts Besseres, als das Wehen der amerikanischen Flagge in der Sonne und Wind. — Unser Sortiment umfaßt alle Größen in zuverlässigen Qualitäten — mit Zubehör.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

2500 Yards bester Sorten von Rumson Cambric Percales, volle 36 Zoll breit und in einem großen Sortiment von Mustern, speziell, die Yard 8¾c
Gefalteter Seersucker, gerade der richtige Stoff für einen hübschen Dressing Sacque oder Morgenkleid, in vielen verschiedenen Mustern, 18c wert, speziell, Yard 8¾c
200 Dutzend gute Lawn Taschentücher für Damen; regulär zu 5c das Stück verkauft, in diesem Verkauf, das Stück 3c; oder 2 für 5c
200 Dutzend sehr gute Qualität Sommer-Unterleibchen für Damen, so lange sie vorhalten, Montag, das Stück zu nur 5c
10c Rumford Socken für Männer, speziell, das Paar 5c
35c Union Suits für Knaben, Größen 26 bis 34; speziell, das Stück 25c
Negligeehemden für Männer, mit hohem Kragen, 59c wert, spez., das Stück 39c
Fancy 6-4 und 8-4 Tapestry Tischdecken, bis zu $1.75 wert, speziell, das Stück 89c
Ein und zwei Strap Pumps für Damen; $2.00 wert; speziell für 1.48
Große Sorte Wassergläser, 6 für 9c
Völlig garantirte 3 Stück Küchen-Sets, Hackmesser, Säge und Messer, 85c wert, vollständig, Set zu 39c
Schwere Kupfer Waschkessel — mit festen Griffen und gestempeltem Deckel, speziell, das Stück für 2.39
Extra große Rollen Toilet Papier — regulär 7c; speziell, 6 Rollen für 25c
Schwere zwei Brenner Gasplatten mit Nadelventil und gesägtem Brenner, $3.00 wert, speziell, das Stück 2.19
Karakterpuppen, in einem Sortiment von Kleidermustern, das Stück 25c
Zederholz-Waschzuber, leicht beschädigt, bis zu $1.85 wert, speziell, das Stück 45c
4 Panel Drahttüren, in grün, 1.25 wert, speziell, Stück 85c
Verstellbare Drahtfenster, 16 Zoll hoch und 32 Zoll breit, speziell, das Stück 15c
Großes Sortiment von emaillirten Schöpflöffeln, nur 3c
Schwere galvan. Eisschrank-Pfannen, spez., Stück 19c
15 Fuß Bambus-Fischangeln, speziell in diesem Verkauf, das Stück 4c
Blühende Pflanzen für den Gräberschmückungstag: kleine Sorte, 40c per Dutzend; große Sorte, das Stück 10c
New Century Mehl, ⅛ Faß, 63c; ¼ Faß 1.22
Quaker Toasted Corn Flakes, Packet 7½c
Handgepflückte weiße Bohnen oder grüne Erbsen, 3 Pfund für nur 13c
Cornet Marke Corn, 3 Büchsen zu 22c
Amours Pork and Beans, große Büchse 10c
Frisch gebackene Ginger Snaps und Soda Crackers, Pfund 5c
Standard Waschblau oder Ammonia, Flasche 3½c
Chicago Familien oder Brag Seife. 7 Stücke für 27c
Rub No More Waschpulver, großes Packet 17c
Coco Noodle Seifenschnitzel, 3 Pfd. 10c
Pork Chops, Montag 15½c
Lamm Chops, Montag 15½c
Sommerwurst od. Salami, Mont. 18c
California Schinken, Montag .. 12½c
Durchwachsener Speck, Montag .. 17c
Frankfurter Wurst 11c

Zum Angedenken.

Chicagos Tribut zum Denkmal für die Toten des „Maine".

Zum Besten des Fonds für das Denkmal, welches im Zentralpark zu New York den mit dem Schlachtschiff „Maine" im Hafen von Havana im Jahre 1898 Untergegangenen errichtet werden soll, wird heute Nachmittag in Riverview Park ein militärisches Schauspiel veranstaltet. Das Programm schließt einen Kundschafterflug des Fliegers Max Lillie und des Leutnants Doranda mit einem Doppeldecker ein. Aus der Höhe von 2500 Fuß wird der Leutnant mittels Fallschirms mit den während des Fluges gemachten Skizzen sich zur Erde gleiten lassen. Das Kanonenboot „Dubuque" ist den Fluß hinaufgeschleppt worden und wird das Militärlager von dort aus beschießen. An den Uebungen beteiligen sich vier Regimenter Infanterie, eine Batterie, eine Abteilung des Ingenieur- und Signalkorps der Bundesarmee, alle Miliztruppen und die Illinoiser Flottenreserve unter dem Kommando von Oberst John J. Garaghty.

C. L. Days Gehilfen.

Die bevorstehende Untersuchung der Staatsanwaltswahl.

Sonderstaatsanwalt Clyde L. Day hat die Anwälte Edward S. Day, früher städtischer Hilfsklageanwalt und nicht mit Herrn Clyde L. Day verwandt, Chester W. Church und Clarence N. Boord zu seinen Gehilfen bei der Untersuchung der letzten Staatsanwaltswahl ernannt. Gleichzeitig hat er die drei unterlegenen Kandidaten auf Montag Vormittag ins Kriminalgericht geladen, wo dann die Untersuchung beginnen soll, in Gegenwart der besonderen Grandjury.

Richter Cooper hat heute auf Ersuchen des Vorstehers der Kriminalgerichtskanzlei, Frank J. Walsh, einen Brief an Herrn Walsh geschrieben, in welchem der Richter die Verantwortung für gewisse Aenderungen im Protokollbuch seines Gerichtshofes auf sich nimmt. Die Aenderungen sind vom Schreiber Hermann C. Schmitz ausgeführt worden und stehen in Beziehung zu den Eingaben um Einsetzung des Sonderstaatsanwalts und der Sondergrandjury. Der Richter sagt in dem Schreiben, er würde in einigen Tagen Aufklärung geben über den „verächtlichen Versuch", den guten Ruf von Schmitz anzuschwärzen.

Böse Studentenstreiche.

South Bethlehem, Pa., 24. Mai. Student Alfred Siegel von Salt Lake City hat sich heute erschossen; er war 22 Jahre alt.

St. Louis, 24. Mai. Charles Schulz von Cleveland hat seinem Sohn Wilhelm vergeben, dessen Veruntreuung von $300 der Zeitung des Konkordiaseminars ersetzt und will die Schwiegertochter Thelma Gillion anerkennen, wenn sie ein Jahr lang der Bühne fern bleibt.

Vertiert.

Paducah, Ky., 24. Mai. Richard Shelby lachte in Clinton gestern dem Richter ins Gesicht, als er wegen Ermordung von John Ritchie zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurteilt wurde; Ritchies Bruder versuchte, den Verbrecher zu erschießen und letzterer wurde schleunigst bei Nacht und Nebel fortgeschafft, um Lynchmord zu verhindern.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Begreifliche Langsamkeit.

Einem gesunden Menschen braucht nicht alltäglich ein Gesundheitszeugniß ausgestellt zu werden. Ebenso wenig würde es nötig sein, dem europäischen Frieden bei jeder Gelegenheit öffentlich zu bescheinigen, daß er nicht in Gefahr schwebt, wenn gar keine verdächtigen Anzeichen vorhanden wären. Selbst der König Georg von England, den doch noch kein Mensch als Unruhestifter bezeichnet hat, hat einer britischen Abordnung in Berlin gegenüber seine unwandelbare Friedensliebe besonders beteuern zu müssen geglaubt. Auf denselben Ton sind alle Kaiser-, König- und Ministerreden gestimmt, die bei feierlichen Anlässen irgendwo in Europa gehalten werden. Jeder einigermaßen verantwortliche Staatsmann scheint es für seine erste Pflicht zu halten, die Segnungen des europäischen Friedens zu preisen und jede kriegerische Absicht in Abrede zu stellen. Das Wettrüsten nimmt aber nicht nur seinen Fortgang, sondern wird noch immer mehr beschleunigt.

Zur Zeit wirkt das lange Hinausschieben des endgiltigen Friedensschlusses zwischen der Türkei und den Balkanstaaten augenscheinlich beunruhigend. Die Pforte selbst hat sich längst mit dem Gedanken abgefunden, daß sie mit Ausnahme eines schmalen Streifens in der Nähe von Konstantinopel alle ihre europäischen Besitzungen an die Sieger wird abtreten müssen, und daß sie auch die Inseln im Aegäischen Meere verlieren wird. Doch wird in einem Friedensvertrage auch genau festzusetzen sein, welcher Teil ihres früheren Gebietes den Griechen, den Bulgaren, den Serben oder den Montenegrinern zufallen, und wie das zukünftige Fürstentum Albanien umgrenzt sein soll. Gäbe es einen Balkanbund im eigentlichen Sinne des Wortes, so könnte die Abtretung einfach an diesen erfolgen, und die Verbündeten könnten nachher sich miteinander über die Verteilung im einzelnen verständigen. Der griechische Premierminister Venezelos hat aber soeben einem amerikanischen Berichterstatter erzählt, daß Griechenland seinerzeit nur mit Bulgarien ein „Verteidigungsbündniß" geschlossen hat, und daß auch in diesem, eben weil es blos die Verteidigung, und nicht einen gemeinsamen Angriff gegen die Türkei bezweckte, von einer Verteilung der etwanigen Siegesbeute nichts gesagt worden ist. Daneben mag noch ein anderes Bündniß zwischen Serbien und Montenegro geschlossen worden sein, denn Serbien hat sich bekanntlich auf seine Bündnißpflicht berufen, um seine Teilnahme an der Belagerung Skutaris zu rechtfertigen, wogegen Bulgarien die Montenegriner nicht unterstützt hat. Auf alle Fälle erhebt jetzt jeder der Balkanstaaten seine eigenen Forderungen, und vor der Stadt Saloniki soll es sogar schon zu bewaffneten Zusammenstößen zwischen den Bulgaren und den Griechen gekommen sein.

Oberflächlich betrachtet, könnte es scheinen, als ob „Europa" sich um die Streitigkeiten zwischen den ehemaligen Kriegsgefährten nicht zu kümmern brauchte, sondern ihnen ruhig gestatten sollte, die Sache unter sich selbst auszufechten. Das geht aber schon deshalb nicht an, weil der Sieger zweifellos auch Albanien würde verschlucken wollen, und der unterlegene Teil Hilfe entweder bei Rußland oder bei Oesterreich-Ungarn suchen würde, worauf diese beiden Mächte aneinander geraten könnten oder müßten. Ueberdies würden auf dem Balkan die Gewehre schon nach wenigen Jahren wieder losgehen, wenn die Beute nicht in allseitig befriedigender Weise verteilt worden wäre. Daher muß „Europa" einen Ausgleich zustande zu bringen versuchen, und es ist keineswegs eine leere Form, daß der König von Großbritannien und Irland gerade in der deutschen Reichshauptstadt seine Friedensliebe hervorgehoben hat. Wahrscheinlich hat er auf's Neue bekunden wollen, daß in der Balkanangelegenheit Großbritannien noch immer mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn zusammenwirkt. Mögen also auch die Verhandlungen sich noch lange hinziehen, so wird am letzten Ende doch kein „Bruderkrieg" auf dem Balkan ausbrechen. Die diplomatischen Mühlen müssen meistens auch langsam mahlen, wenn sie ein feines Mehl liefern wollen.

Minderheitsgesetzgebung.

Alle politischen Zeichendeuter stimmen darin überein, daß Gouverneur Dunnes Initiative- und Referendumresolution in ihrer ursprünglichen Form in der derzeitigen Tagung der Gesetzgebung nicht wird angenommen werden können, aber bezüglich des Weiteren gehen die Ansichten ziemlich weit auseinander. Die Einen halten sich überzeugt, daß Gouverneur Dunne sich, wenn die Frage wieder vor das Haus kommt, zu einem Kompromiß bereit zeigen wird. Andere wollen es ganz genau wissen, daß er sich auf keinerlei Aenderungs- oder Milderungsvorschläge einlassen, sondern, wenn die Zeit gekommen sein wird, dem Hause eine gepfefferte Botschaft zugehen lassen und die Gesetzgeber vor ein Entweder- Oder stellen, ihnen sagen wird, „nehmt die Resolution an, so wie sie ist, oder laßt es bleiben"; mit dem Gedanken und vielleicht der Andeutung, daß sie im letzterem Falle das Vergnügen haben werden, sich im Herbste in einer Sondertagung abermals damit zu beschäftigen. Alle sind sich auch darin einig, daß der Gouverneur keineswegs dazu zu bewegen sein wird, das Hullsche Amendement anzunehmen, das für alle Initiativvorschläge und Referendumsfragen eine Mehrheit aller in der betreffenden Wahl abgegebenen Stimmen verlangt, den beantragten, bezw. dem Volke zur endgiltigen Entscheidung vorgelegten Gesetzvorlagen die Annahme zu sichern.

Unter diesen Umständen will es als recht unwahrscheinlich erscheinen, daß von der 48. Gesetzgebung überhaupt eine Initiative- und Referendumresolution angenommen und der Bürgerschaft zur Abstimmung unterbreitet werden wird. Denn es hat sich gezeigt, daß eine Mehrheit des Hauses von der Minderheits- Initiative- und Referendumgesetzgebung, die durch die Annahme der Dunneschen Resolution in Aussicht gestellt, oder doch möglich gemacht würde, nichts wissen will und es ist nicht ersichtlich, wie es dem Gouverneur möglich sein sollte, ihre Einwände dagegen sachlich zu widerlegen. Soweit ist ihm das jedenfalls nicht gelungen. Er beruft sich auf die demokratische Platform und seine Kampagneversprechungen; jene enthielt aber nichts, was die Partei zu einer solchen, die Initiative nud das Referendum so überaus billig machenden Resolution, wie die von Herrn Dunne verlangte, zur Pflicht machte und er selbst hat sich wohlweislich sehr gehütet, in seinen Kampagnereden die anstößigen Punkte seiner Resolution auch nur anzudeuten. Herr Dunne begründet sein Eintreten für die (mögliche) Minderheit-, Initiative- und Referendumgesetzgebung mit dem Hinweis auf die Tatsache, daß er selbst ja von einer Minderheit erwählt wurde und nicht eine Mehrheit aller Stimmen erhielt, legt damit aber nur die Frage nahe, ob es für ihn als Minderheitsvertreter nicht besser wäre, sich in dieser wichtigen Frage etwas nachgibig zu zeigen, umso mehr als das Mehrheitsprinzip doch jedenfalls soweit in der Gesetzgebung noch gilt und jedes Gesetz, das er durchzuführen hat, ein Mehrheitsgesetz ist.

Es gibt bekanntlich sehr viele erfahrene und nachdenkliche Bürger im Staate, die von der Initiative und dem Referendum überhaupt nichts wissen wollen, weil sie das Volk kennen, wissen: wie leicht die Massen sich durch eine Bewegung zeitweilig fortreißen lassen; wie oft Vorsicht und Ueberlegung — für verhältnißmäßig kurze Zeit, aber doch lange genug, schweren Schaden entstehen zu lassen — von Modegedanken und „Stimmungen" überflutet werden. Sie fürchten die Herrschaft einer impulsiven und mehr oder weniger gedankenlosen Mehrheit, die die Rechte der Minderheit, weniger aus bösem Willen als aus Unverstand zerstören mag. Noch viel mehr zu fürchten wäre aber ein Zustand, der einer impulsiven, fanatischen, oder selbischen Minderheit die Gesetzgebung ermöglichte, und das eben ist die Gefahr, der ein Initiativ- und Referendumrecht nach Dunne'schem Rezept den Staat und die Bürgerschaft aussetzen würde.

Wenn schon die Initiative und das Referendum eingeführt werden sollen, so ist es unbedingt notwendig, daß für die Annahme der betreffenden Vorlage eine Mehrheit aller in der ganzen Wahl und nicht nur einer Mehrheit der über die besondere Frage abgegebenen Stimmen verlangt werde. Denn es ist durchaus nicht gesagt, daß diejenigen, die wohl für Kandidaten stimmen, aber über Referendumfragen schweigen, dies nur aus Gleichgiltigkeit tun. Im Gegenteil. Es ist gewiß, daß in solchen Fragen sehr viele Bürger sich der Stimmabgabe enthalten, weil sie nicht recht wissen, wie sie stimmen sollen; weil sie die Sachlage zu wenig kennen sich ein intelligentes Urteil bilden zu können, und weil sie zu gewissenhaft sind, auf gut Glück oder nur weil der oder jener es anriet oder so stimmte, mit „Ja" oder „Nein" zu stimmen. Es ist gewiß, daß die große Mehrzahl aller derjenigen, die in solchen Fragen ihre Stimmen abzugeben pflegen, ebenso wenig ein intelligentes Urteil haben und zum guten Teil stimmen, wie „man" es von ihnen verlangt. Es ist gewiß, daß in dem Maße, wie solche Abstimmungen sich häufen und mehr und mehr Fragen betreffen, über die der Durchschnittsbürger sich kein intelligentes selbstständiges Urteil bilden kann, die Gewissenhafteren sich mehr und mehr der Abstimmung enthalten würden, die Beteiligung daran immer geringer und die Gesetzgebung durch Minderheiten mehr und mehr zu einer Gesetzgebung durch einsichtlose oder selbstische Minderheiten, durch politische Maschinen, Organisationen und Intressengesellschaften werden würde und müßte.

„Dem Schutze des Publikums empfohlen."

Die Parks und öffentlichen Anlagen der größeren deutschen Städte sind von jeher von den Besuchern und Fremden laut gepriesen worden. Sie bilden auch für die Bevölkerung selbst eine geschätzte und gern benutzte Gelegenheit zur Erfrischung und Erholung. Die Stadtverwaltungen geben große Summen für die Schaffung neuer und die Erhaltung alter Anlagen aus. Daher kommt es, daß diese Gärten der Oeffentlichkeit immer musterhafte Ordnung und unbefleckte Schönheit bewahren. Denn mit der Fürsorge für die Anlagen selbst ist Hand in Hand gegangen der Schutz vor dem ärgsten Feind der Anlagen, dem Publikum. Wiewohl dieses sich der gewährten Gunst freut und sie gerne genießt, ist es doch anerkanntermaßen selten vernünftig genug, auch aus eigenem Antrieb darüber zu wachen, daß den feinen Gärten und Beeten, den weiten, mattgrünen Teppichen, keine Unbill geschieht, die den Eindruck beeinträchtigt und ihre Schönheit zerstört. Mit dem mangelhaften Schönheitsgefühl und der verwüstenden Rücksichtslosigkeit des Publikums rechnet die deutsche Obrigkeit sehr stark. Die Folge davon sind die vielen verbotenen Wege, die Einzäunung der Anlagen und die häufigen Mahnungen: „die Anlagen sind dem Schutze des Publikums empfohlen!"

Diese strenge Beaufsichtigung des Publikums hat nicht nur den gelegentlichen Spott und ein gewisses Mißbehagen bei der Bevölkerung hervorgerufen, auch von den Fremden ist diese weise Vorsicht der Behörde oft genug ins Lächerliche gezogen worden. Und doch wird der Verständige einerseits selbst die Notwendigkeit derartiger Fesselung des freien Triebs im Publikum empfinden, andererseits wird es ihm kein besonderes Mißfallen erregen, da er für sich allein schon die Verbote einhalten würde, auch wenn sie ihm nicht durch Tafeln und Warnungen entgegengerufen werden. Der Erfolg heiligt hier das Mittel. Die Parks und Anlagen gedeihen unter der fachkundigen Pflege, behalten ihr prächtiges Aussehen und gewähren doch trotzdem dieselben Vorteile, wie wenn sie ganz frei benutzt werden könnten. Ja, dem empfindsamen Naturfreund geben sie nur so die wahre Befriedigung. — —

Bei uns nahet sich jetzt mit Macht die Zeit der Parkpicknicks. Dem freien Amerikaner gehören freie Parks. Es ist ihm keine Grenze für seine Belustigungen und Erholungen gesteckt. Die wenigen, wie Veilchen im Verborgenen blühenden Bitten, das frische Gras nicht zu betreten, werden bildlich und wirklich überschritten und bilden kein Hinderniß, frohgemut in das frische Lenzgrün zu stampfen. Der erste leidlich warme Sonntag lockt alles aus den Häusern nach den Parks, die sich in wenigen Stunden mit ungeheuren Menschenmassen bevölkern. Und jeder spaziert feuchtfröhlich und vergnügt, lässig und bequem über die weiten Rasenflächen dahin. Wer am letzten Sonntag im Lincoln Park z. B. war, wird es bestätigen. Streckenweise hatte die vorsorgliche Parkverwaltung es für nötig befunden, schadhafte Stellen der Grasmatten, wo der Rasen bis auf den Untergrund zu häßlichen Schandflecken abgetreten war, durch Einsetzen von Rasenstücken wieder auszubessern. Alles schön und gut. Aber über diese Ausbesserungen, die noch nicht Wurzel gefaßt haben konnten, schreitet wohlgemut mit tausend Schritten das freigelassene Publikum, unbekümmert um das, was man vernichtet. Alles wandelt statt auf den harten Wegen, auf dem weichen Gras. Kinderwagen, große und kleine, rollen dazwischen. Dort raufen sich ein paar Bengel der Westseite u. reißen mit ihren Absätzen klaffende Wunden in den Teppich — dazwischen spuckt ein privatisirender Motormann den bräunlichen Saft seines Kautabaks — und über allem lacht die Lenzsonne. —

Noch ist alles schön grün, und die Hälmlein werden sich vielleicht nach der heißen Schlacht des Sonntags wieder aufrichten. Aber der Kampf wird sich wiederholen, und wenn der Sommer kommt, werden da und dort kahle Flecken gähnen, die grünen Gräser gelbbraun und zertreten ausschauen, und ihr Reiz ist dahin.

Denn sobald es etwas wärmer wird, kommen die Picknickgesellschaften mit ihren großen Körben und Packeten. Mitten auf der Wiese, am schönsten Fleck, wird das Lager aufgeschlagen, und wenn alles verzehrt ist, zieht man fröhlich heim. Wenige, die Anstand genug besitzen, ihre Abfälle und Papiere in die Körbe zu werfen, viele, die sie aus Bequemlichkeit liegen lassen und so den anderen Parkgängern solange den Anblick genossener Herrlichkeiten vergönnen, bis der Beamte mit dem Spieß auf seinem Rundgang dahingelangt.

Das ist das Publikum, das verwüstet und zerstört. Rücksichtslos und schonungslos. Kraft dessen, daß es aller Fesseln ledig ist. Und doch gibt es so manchen, der dieses Zertreten des frischen Rasens abscheulich findet, der sich mit Ekel von den verlassenen Frühstücksplätzen abwendet. —

Freilich, das Publikum würde sicherlich in einen gemeinsamen Schrei der Entrüstung ausbrechen, wenn man die Grasflächen einzäunen wollte, oder das Betreten der Matten verbieten und Uebertretungen des Verbots bestrafen wollte. Denn die Parks sind Gemeingut der Bevölkerung und ihrer freien Benützung preisgegeben! Sollte es aber nicht angebracht sein, das Publikum auf die angerichteten Verwüstungen aufmerksam zu machen und ihm zu sagen, daß die Anlagen und Parks wohl der öffentlichen Benutzung frei und uneingeschränkt zur Verfügung stehen, daß sie aber auch dem Schutze des Publikums empfohlen sind?

Man müßte versuchen, das Publikum dazu zu erziehen, selbst auf die Erhaltung seiner Parks zu achten, selbst sich im Zügel zu halten und die Schönheiten der Natur vor sich selbst zu schützen. Wäre es nicht schön, wenn das Publikum das alles lernen könnte? Und verlernte, wie Vandalen zu hausen? — Darum sollte zu Beginn der Parkzeit und Frühlingspicknicks die Mahnung nicht ganz ungehört verhallen: „Die Anlagen sind dem Schutze des Publikums empfohlen!" —

Galante und ungalante Sprichwörter.

Die abendländischen Männer blicken gern auf die orientilischen Völker herab, denen oft nachgesagt wird, daß sie ihre Frauen entweder als einen willenlosen Luxusgegenstand oder als ein Arbeitstier ansehen und nichts von der Ritterlichkeit der europäischen Männerwelt ahnen. Wenn das Sprichwort wirklich die Meinung des Volkes wiedergibt, dann sind die Orientalen viel galantere und ritterlichere Männer als die Kavaliere Europas. Denn fast alle Sprichwörter der europäischen Kulturvölker, die sich mit dem Wesen der Frau beschäftigen, sind für die Frauenwelt wenig schmeichelhaft, ja meist geradezu frauenfeindlich und zum mindesten höchst ungalant. Und am ungalantesten von allen Völkern sind, wie J. M. Merich in einem Artikel der „Dame" ausführt, merkwürdigerweise sogar die Franzosen, die sich auf ihre Ritterlichkeit gegen das weibliche Geschlecht so gern etwas zugute tun. Der Provenzale behauptet recht grob: „Idioten und Frauen verzeihen niemals", und fügt hinzu: „Die Frau lacht, wenn sie will, und weint, wenn sie will." Und noch gröber: „Auf die Treue deines Hundes kannst du bis zum letzten Augenblick rechnen, auf die Treue einer Frau nur bis zur nächsten Gelegenheit." Und so ist es denn auch kein Wunder, wenn diese Pessimisten erklären: „Der Mann hat zwei gute Tage im Leben: wenn er eine Frau nimmt und wenn er sie beerdigt." Etwas galanter ist schon der Mann der Picardie, der sich wenigstens zu der Anerkennung aufrafft: „Was ohne Seele ein Leib, ist ein Haus ohne Weib." Aber warnend fügt er hinzu: „Schwiegermutter und Schwiegertochter sind ein Sturm- und Hagelwetter." Das Heiraten gilt bei allen Völkern mehr oder minder als eine gefährliche Lotterie. „Wer Schererei in seinem Leben haben will, muß sich ein Schiff kaufen oder ein Weib nehmen." Noch weniger ritterlich sind die stolzen Spanier. „Wer eine Frau beim Wort und einen Aal beim Schwanz nimmt, kann wohl sagen, daß er nichts hat." Am meisten Angst aber hat der Spanier vor einer klugen Frau: „Eine Frau, die denkt, nimm nicht für geschenkt." Auch der deutsche Volksmund verrät wenig von der Kultur einer echten Galanterie. „Weibertränen sind Wasser auf eines Narren Mühle", behauptet das deutsche Sprichwort; und besonders böse wird der deutsche Volksmund, wenn er sich den praktischen Dingen zuwendet und die Verschwendungssucht der Frauen geißelt: „Die Frau kann mehr in der Schürze forttragen, als der Mann einfährt mit dem Leiterwagen." Wieviel galanter und ritterlicher ist dagegen der Orientale. Der Perser lächelt nur zu den ungalanten europäischen Sprichwörtern und philosophirt gelassen: „Die Männer werfen den Frauen Mangel an Verstand vor — und wenn eine klug ist, geht's ihnen wider den Strich." Und der Araber möchte ohne Frau überhaupt nicht leben. „Wenn im Hause kein Weib ist, muß man aus Holz eins machen", erklärt er sehr kategorisch, denn nach seiner Anschauung ist „eine gute Frau eine goldene Krone". Freilich, sie muß auch gut sein, denn „schöne Frauen sind nur eine Woche gut, gute Frauen aber ihr Lebelang schön". Deshalb: „Wer eine gute Frau hat, altert nie — und wenn es möglich wäre, lebte er ewig."

Napoleon I., der erste Milliardär.

Der erste Mann, bei dem sich ein Besitz von mehr als einer Milliarde Franken sicher nachweisen läßt, ist Napoleon als Kaiser der Franzosen, und er besaß die Riesensumme als solche in barem Gelde, meist sogar in Gold.

Niemals hat Napoleon, weder als General Bonaparte, noch als Kaiser, der Regierung Frankreichs oder dem unter ihm ganz machtlosen Parlament über die Verwendung von Geldern Rechenschaft abgelegt, wobei allerdings bemerkt werden muß, daß man sich in Frankreich auch nicht darum kümmerte, woher die Einnahmen kamen, da er Frankreich sehr wenig mit Steuern belastete und keine Anleihen machte, allerdings wacker Staatsgüter verkaufte, so im Jahre 1814 800,000 Hektar Forst.

Seit dem Feldzuge in Italien 1795 sammelte Napoleon einen besonderen Fonds zu seiner freien Verfügung, der schließlich die Höhe von zwei Milliarden Franken erreicht haben soll, jedenfalls sehr groß war und eine Milliarde sicher weit überschritt. Aus diesem Fonds schuf sich Napoleon sein Heer, ein Prätorianerheer, das nur seiner Person anhing, was es nach seiner Rückkehr von Elba 1815 glänzend bewies, indem es zu ihm ohne Schuß überging. Aus diesem Fonds zahlte er die jährlichen Dotationen an Offiziere und Soldaten, zum Teil gewaltige Summen. So erhielt sein Generalstabschef Berthier jährlich 1,254 Millionen Franken, Davoust 910,848 Franken, Ney 729,973 Franken, Massena 683,375 Franken, Lannes 327,820 Franken, Soult 305,770 Franken. Die Rüstungen zum Kriege gegen Rußland, der Krieg dort mit seinen ungeheuren Verlusten, endlich der Krieg 1813 ließen diesen Fonds des Kaisers ganz gewaltig zusammenschmelzen. Nach der Schlacht bei Leipzig gab er noch persönlich aus dem Fonds 60 Millionen Franken aus, und für die Rüstungen im Frühjahr 1814 den Rest von 135 Millionen. — Der Fonds war aufgebraucht, die Verbündeten standen in Frankreich, die Kassen waren leer, der Krieg zu Ende, Napoleon ging als armer Mann nach Elba. — Bei seiner Rückkehr 1815 fand er 50 Millionen Barbestand in den Kassen vor, die nicht reichten. Da verkaufte er heimlich den Rentenbesitz der staatlichen Amortisationskasse und ließ gefälschte Duplikate in die Kasse legen. Dadurch erhielt er 26 Millionen Franken, und niemand konnte sich erklären, wie Napoleon das Geld zu seinen Rüstungen aufgetrieben hatte.—Dann kam Belle-Alionce, und weitere Finanzoperationen wurden vereitelt.

Woher hat nun Napoleon seine Milliarden genomen? Wo er Geld herauspressen konnte, geschah das. Es war ihm gleichgiltig, wieviel aus Preußen herausgedrückt wurde — einfach alles; man hat nachgerechnet, daß es nach heutigem Gelde über tausend Millionen Mark gewesen sind! Aus Holland, Oesterreich und Italien, selbst aus Spanien mußte für ihn Geld kommen, über das nur er allein verfügte. Als der Strom endlich aufhörte zu fließen, fiel der Kaiser der Franzosen.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Der große dreifache Bargain-Verkauf ist verlängert worden um Montag einzuschließen.

Der große Erfolg dieses sensationellen dreifachen Bargain - Ereignisses hat uns bewogen, dem Publikum eine weitere Gelegenheit zu geben, Fabrikenden, „Factory Seconds" und Moeller's Feuer-Bergungs-Lager wiederum am Montag zu kaufen. — Kommt frühzeitig.

Der Rest von den Fabrik - Seconds und Feuer-Bergungs-Lager von Muslins, Handtücher und Crash.

4-4 gebleichte Muslin Fabrik Endstücke, wert 9c, solange der Vorrat reicht, Yd..... 5½c
Ungebleichte Muslin-Fabrik Endstücke — 36 Zoll breit, wert 9c, so lange der Vorrat reicht, Yard zu...... 5½c

Große Sorte gebl. gesäumte türk. Handtücher, Fabrik Seconds, wert 15c, so lange der Vorrat reicht —Yard zu.... 8½c
Feine weiße Damast Handtücher, weiß u. weißblaue u. rote Vorte, Moellers 48c, uns. Pr. 19c

45 bei 36 gebleichte Kissenbezüge, 3-zöllig. Saum, wert 15c, so lange der Vorrat reicht. St.. 10c
F'ch German Art Ticking Fabrik Endstücke, wert 25c, so lange der Vorrat reicht — per Yard zu nur.......... 12½c

CottonCrash Handtuchzeug, mit roter Borte, Fabrikausschuß, wt. 6c —solange Vorrat reicht, Yard....... 3c
Eine Partie braunes Crash Handtuchzeug, m. blauer Borte, ganze Stücke, Moellers Preis 15c, Verkaufspreis. 7½c

Der Rest des dreifachen Verkaufs von Waschstoffen markirt zur Räumung am Montag.

Helle u. dunkle Bookfolded Percale Fabrikrester, wert 12¼c, solange Vorrat reicht, Yd.. 4½c
Dreß Gingham Fabrikrester, leicht beschädigt, wert 12½c, solange der Vorrat reicht, Yard zu........ 5½c

Weißes u. farbig. Piaue, gute Längen, Moellers Pr. 25c, Verkaufspr.. 12½c
Helle und dunkle Prints, Fabrikrester, wert 7c, Yd..... 3¾c

Persian Lawn Fabrikrester, 40-zöllig, wt. 15c, solange Vorrat reicht, Yard zu........ 7c
Helle Dreß Percales Fabrikrester, 36 Zoll breit, wert 10c, Yard... 6½c

Partie v. Royal Messalettes, navy u. schwarz. Untergrund, Moeller's Preis 29c, Verkaufspreis.... 15c
Kleiderstoffe, leicht beschmutzt, gute Farben, Moellers Preis bis zu 75c, Verkaufspreis............ 19c

Knaben-Schulhüte—Dutzend von Knaben-Kappen, in verschied. Styles und Farben u. Mexican geformte Strohhüte, wert bis zu 25c, das Stück....... 8½c

SPEZIELL
Montag, nur von 9 bis 11 Uhr.
Everett Classic Dreß Gingham, vom Stück, wert 10c; die Yard............ 5½c

Peroxide of Hydrogen, v. Peter Van Schaak & Co., Flasche zu 3½c
Patent- -Ledergürtel, in schwarz, rot u. grün, Moellers Preis 25c, Verkaufspr.... 5c

Strümpfe.

Iron Clad fancy schwarze gerippte Kinderstrümpfe, Gr. 4½—6, speziell das Paar zu...... 6c
Fabrik - Seconds von schwarzen, gerippten, baumwollenen Kinderstrümpfen, alle Gr. bis 9½... 7½c
Nahtlose schwarze baumwollene Damenstrümpfe, doppelte Sohlen, wert 15c, d. Paar.. 7½c
15c schwarze baumw. Damenstrümpfe, garantirt flecken-das, Paar......... 9c
Feine mercerized Cotton Lisle Männerstrümpfe, wert 19c, 2 Paar.... 25c

Spitzen-Gardinen — Gardinenstoffe.

36-zöll. Gardinen-Swiß, wert 15c, solange der Vorrat reicht, Yd... 6c
Feine Spitzengardinen, in gutem Zustand, Moellers Pr. $1 u. $1.25, Verkaufspreis. 59c
C. T. N. Gardinen-Swiß, — Fabrikrester, wert 12½c, —per Yard zu.. 6½c
Printed Gardinen-Scrim Rester, hübsche Muster, Moellers Pr. war 12½c — Verkaufspreis. 5½c

Dreifache Verkaufswerte in Männer-Trachten.

Dreßhemden für Männer
Eine Partie von feinen Dreß Hemden f. Männer, mit und ohne abnehmbarem Kragen, wert bis zu 59c — zu nur....... 39c

„Seconds" in Halstrachten
500 Dutzend Männer und Knaben Four-in Hands, in einer großen Auswahl von Mustern, wert 25c u. 35c, bei diesem Verkauf.... 19c

Unterzeug.

Cream Balbrigg. Hemden u. Hosen, lange od. kurze Aermel, Ankellänge, alle Gr. 25c Qual. zu... 18c
Feine Balbr. Männer-Hemden u. Hosen, kurze Aermel, Knielängen, zu....... 17c
Weiße Balbr. Männerhemden u. Hosen, kurze Aermel, alle Gr wert 39c, zu..... 29c
Feine gerippte Damen-Leibchen u. Hosen, alle Gr., niedr. Hals, keine Aemel, mit Spitzen besetzt, zu... 18c
Feine Swiß gerippte Damenleibchen, — alle Gr., fancy Yokes, zu nur.. 23c

Künstliches Färben von Blumen.

Man weiß, daß die Blüten der Hortensie oder des Wasserstrauches, die von der Natur rosenrot sind, durch künstliche Maßrahmen eine blaue Farbe annehmen können. Setzt man die Pflanzen in eisenhaltige Moorerde, so wird eine hellblaue Färbung erzielt; dasselbe Resultat erreicht man, wenn man die Erde mit Eisenfeilspänen vermischt und dann mit Wasser begießt, in dem etwas Alaun aufgelöst ist, durch Eisenvitriol usw. Auch andere Pflanzen lassen sich färben, und zwar in verschiedenen Tönen. Mit Tetraethyldiamidotriphenylkarbinol, einem glänzend grünen Farbstoffe, erreicht man eine grüne Blumenkrone; violett färben sich die Blumenblätter durch Methylviolett; weißen Blüten kann man rosenrote Färbung verleihen durch Verwendung von Fuchsin. Nur ein Unterschied ergibt sich: diese Färbung wird erreicht, wenn man einen abgeschnittenen Blütenzweig mit der frischen Schnittwunde in eine Lösung der erwähnten Chemikalien setzt. Der Erfolg stellt sich bereits nach einigen Stunden ein.

— Unbegreiflich. — Herr (zum jungen Manne, der um die Tochter anhält): Und haben Sie immer noch, wie ich voriges Jahr hörte, 30,000 Mark Schulden? — Junger Mann: Na, erlauben Sie, Sie werden doch nicht etwa glauben, daß Schulden weniger werden!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Katherina Hahn

nach langem schwerem Leiden im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2043 Chicago Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Thomas Hahn, Gatte.
Margaret, John, Elizabeth, Maggie und Wilhelm, Kinder.
Fred Kochler, der verstorb. George Weiß und Chas. Eckhardt, Schwiegersöhne.
Amelie und Mary, Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern. fafo

Todesanzeige.

Isabella Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Margaretha Wagner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Mai, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4143 W. Lake Str., nach der Heilig Geist Kirche, W. 43. und Adams Str., von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 9:15 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Klara Maesse, Präsidentinn.
Alma Lynch, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

Georg Marshall

im Alter von 35 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2023 S. Ashland Ave., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Matth. Weisen, Stiefbruder.
John Feines, Geo. Specht, John Neisen, Freunde.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung und mit tieftrauerndem Herzen gedenke ich morgen meines inniggeliebten und unvergeßlichen Gatten

Fred Schulz

welcher morgen vor drei Jahren, am 25. Mai 1910, nach dem unerforschlichen Ratschlusse Gottes im Alter von 50 Jahren durch Unglücksfall aus diesem Leben abberufen wurde.

Nachruf:

Er ist nicht mehr, so lauten meine Klagen,
Er, der Alles für mich war;
Der mein Glück gesucht in seinen Lebenstagen,
Der ein treuer Gatte für mich war.
So wie die Sterne niedersinken
Schlief er im Schooß des Todes ein,
Du kamst, Erlöser, ihm zu winken,
Sein Auge brach, und er war dein.
Der einzige Trost, der mir noch bleibt,
Ist's Wiedersehen in Ewigkeit.

Gewidmet von deiner tieftrauernden, gramgebeugten, einsamen und verlassenen und dich nie vergessenden Gattin:

Margaretha Schulz, 1901 W. 13. Str.

Ruhe sanft auf Wiedersehen.

Requiem Hochamt Montag, den 2. Juni, Morgens ¾ vor acht, in der Heiligen Dreifaltigkeitskirche, Taylor und Lincoln Str.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung und mit tieftrauerndem Herzen gedenke ich Montag, den 26. Mai, meines einzigen, innigst geliebten und unvergeßlichen Sohnes

Freddie Schulz

welcher Montag vor sechs Jahren, am 26. Mai 1907, nach dem unerforschlichen Ratschlusse Gottes im Alter von 10 Jahren und 4 Monaten durch Scharlachfieber aus diesem Leben abberufen wurde.

Nachruf:

Dich hoffe ich zu finden
Dort, wo man nicht mehr stirbt,
Und Kränze dir zu winden,
Dort wo kein Glück verdirbt.
Und dir ins Aug' zu blicken
Wo 's keinen Tränen gibt,
Und dich an's Herz zu drücken
Dort wo man ewig liebt.

Gewidmet von deiner tieftrauernden, dich herzlich liebenden, einsamen und dich nie vergessenden Mutter:

Margarethe Schulz, 1901 W. 13. Str.

Ruhe sanft auf Wiedersehen.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Henriette Ankerholz

am Freitag, den 23. Mai, im Alter von 63 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Mai, Nachmittags um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3111 N. Dalley Ave., nach dem Eden Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Ankerholz, Gatte.
Maria Tueck, Louis und Frank Ankerholz, Anna Laube und Ida Hansen, Kinder.
Sophia Ankerholz, Schwiegertochter.
Wilhelm Tueck, Frank Laube und Edward Hansen, Schwiegersöhne, nebst Enkeln.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Maria Deuerling geb. Rottenberger

im Alter von 49 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 27. Mai, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 6952 S. Ada Str., nach der Herz Jesu Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Johann Deuerling, Gatte.
Maria und Johann Deuerling, Kinder.
famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

August Klie

im Alter von 71 Jahren und 24 Tagen selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3214 Fox Str., Dienstag, den 27. Mai, um 10 Uhr Vormittags, zur Hl. Kreuz Kirche, dann mit Kutschen nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Klie geb. Klager, Gattin.
Frau Arthur White und Minnie Klie, Töchter.
August Jr., George, William und Edward, Söhne.

Todesanzeige.

Plattdütsche Gilde Chicago Nr. 1.

Den Beamten un Mitgliedern hiermit de traurige Nahricht, dat Schwester

Elisabeth Möller

storben is. De Beerdigung find't statt an Mondag, den 26. Mai, Nahmiddags half 2, von 't Truerhus, 1543 N. Claremont Avenue, nah Waldheim.

Wm. Wachtel, Meister.
Eilert Dierks, Schriewer.

Das Königreich Sachsen
Land und Leute. — Illustrirte Prachtausgabe. Preis......$1.00
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien. 179 W. Randolph Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

George Schmöller

im Alter von 43 Jahren am 23. Mai gestorben ist. Beerdigung Montag, den 26. Mai, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 607 Vedder Str., nach der St. Josephskirche, von dort nach dem St. Bonifazius - Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theresia Schmöller geb. Keller, Gattin.
Marie, Rose, Ellie, Tillie, Grace, Hilda, Hattie u. Leo Schmöller, Frau Theresia Newmeyer, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden diene zur Nachricht, daß

Frau Pastor Charlotte Lambrecht

am Freitag, den 23. Mai 1913, im Glauben an ihren Heiland selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Mai, Nachmittags 2 Uhr, von der St. Peterskirche, Ecke Cortez Str. und Oakley Boulevard, nach Graceland.

Pastor Gotthilf Lambrecht, nebst Kindern, Enkelkindern und Geschwistern.
fafon

Todesanzeige.

Sekt. 3 des Bayerisch-Amerikanischen Vereins von Cook Co., Jll.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Georg Schmeller

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 26. Mai, Vormittags 9½ Uhr, vom Trauerhause, 607 Vedder Str. Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr in der Vereinshalle, 1529 Larrabee Straße.

John Raab, Präsident.
Joseph Moser, Sekretär, 3328 N. Ashland Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Bruder

William Goltermann

am 23. Mai 1913 gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 26. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 552 W. 18. Str., mit Kutschen nach Waldheim. Die etrauernden Hinterbliebenen:

Anna Kinirh Goltermann, Gattin.
Henry, Fred, Ferdinand, Bertha, Marie und Dora, Geschwister.
fafon

Todesanzeige.

St. Peters Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Charlotte Lambrecht

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Mai, um 2 Uhr Nachm., nach der St. Peters-Kirche, Ecke Cortez Str. und Oakley Blvd., von da nach dem Graceland-Friedhof.

Katharina Douhla, Präsidentin.
Lucy Bohmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Mathilda Kloy

gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1258 S. 41. Ave., nach dem Free Son's Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Kloy, Gatte.
frsa Frau Frieda Kaufmann, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Großmutter

Elizabeth Möller

im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Nachmittag um 1:30, von der Wohnung von Frau Kraft, 1543 N. Claremont Ave., nach Waldheim.

fafon John Reese, Großsohn.

Gestorben: Emma Harrison, geb. Wetzel, 50 Jahre, 5 Monate alt, starb am Donnerstag, den 22. Mai 1913; geliebte Gattin von Wm. A. Harrison, Tochter von Anna Maria Wetzel, Schwester von Albert E. und Julius Wetzel. Beerdigung am Sonntag, den 25. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 1859 Cleveland Ave., per Automobiles nach Waldheim Friedhof.

Gestorben: Adolph Werner, 2875 N. Clark Str. Leiche aufgebahrt in Bentley & Sons Kapelle, 2701 N. Clark Str. Wird Sonntag Morgen um 7 Uhr nach Pittsburg, Pa., zur Beerdigung gesandt.

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir des Todestages unserer geliebten Gattin und Mutter

Emma Stolzmann,

welche am 24. Mai 1912 durch plötzlichen Tod aus unserer Mitte gerissen wurde.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Seit jenem schweren Schreckenstag,
Wo du, geliebte Gattin und Mutter,
Vom Tode wurdest hinweggerafft.
Ach, wie plötzlich mußtest du scheiden
Von uns, die wir dich so sehr geliebt;
Morgens waren wir noch in Freuden,
Des Abends fand man alle tief betrübt,
Und alles Seufzen, und alles Klagen
Gab uns die Geliebte nicht zurück.
Du warst geliebt mit teurer Liebe,
Geachtet im Freundeskreis,
Und diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an dich so laut.
Wir wandern oft nach jenem Orte,
Wo Ruhe ist von dieser Welt
Und schmücken jenen Grabeshügel,
Der deinen Leib umschlungen hält.
Drum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.

Gewidmet von Deinem Gatten und Kindern.

Ruhe in Frieden!

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute an den Todestag unseres inniggeliebten Sohnes u. Bruders

Joseph

welcher uns heute vor einem Jahre, am 25. Mai 1912, im Alter von 11 Jahren so schnell entrissen wurde.

Noch nässen Tränen die Wangen
Der Eltern über mir,
Euch hat das Leid umfangen,
Das Herze bricht Euch schied.
Des Vaters treue Liebe
Sieht traurig in mein Grab,
Die Mutter steht darüber
Und lehrt die Augen ab.
Gott segne euch, Vater und Mutter,
Mir ist so wohl es jetzt,
Gott hat mich armes Pflänzlein
Ins Paradies versetzt.
Dort in den seligen Höhen
Werden wir uns wiedersehen,
Herr, gib ihm die ewige Ruh'.

Deine trauernden Eltern:

Andrew und Anna Maria Jankovich, Elternn.
Marion und Judith, Geschwister.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Großvater

Johann Schlutz

gestorben im 25. Mai 1912.

Schlummere sanft, du lieber Großvater,
Der du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast nun überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Gewidmet von deinen Großkindern:

Hermann Krebs, Frau O. Luecht, William Krebs, Fred Krebs Jr.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Mutter

Wilhelmine Geschke geb. Helbt

welche uns heute vor einem Jahre, am 25. Mai 1912, durch den Tod genommen wurde.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so früher Tod,
Niemals kehrst du zu uns wieder,
Doch du bist nun befreit von Leiden
Und auch von jeder Erdennot.
All dein Mühen, all dein Streben
Ward gehemmt mit einem Schlag.
Wer stillt nun unsere Sehnsucht,
Wer heilt nun unseren Schmerz?
Nirgends weint es sich so gut
Als da wo unsere liebe Mutter ruht.
In unserem Hause bist du vermißt,
Dunkel ist's in unserem Heim,
Doch hoffen wir auf Wiedersehen.

famo Von deinen dich liebenden Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn ist er zu erreichen, gleichfalls auch mit Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. [illegible] Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park [illegible] Fred J. Jutiermeister, Präs. Fred Mand, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. [illegible]

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT

Wir sind an der Spitze — Andere folgen nach

PANAMA CANAL

Wir produzirten zuerst und zeigen auch jetzt noch das größte und einzigste authentische Modell des indossiert von der Bundesregierung

„Die größte topographische Wiedergabe des Kanals." Sagt Bundes-Senator J. Hamilton Lewis.

„Das beste erzieherische und unterrichtende Modell, das ich je gesehen habe." Sagt Vize-Gouverneur Barratt O'Hara.

„Ich erachte es so außergewöhnlich, daß ich gern zu den Eröffnungsfeierlichkeiten meinen Teil beitrug." Sagt Staatsanwalt Maclay Hoyne.

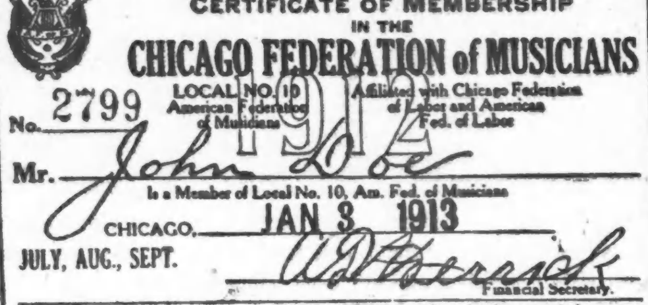
CABARET im CASINO — Zweite große Woche. Allgemeines Verlangen — Sophie Tucker. Jede Programmnummer ist ein Schlager.

Keine staubigen Kieswege oder schlammigen Pfade. **Reine** windbestrichene sanitäre, kühle Holzwege.

Frei 150 Preise, im Gesammtbetrage von $20,000 derjenigen Dame, die druch Abstimmung als die beliebteste von Chicago bezeichnet wird. Koupons mit jedem Ticket in allen Schaustellungen. sason

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.



Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

10mai4sa

Geschäftseröffnung.

Weisenmayer & Sanke

Buffet und Weinstube

631 W. North Ave. jetzt offen

Nur die nerkannt besten hiesigen und importirten Weine.

Pilsner und Northwestern Bier an Zapf. samon

Siemsens Palmgarten,

814—818 W. North Ave. zwischen Halsted Str. und Clybourn Ave.

Konzert jeden Abend vonn 8—12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an, ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Sonntag kommt die Posse „Die lebendigen Modelle" zur Aufführung. Am Gräberschmückungstag findet eine Extramatinee von 2½ Uhr an statt. Christ. Siemsen, Eigentümer.

F. Dietrichs Konzert-Pavillon,

835 W. North Ave., Ecke Dayton Str.

Letztes Auftreten des Edelweiß-Ensembles. Zur Aufführung kommen u. A. die urkomischen Possen „Der Stellvertreter" und „Das fidele Trio". Am 2. Juni kommen von New York Dolly Barden und Ernst Naumann. Während der Woche jeden Abend Konzert, auf Wunsch auch Tanz.

Wurz'n Sepps

Echt deutsches **Familien-Lokal**

715 NORTH AVENUE.

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag: Gesang- und Instrumental-Konzert

Münchner Küche; Sonntags bürgerlicher Mittagstisch von 11½ bis 4 Uhr.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR. Gegenüber Lincoln Park.

John Weis, Eigentümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag **Otto Seiferts Orchester.** didosa*

Cafe Germania

Ecke North Ave. und Hudson Ave.

Samstag und Sonntag sowie jeden Donnerstag **Konzert und Tanz**

TIROLER HEIMAT

729 NORTH AVENUE.

Konzert und Komiker jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Donnerstag, Samstag und Sonntag Tanz. sason

Interessant und lehrreich:

Dr. Lindlahr's populäre Vorträge über **Natürliche Lebensweise und natürliche Heilmethoden**

Jeden Sonntag Nachmittag von 3—5 Uhr in der **SCHILLER HALLE,** 64 West Randolph Str., im 12. Stock.

Eintritt frei. Jedermann willkommen. Betreffs freier Naturkur-Literatur adressiert: Dr. Henry Lindlahr, 525 S. Ashland Boulevard. mi3sa*

Grosses Konzert Sonntag, den 25. Mai beim **Tyroler Friedl**

1557 Clybourn Avenue

Auftreten des beliebten Tyrolersängers A. Ploner nebst Frau. Für gute Getränke und feinen Imbiß sorgt der Wirth. Friedl. sason

Großes Mai-Kränzchen veranstaltet vom **Pfälzer National Frauen-Verein**

abgehalten in Yondorfs Halle, Ecke North Ave und Halsted Str., am Sonntag, den 25. Mai 1913. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person. mai17,24

2. Oester.-Ungar. Volksfest

veranstaltet von den **Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Vereinen von Chicago und Umgegend**

Sonntag, den 1. Juni 1913, in Harms Grove, Berteau und Western Avenue. Anfang 10 Uhr Vormittags. mai11,24,25,31

Der neue **FOREST PARK**

Der Vergnügungsgarten der Natur.

Eröffnung heute Abend

Frei im Grill Room 15—Artisten15 **Cabaret**

Riesige dreifache Kombination: Creation — Das Paradies. Große amerikanische Side Show. Reise nach Chinatown.

Erstklassiges Vaudeville

Aufregende und sensationelle Fahrten und Spaß ohne Ende.

3000 lebendige, schnappende Alligatoren.

Feinster Tanzpalast in der Welt! 20 — Neue Attraktionen — 20

Ballmann's berühmte Kapelle

Met. L, Garfield Park Branch, zum Eingang.

Riverview

WESTERN BELMONT CLYBOURN AVES. [illegible]

Zwei große Ereignisse

Bismarck Hundertjahrfeier **Sonntag** Enthüllung der Bismarck-Statue zum Gedenken des Eisernen Kanzlers durch den Deutschen Veteranen-Verein. Musik von Ballmanns großem Orchester im Grove. Hands Kapelle im Belvedere.

Armee-Manöver der Miliz und Veteranen **heute.** Der Ertrag soll dem Maine Monumet Fund gestiftet werden. Keine Päffe giltig. Scheingefechte, Kavallerie-Uebungen, Kosacken u. römisch. Reiten. Artillerie-Manöver, Kriegsschiff „Dubuque" Feuer geben auf dem Fluß. Bomben geworfen von einem Kriegs-Biplane aus 2000 Fuß Höhe. Sprengen einer Ponton-Brücke mit Dynamit. Marine-Reserven, Lazareth-Korps und Signal-Korps (Drahtlose Telegraphie) in Uebungen. **Krieg** vor Eurer Tür

Base Ball — Motorrad-Rennen. Riverviews 101 Wunder-Schaustücke u. Fahrten.

18. Piknik mit Preiskegeln veranstaltet vom **Tyroler u. Vorarlberger Verein**

Sonntag, den 22. Juni 1913, im Eureka Park, 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Ave. Tickets 25c für Herr und Dame. Anf. 2 Nm. mai24,jn15,21

Tanzkränzchen mit Verloosung eines 5 Dollar Goldstücks und verschiedener anderer Preise, veranstaltet vom **Magdeburger Club**

Samstag, 24. Mai 1913, Abnds 8 Uhr, in Schneidaus Halle, 734 North Avenue, Ecke Burling Str. Verloosungsticket berechtigt zu freiem Eintritt.

Großes jährliches **Mai-Fest** mit Ball und Vorträgen, veranstaltet vom **Star Council Nr. 20 N. A. U.**

im Lincoln Park Refectorium, Donnerstag Abd., 29. Mai 1913. Tickets $1.00. Masseys Orchester.

Süd-Seiters heraus!

Am Sonntag, den 25. Mai, findet eine große Agitationsversammlung statt, in M. Schäfers Halle, 5218 S. Ashland Ave., arrangirt von der neuen Branch Freundschaft Nr. 2 des D. A. U. V. Tue Recht und scheue Niemand. Eintritt wie Aufnahme frei, im Alter 18—55; ältere Personen unter sehr leichten Bedingungen. Musik-Vorträge und Tanz. Um 10 Uhr: Eine große Ueberraschung.

Mai-Fest des Sp. Vereins **Bund der Wahrheit**

in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Sonntag Nachmittag, den 25. Mai 1913. Anfang um 3 Uhr. Abends Ball. dosa

Frühlingsfest und Ball veranstaltet von der **Treuen Schwester Loge No. 79**

am Sonntag, den 25. Mai, in Siebens Halle an Clybourn Ave. Anfang 3 Uhr. Eintritt 10c. mi1,24

Diese Woche kostet das Absenden von 200 Rubel 103 Dollar 60c und 20c Postgebühren. Für größere Summen geben den Preis an auf Verlangen. Wir repräsentiren alle bestehenden Schiffslinien. Sichern schnelle, zweckentsprechende Bedienung und niedrigste Preise zu. Das Bureau ist geöffnet von 8:00 Morgens bis 8:30 Abends an Wochentagen, und von 8:00 Morgens bis 4:00 Nachmittags an Sonn- und Feiertagen.

Russian-American Bureau

160 N. Fifth Ave. Zwischen Lake und Randolph Straße. Chicago, Ill.

Personalnachrichten.

— Die Gattin von Pastor Lambrecht, dem Seelsorger der evangelischen St. Petersgemeinde, ist gestern durch den Tod von langem Leiden erlöst worden. Seit zehn Jahren durch einen Schlaganfall teilweise gelähmt und leidend, wurde sie vor zwei Wochen von einem neuen Anfall völlig hilflos auf ihr letztes Krankenlager geworfen. Frau Lambrecht, am 7. März 1845 in Hermsdorf bei Woldenburg, Provinz Brandenburg, geboren, verheiratete sich im Jahre 1864 in Kreuz mit Pastor Lambrecht, an dessen Seite sie fast 43 Jahre an der St. Petersgemeinde gewirkt hat. Außer dem trauernden Gatten hinterläßt sie die Kinder Frau Ida Burckhardt, John Lambrecht, Frau Pastor C. F. Weisse und Frl. Thalita Lambrecht, acht Enkel und vier Geschwister. Am Montag Nachmittag um 3 Uhr wird in der St. Peterskirche an Cortez Straße und Oakley Boul. der Trauergottesdienst abgehalten, die Beerdigung findet auf Graceland statt.

Zur Besteuerung herangezogen.

Die Thomas Cusack Co. mit ihren zahllosen Plakatgerüsten.

Die Thomas Cusack Co. ist in diesem Jahre von der Einschätzungsbehörde zum ersten Male aufgefordert worden, Wertangaben einzureichen in Bezug auf die zahllosen Plakatgerüste, die sie innerhalb der Stadt und in deren Nachbarschaft besitzt. Die Gesellschaft hat sich nicht bemüßigt gesehen, diese Aufforderung zu beachten. Die Behörde hat nun die Einschätzung auf eigene Hand vorgenommen. Den Wert der Gerüste hat sie auf $3,000,000 festgesetzt, und durch den gesetzlich vorgesehenen Strafzuschlag von 50 Prozent hat dieser Betrag sich auf $4,500,000 erhöht. Die Cusack Co. wird nun wohl versuchen, von der Revisionsbehörde eine bedeutende Abschreibung, wenn nicht gar die Streichung des ganzen Postens zu erlangen.

Edward A. King ist vom Countyrichter Owens bestätigt worden in seiner Eigenschaft als Steuerkommissär für den North Shore Parkbezirk. Es handelt sich um die Verteilung der Sondersteuer, welche ausgeschrieben werden soll, um die Kosten zu decken, welche es verursachen wird, die Sheridan Road auf der Strecke von Devon Ave. bis zur Stadtgrenze neu pflastern zu lassen. Die Kosten werden sich auf etwa $65,000 belaufen. Eine Neupflasterung der Sheridan Road ist bekanntlich auch für die Strecke von Foster bis Devon Ave. vorgesehen; die Berechnung der Sondersteuern, welche hierfür ausgeschrieben werden sollen, ist bereits gemacht.

Anwalt Alfred Austrian von der Illinois Rendering Co. glaubt grobe Fehler in dem Kontraktausschreiben entdeckt zu haben, welches die städtische Abteilung für öffentliche Arbeiten nach langem Zögern bezüglich des Baues einer Abfallverbrennungsvorlage hat ergehen lassen. Er machte gestern den Finanzausschuß des Stadtrats darauf aufmerksam, daß auf die gestellten Bedingungen kein Unternehmer würde eingehen können. Der Ausschuß will am nächsten Dienstag über den Gegenstand weiter verhandeln.

Daß die Strafordnung, welche verbietet, Kraftwagen auf der Straße halten zu lassen, ohne den Schalldämpfer einzuschalten, auch durchgeführt werden muß, hat die Polizeiverwaltung ihren Untergebenen jetzt durch einen besonderen Tagesbefehl kundgegeben. Wer gegen die Verordnung verstößt, soll ohne Gnade verhaftet werden.

Relic House.

Das Konzertprogramm im Relic House für heute und morgen umfaßt u. a. Ouverture zu „Mirella", Gounod; „Palmen" von Lehbach; Pianosolo von Hrn. Kaiser; Auswahl aus „Carmen", Bizet; „Im Mai" von Lange; Gesangsduett der Damen Lee und Wesley.

— Kindliche Anschauung. — Die kleine Lucie: „Papa, nun heiratest Du wohl die Tante bald?" — Vater: „Aber Kind, wie kommst Du darauf?" —Lucie: „Weil sie jetzt fort während Stiefmütterchen-Tee trinkt!"

Hundertjahr-Feier

zur Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes und die Freiheitskriege.

Allgemeines Deutsches Volksfest

veranstaltet vom **Deutschen Krieger-Verein** von Chicago,

Morgen Sonntag, den 25. Mai, auf dem Piknik-Platz des Riverview Park.

Enthüllung eines Bismarck Standbildes — Ballmanns 50 Musiker starke Kapelle — Schlachten-Potpourri — Feuerwerk — Massenchor — Festrede — Deutsche Wandelbilder — Tanz und allerlei andere Kurzweil. Tickets 25 Cents. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Großes Frühjahrs-Konzert veranstaltet vom **Ambrosius Männerchor**

in Hörders Halle, 2131-35 Blue Island Ave., am Donnerstag, den 29. Mai 1913. Anfang 7:30 Uhr Abends. Eintrittskarte 25c à Person. An der Kasse 35 Cents. mai24,27

Großes Mai- und Kappen-Fest veranstaltet vom **Gemischten Chor Fidelia**

am Sonntag, den 25. Mai, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anfang 6 Uhr. Tickets 25c mit Garderobe.

Großes Frühlings-Fest arrangirt vom **Club Gemütlichkeit**

am Sonntag, den 1. Juni 1913, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c, im Vorverkauf 10c.

Die Deutsche Wacht, einer der bekanntesten, gesundesten Vereine Chicagos, [illegible] am 15. Juni 5. [illegible] in Eureka Park, [illegible] mai10,24,jn7

Hochbahnwagen entgleist.

Der Unfall verursachte eine unliebsame Betriebsstörung.

Ruck auf Ruck.

Bald darauf „sprengte" ein anderer Hochbahnzug eine Weiche und fuhr auf ein falsches Geleise. — Im Sausekoller. — Wen trifft die Schuld?

An S. Wabash Ave. und Harrison Str. entgleiste heute Morgen gegen sieben Uhr die Hinterachse eines der letzten Wagen eines Zuges der Südseitehochbahn. Die wenigen Passagiere wurden unsanft durchgerüttelt, kamen aber sonst mit dem bloßen Schreck davon. Doch hatte der Unfall eine unliebsame Betriebsstörung im Gefolge. Die südwärts fahrenden Züge mußten, bis der Schaden ausgebessert werden konnte, was um acht Uhr noch nicht geschehen war, die für die nordwärts fahrenden Züge bestimmten Hochbahnschleifegeleise benutzen. Eine ganze Reihe Züge wurde nach dem alten Endpunkt an der Congreßstraße rangirt, wo dann den Passagieren kurz und bündig erklärt wurde, daß sie jetzt selbst sehen müßten, wie sie ihr Ziel erreichten. Daß es auch auf den für nordwärts fahrende Züge bestimmten Geleisen infolge ihrer übermäßigen Inanspruchnahme zu längeren Störungen kam, bedarf wohl kaum einer besonderen Erwähnung.

Diese Betriebsstörung war noch nicht gehoben, als, um halb acht Uhr, ein stark besetzter nordwärts fahrender Jackson Park-Hochbahnzug die südlich von der 12. Straße-Haltestelle gelegene Weiche „sprengte" und auf das für südwärts fahrende Züge bestimmte Geleise fuhr. Die Passagiere mußten aussteigen, nach der 12. Straße-Haltestelle zurückspazieren und sich andere Fahrgelegenheit suchen. Dieser Unfall hatte eine 15 Minuten währende Betriebsstörung im Gefolge.

Sah und hörte nicht.

Beim Versuche, vor der elterlichen Wohnung, Nr. 2510 N. Kedzie Boulevard, die Straße zu kreuzen, lief gestern Abend Frank, der sechsjährige Sohn des Dr. J. B. Fowler, in den Pfad eines von dem Eigentümer Wm. D. Price, Nr. 5408 Nr. 56 Ave., selbst bedienten Kraftwagens, und wurde von diesem über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der schwere Quetschungen und innerlich Verletzungen erlitt, befindet sich in der elterlichen Wohnung in Behandlung.

An W. 12. und S. Lincoln Straße wurde gestern Abend Frl. Katherine Kosar von einem von Stephan Strelak, Nr. 1715 Ruble Straße, benutzten Motorcycle überfahren. Die Verunglückte hat einen Armbruch und innerlich Verletzungen erlitten. Sie befindet sich in ihrer Wohnung, Nr. 1815 Washburne Ave., in ärztlicher Behandlung. Strelak ist nicht verhaftet worden.

Ein von seinem Eigentümer L. Beatch selbst bedienter Kraftwagen stieß gestern an Washington und N. Oakley Boulevard mit einer von Robert Blair, Nr. 2154 W. Madison Straße, bedienten Droschke der Leihstallbesitzer Costello Brothers, Nr. 2324 W. Lake Straße, zusammen und zertrümmerte sie. Blair sauste auf das Pflaster und erlitt äußere Quetschungen, wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach seiner Wohnung.

Ging in die Brüche.

An Southport Ave. und School Straße stieß um Mitternacht ein Kraftwagen mit einer Elektrischen zusammen und ging in die Brüche. Das Gasolin floß auf das Holzblockpflaster und entzündete sich. Die Feuerwehr löschte den Brand, ehe nennenswerter Schaden angerichtet worden war.

Infolge des Zusammenstoßes verunglückten drei Personen. Zwei der Verunglückten, Frank Wagner, Nr. 3833 N. Hoyne Ave., und Arthur H. Fritz, Nr. 1944 Otto Straße, haben lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Wagner, dessen rechtes Bein zermalmt worden war, fand Aufnahme im Chicago Unionhospital. Dort mußte ihm das Bein abgenommen werden. Bald darauf starb er.

Der Mann war 44 Jahre alt und Geschäftsagent der hiesigen Malergewerkschaft Nr. 275.

Fritz, der einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen erlitten hat, ringt im Alexianerhospital mit dem Tode.

Der dritte Verunglückte, W. L. Cortez, ist mit leichten Quetschungen davongekommen. Er konnte sich ohne fremde Hilfe nach Hause begeben.

Wagner war der Eigentümer des Kraftwagens, den er auch selbst bedient hatte. Die nahende Elektrische hatte er zu spät bemerkt. Ehe er ausbiegen konnte, ereignete sich der Zusammenstoß. Der Kraftwagen wurde zur Seite gestoßen nud zertrümmert. Auch meherere Fensterscheiben der Elektrischen gingen in Scherben.

Die Polizei hat keine Verhaftungen vorgenommen.

Vom Dampfroß erfaßt.

Auf der 73. Straße-Kreuzung stieß gestern Nachmittag ein nordwärts fahrender Vorstadtzug der Illinois Zentralbahn mit einem von Henry Kunze, Nr. 5126 Monroe Ave., bedienten Lastkraftwagen des Boston Store zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitten Kunze und sein Begleiter Fred Stedemann, Nr. 7432 Emerald Ave., und John Dykema, Nr. 7113 Central Ave., mehr oder minder schwere Verletzungen. Die Verunglückten befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Die Kreuzung ist nicht mit Sperrbäumen versehen.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.	**MOELLER BROS.**	Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Wir kauften das ganze Waarenlager von Jos. Hacken, 1814 Chicago Ave. — Montag, 26. Mai, zum Verkauf offerirt zu 50c am Dollar.

Main Floor Spezialitäten.

- Schwerer ungebleichter Muslin, Yard breit ... 5½c
- Echtfarbiger Schürzengingham —die Yard ... 5½c
- Kissenbezuge, 45×36, schwere Qualität, 18c wert, Yd ... 15c
- Bettücher, 81×90, 98c wert, zu 65c
- Weich appretirter Muslin, 10c Qualität, die Yard ... 7c
- Matratzen Ticking, 10c Sorte, Yd. 8½c
- Rot beränderters Handtuchzeug, speziell in diesem Verkauf ... 6½c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

- Pillsbury oder Ceresota Mehl; — ⅛ Faß, 67c; ¼, $1.30; ½ Faß ... 2.60
- Feiner Santoskaffee, für ... 24c
- 3 Pfund für ... 65c
- 3 Pfd. Klumpen Stärke ... 10c
- 3 Pfd. Seifen Schnitzel ... 10c
- 5 Pfund Waschsoda ... 5c
- Frisch gebackene Ginger Snaps ... 5c
- 10 St. Santa Clausseife ... 31c
- 3 Packete Crispo Crackers ... 10c
- 15c Büchse K. C. Backpulver ... 12c
- 4—5c Pack. Rub-No-More Pulver 15c

Garnirte Hüte, fertig zum Tragen, speziell ... 1.25

Fleischmarkt — 4. Floor.

- Vorderviertel Veal od. Stew ... 14c
- Magere frische Pork Butts ... 14½c
- Magere frische Pork Loins ... 15½c
- Prima Chuck Roast ... 13½c
- Mag. Rippen-Suppenfleisch ... 11½c
- Frischer Hamburger ... 11c
- Vorderviertel Lamm ... 14c
- Mageres Lamm Stew ... 12½c
- Magerer sugar cured Frühstück Speck ... 24½c

Drogen-Dept. — Haupt-Floor.

- 1.00 Pinkhams Vegetable Compound ... 65c
- 50c Scotts Emulsion— für ... 32c
- 25c Sodium Phosphate, für ... 15c
- 25c Belladonna Pflaster, 3 für ... 25c

Farben-Dept.—3. Floor.

- Fertig gemischte Farben, alle Schattirungen; die Gallone ... 89c
- Reines gekochtes Leinsamenöl, Gall. ... 52c
- ½ Gall. Kanne Firniß, für alle Zwecke zu gebrauchen, Kanne ... 89c
- Tapeten Reiniger —10c die Büchse, oder 3 Büchsen für nur ... 25c

Steingut-Dept. — 3. Floor.

- Speziell. Goldrand Tassen u. Untertassen, deutsches Porzellan, große Sorte, Paar ... 9c
- Speziell. Wassergläser; — in Hufeisen-Façon; das Stück ... 1½c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

- Negligeehemden f. Männer, Coat Façon; 69c-Wert, zu ... 39c
- Balbriggan Unterzeug für Männer; 29c wert, zu ... 19c
- Waschbare Männer Halsbinden,—25c Qual., zu ... 7½c
- Union Suits für Männer, schlicht oder Porosknit; 75c wert, für ... 48c
- Reinseid. gestrickte Halsbinden für Männer; 50c Wert ... 25c
- Kinder Rompers 50c Wert, für ... 39c

Kleiderstoffe-Dept.—Main Floor.

- 36zöll. Messaline, nur in schwarz; $1.00 Wert, Yard ... 59c
- 42 Zoll breiter Coline, reg. $1.00, die Yard ... 69c
- Reinwoll. franz. Serges, in allen Farben, 58c und 68c Qualität; speziell in diesem Verkauf, Yard ... 48c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

- 5fach genähte schwere Teppichbesen, sehr speziell, zu ... 13c Nicht mehr wie 2 an jeden Kunden.
- „Never Tip" Sulkeys, mit schweren Gummireifenrädern; $1.25 Wert, für ... 85c
- Drahttüren, in allen Größen, ein 98c Wert, für diesen Verkauf zu nur ... 79c

Teppich-Dept. — 3. Floor.

- Moquette und Axminster Velvet Rugs, Größen 9×12 und 9×13 — regulärer Preis $30.00 — für ... 14.98
- Brussels Rugs, 9×12, $20.00 Wert, zu ... 13.98
- Ruffled Muslin Gardinenstoffe, regulär 12½c; die Yard für nur ... 5½c

American Beauty Rosen, speziell, per Bund ... 15c

Likör-Dept. — 4. Floor.

- Alter Guckenheimer Rye oder Newport Club Whiskey; volle Quartflasche ... 59c
- Feiner Berliner Doppelkümmel, Quartflasche ... 39c
- California Kognak Brandy, 3 Star, per Flasche ... 44c
- 1 Qt. Flasche Kentucky Club Whiskey, wert ... $1.00
- 1 Flasche Cal. Portwein, wert .. 0.50
- Gesammtwert ... $1.50
- Beide Flaschen für Montag, nur ... 63c

Starb an Blutvergiftung.

Dr. Franklin B. Gottschalk, Nr. 848 Montrose Ave., war vorgestern damit beschäftigt, irgend etwas an seinem Kraftwagen in Ordnung zu bringen, als das Schnauferl sich plötzlich in Bewegung setzte. Ehe der Arzt zur Seite springen konnte, wurde ihm ein Fuß von einem Rade überfahren. Die Wunde verschlimmerte sich. Es trat Blutvergiftung ein, und dieser ist der Verunglückte gestern erlegen. Der Verstorbene war vor 45 Jahren in Chicago geboren. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag vom Trauerhause aus statt.

Gesellschaft Erholung.

Die Gesellschaft Erholung wird am kommenden Mittwoch, um 2 Uhr Nachmittags beginnend, im „Rienzi"" an Nord Clark Straße und Diversey Parkway ein Kaffeekränzchen mit reichhaltigem Unterhaltungsprogramm abhalten. Gäste können eingeführt werden.

Ihre Mitwirkung bei der Unterhaltung haben zugesagt die Damen Emilie Schönfeld, Justine Wegener, Karola Loos-Tooker, Klara Schweinfurth und Marie Schwigert, sowie Herr Albert Schmutz. Auf Verlangen sollen die Duette aus Humperdincks „Hänsel und Gretel" im Kostüm wiederholt werden.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Ich las einen Artikel in Ihrem geschätzten Blatte, auf den ich Folgendes erwidern möchte:

Seit Jahren wird Ozon als das beste Desinfektionsmittel in allen Kreisen, die sich mit diesem wundervollen Gas befassen, angesehen. Wenn ich und andere Personen, die sich mit diesem Gegenstand seit Jahren befassen, in verschiedenen Punkten mit dem Schreiber besagten Artikels übereinstimmen, so ist es aber absolut nicht richtig, den Wert des Ozons kurzer Hand zurückzuweisen.

Jahrelange Versuche haben den unwiderleglichen Beweis erbracht, daß Ozon, in der richtigen Weise verwendet, unschädlich ist.

Ueber die Luftozonisirung läßt sich im allgemeinen folgendes sagen:

Ozon übt in einer von der Technik auf Grund von Erfahrungen festgestellten und auch den Verhältnissen in der freien Natur entsprechenden Konzentration (o. I. mg. Ozon pro 1cbm. Luft, d. i. 0,000005 Prozent) ohne irgendwelche Nachteile oder Unannehmlichkeiten im Gefolge zu haben, eine die Luft auffrischende und reinigende Wirkung aus.

Die Luftozonisirung kann infolge ihrer Fähigkeit, anhaftende Eigengerüche in kurzer Zeit zu beseitigen, als das beste zur Zeit bekannte Hilfsmittel der Ventilationstechnik angesehen werden.

Die Berichte und Gutachten aus der Praxis stimmen ausnahmslos darin überein, daß Ozon auch in geringen Konzentrationen stark wachstumhindernd auf Bakterien, insbesondere auf Schimmel- und Fäulnißkeime einwirkt.

Die durch Luftozonisirung unzweifelhaft eintretende Veränderung abgeschlossener und verdorbener Luft ist auch vom rein physiologischen Standpunkt aus als wertvoll zu betrachten, weil sie sowohl auf den Atmungstypus wie auch auf das Nervensystem eine befreiende Wirkung ausübt.

Es bietet praktisch keine Schwierigkeiten, eine bestimmte Konzentrationsgrenze, über die man nicht hinausgehen soll, einzuhalten. Eine technische gute Ozonanlage muß und kann in Bezug auf ihre Leistung so bemessen sein, daß niemals mehr Ozon von ihr produzirt werden kann, als für den jeweiligen Zweck notwendig ist.

Die Ozonlüftung darf schließlich das für sich in Anspruch nehmen, was für Heizung, Lüftung, Beleuchtung und viele andere Dinge ohne Weiteres als selbstverständlich angesehen wird: nämlich, daß innerhalb gewisser Grenzen stets nur kluges Maßhalten den erwarteten Erfolg bringen kann. Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte unterliegt es keinem Zweifel, daß die Luft-Ozonisirung, wie die Praxis in so vielen und mannigfaltigen Fällen bewiesen hat, eine sehr gute und segensreiche Ergänzung der Lüftungstechnik ist.

Achtungsvoll,

Siegfried Held.

Geschenk von $100,000.

Die Northwestern Universität hat gestern vom „General Education Board" in New York $100,000 zum Geschenk erhalten. Die Universität hatte sich darum beworben und wird das Geld zur Errichtung eines College der freien Künste verwenden. Mit dem Geschenk ist die Bedingung verknüpft, daß die Anstalt selbst $900,000 zu demselben Zweck aufbringt.

Ein Gauner-Rekord.

Die Welt ist in ihrem Urteil immer etwas voreilig. Vor nicht zu langer Zeit glaubte man, daß der Hauptmann von Köpenick nicht mehr zu überbieten sei, bis dann einer aufstand und der Welt bewies, welch ein Stümper in seinem Fach der gute „Hauptmann" sei; eine Wache von ein paar Mann ist ja nichts gegen eine ganze Garnison von 18,000 Mann ... Nun aber haben in Petersburg zwei Gauner den Ruhm aller irgend nennenswerten Gauner in den Schatten gestellt, so daß gegenwärtig also Rußland den Weltrekord auf diesem Gebiete hält. Die beiden Petersburger Gauner müssen aber auch wahre Genies in ihrem Fache sein, denn sie haben es, wie die „Wiener Allgemeine Zeitung" erzählt, zuwege gebracht, Monate lang in Petersburg eine Art Konkurrenzunternehmen der städtischen Straßenbahn zu betreiben. Die Sache war im Grunde höchst einfach. Die für das Unternehmen erforderliche Frechheit besaßen die Herren Gauner im umfangreichsten Maße. Das rollende Material besorgten sie sich von der Straßenbahn, indem sie einfach einen Straßenbahnwagen „entlehnten". Die Uniformen eines Wagenführers und eines Schaffners waren auch leicht zu beschaffen — also die Reise konnte beginnen. So kutschirten die beiden mit dem gestohlenen Wagen, der merkwürdigerweise — merkwürdig vielleicht aber nur für nichtrussische Europäer! — gar nicht vermißt wurde, in der russischen Hauptstadt herum, machten ein Bombengeschäft und freuten sich ihres angenehmen Daseins. Dank der angenehmen Einrichtung, daß auf der Petersburger Straßenbahn sich monatelang kein Kontrolleur sehen läßt, waren sie auch der Sorge, daß man Einblick in ihr „Geschäft" bekommen könnte, enthoben. Dieser Tage aber hat die beiden unternehmungslustigen Brüder dennoch das Geschick in Gestalt eines Revisors erreicht. Der Mann muß ein Neuling, ein Anfänger gewesen sein, der noch keinen Einblick in die Tiefen des Betriebsreglements gewonnen hatte und es mit den Dienstvorschriften lächerlich genau nahm. Da etwas nicht stimmte, verlangte er von dem Pseudoschaffner Rechenschaft. Doch der wußte sich zu helfen. Mit Hilfe seines Kompagnons fesselte er den neugierigen Revisor, und dann fuhren die beiden mit „ihrer" Straßenbahn auf und davon. Draußen, vor dem Tor, ließen sie den Wagen stehen und kehrten dem Schauplatz ihrer Erfolge den Rücken.

Eingepökelte Babies.

Die merkwürdige Sitte, die neugeborenen Kinder einzusalzen, soll sich noch heute bei einzelnen Völkern finden. Der seltsame Brauch scheint recht alt zu sein; schon die Bibel zeugt dafür, denn bei Hesekiel XVI, 4, heißt es: „.....noch wurdest du mit Wasser abgewaschen, noch mit Salz abgerieben" wird ausdrücklich als eine Wohltat dem Kinde gegenüber bezeichnet. Es handelt sich bei dem Einsalzen der Kinder um einen Glauben der Volksheilkunde, jedoch nicht,—was bei den bekannten konservirenden Eigenschaften des Salzes zu vermuten wäre, — in wirklich medizinischem Sinne, sondern die magischen Kräfte des Salzes, die gegen Unglück und Zauberei schützen, wie der Glaube vieler Völker behauptet, sollen dabei in Wirksamkeit treten. Nach einer Arbeit über die „Bedeutung des Salzes in Sitte und Brauch der Völker", die der kanadische Psychoanalytiker Dr. Ernest Jones (Toronto) jüngst in der „Imago" veröffentlicht hat, verwendete man Salz zum Schutze der Neugeborenen gegen böse Dämonen und Einflüsse, indem man ihnen entweder ein wenig auf die Zunge streute oder sie in Salz und Wasser tauchte; der Brauch war in ganz Europa seit frühester Zeit verbreitet, und ging sicher der christlichen Taufe voran; in Frankreich dauerte die Sitte, die Kinder bis zur Taufe, wo es nicht mehr nötig war, mit Salz zu bestreuen, bis 1408. Noch heutigen Tages (Jones führt dabei einen Bericht aus dem Jahre 1889 an) wird in Holland Salz in die Wiege des neugeborenen Kindes gelegt. Nach mehreren Quellen findet sich die Sitte des Einpökelns der Kinder heute noch bei den Armeniern Rußlands und bei einigen kleinasiatischen Bergstämmen; bei diesen sollen die eingesalzenen Neugeborenen sogar vierundzwanzig Stunden oder länger eingesalzen liegen bleiben! Bei den Armeniern ist das Einsalzen der Neugeborenen die Gelegenheit zu einem großen Feste. Das neugeborene Kind wird gut mit feinem Salze eingerieben; so bleibt es etwa fünf Stunden lang liegen und während dieser Zeit wird gesungen, geschmaust und getrunken. Die ganze Verwandtschaft der Eltern nimmt an dem Feste teil. Wer sein Kind nicht einsalzt, muß nach armenischem Glauben damit rechnen, daß es zeitlebens vom Unglück verfolgt wird.

HAYES Zähne

werden richtig behandelt und ohne Schmerzen

Mittels meinen eigenen erprobten und bewährten Methoden.

Ich habe die Namen hunderter von Personen, auch etlicher Nachbarn von Euch, die sehr dankbar sind daß sie zu mir kamen, und welche bestätigen werden was ich sage.

Kommt und laßt mich den Zahn ansehen, der Euch plagt, und ich werde Euch sagen was damit zu machen ist und Euch den genauen Preis angeben.

Meine Preise sind die niedrigsten.

Silberfüllung, zu	50c	Schmerzloses Ausziehen	50c
Platino-Füllung	$1.00	Whalebone Zähne	$3.00
Goldfüllung schon zu	$1.00	$8.00 Zähne für	$4.00
Re-Enamel zu	$1.00	22k. Gold-Kronen	$3.00

Extra schwere Kronen, zu ... $4.00 & $5.00

ZAHNARZT HAYES

Untersuchung frei. Positiv schmerzloses Ausziehen. 10 Jahre geschriebene Garantie. Dies ist mein 20. Jahr u. ich werde hier bleiben.

21 E. Van Buren Str., zwischen Siegel Cooper's und Wabash Ave., Isabella Bldg.

Täglich bis 9 Abds. Sonntags bis 3 Nachm. Neben Siegel Cooper's. 24mai*

— Mißverständniß. — Logenschließer (zum Bauer, der zum erstenmal einer Aufführung beiwohnt): Wollen Sie auch ein Glas? — Bauer: Nee, ich trink' aus de Pulle!

— Merkwürdig. — Frau A.: Ich muß mein Mädchen entlassen; es vergißt mir zuviel!—Frau B.: Und ich muß unsere Anna entlassen, weil sie zu viel behält!

— Kein Wunder. — Kapitän (nach glücklich überstandener Gefahr): „Ihnen, mein Herr, muß ich meine besondere Anerkennung aussprechen; Sie haben an der Pumpe fast Uebermenschliches geleistet. Was sind Sie von Beruf, wenn ich fragen darf?"—„Milchhändler."

— Gaunerhumor. — „Du — bei dem Operettenmacher Stiebitz steht ein Parterrefenster offen; wie wär's?" — „Nee; das wär' ja unkollegialisch."

Zugezogene

Falls Sie kürzlich nach der Nordwestseite gezogen sind, laden wir Sie freundlichst ein, Ihre Bankgeschäfte bei uns abzuwickeln. Sie werden finden, daß unsere bequeme Lage und unsere günstigen Stunden Ihnen Zeit und Geld ersparen.

Kapital $200,000. Unverteilte Profite $50,000. Bestände beinahe $2,000,000.

Unter Staatsaufsicht

U. S. Depository für Postsparbanken Fonds.

Departements — Kommerziell, Spar, Grundeigentum, Hypotheken, Versicherung, Dampfer Tickets, Reise Checks, Ausländische Wechsel, Sicherheits-Gewölbe

Zinsen — 3 Prozent Zinsen an Spareinlagen bezahlt. Einlagen, die vor dem 11. irgend eines Monats gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. des Monats an. Kontos können mit $1.00 eröffnet werden.

Ueber 9,000 Kunden

Sprecht vor, telephonirt oder schreibt nach unserem Büchlein: „Information und Directory for Our Customers."

Telephone Humboldt 5004, 5005, 5006.

North West State Bank

Joseph N. Noel, Präsident.

Ecke Milwaukee Ave., North Ave. und Robey Straße.

Zentral gelegen an der Nordwestseite.

ma10jafa*

Etablirt 1868 — Telephon Monroe 4840 4841 4842

HATTERMAN & GLANZ

1110 Milwaukee Avenue.

Wir verleihen Geld auf gutes Grundeigentum. — Gute erste Hypotheken zu irgend einem Betrag zu verkaufen.

Wenn die Sicherheit Ihres Kapitals und eine erprobte Geschäftsführung eines halben Jahrhunderts für Sie von Bedeutung sind, wollen wir Sie gerne bedienen.

26apfa*

Erste Mortgage 6% Real Estate Bonds

In Beträgen zu

$ 100.00
$ 500.00
$1,000.00
$5,000.00

Bestellungen für spätere Ablieferung angenommen

Graham & Sons

BANKERS

Etablirt 1857.

659-661 West Madison Strasse

8ma,1ami,1mo

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimnis liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

ditfa*

JOE FEKETE

Bankier

Geldwechsel, Dampfschiff-Tickets, Oeffentlicher Notar, importirte und hiesige Waaren.

1957 GRAND AVENUE

Chicago, Jll. Tel.: Seeley 3968.

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main.

EMIL H. SCHINTZ

139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu 5 und 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6841 Central.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verkrüppelte, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.

Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt oder kein Geld. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

Schecks für Reisende

Die sicherste und bequemste Art, Geld auf der Reise bei sich zu führen, ist geboten durch den Gebrauch der American Bankers' Association Traveler's Checks, die von Kaufleuten, Hotels, Eisenbahnen und Dampfschifflinien überall ohne Abzug, Verzögerung oder Unbequemlichkeiten angenommen werden. Sie besagen deutlich, was sie in jedem Lande der Welt wert sind. Sie kosten zur Rate von 50 Cents für $100 bis zum Belauf.

Dampfschiff Tickets

Wir sind Agenten für die Norwegisch-Amerikanische, die Cunard und die Allan Linien. Wegen Einzelheiten und Tickets sprecht bei uns vor.

North West State Bank

Joseph N. Noel, Präsident.

Milwaukee Ave., North Ave. u. Robey St.

Zentral gelegen auf der Nordwestseite.

German Mutual Fire Insurance Co. of North Chicago.

Inkorporirt 19. Febr. 1867.

Die Versicherung der deutschen Hauseigentümer der Nordseite und Lake Views.

Die sehr billigen und günstigen Versicherungsbedingungen dieser Gesellschaft sind folgende:

Für den ersten Termin von 5 Jahren:
Brick-Gebäude ....$10 für $1000
Frame-Gebäude u. Möbel $12 für $1000

Für jeden weiteren Termin von 5 Jahren
Brick-Gebäude ....$7 für $1000
Frame-Gebäude u. Möbel $7 für $1000

Die Raten sind dieselben für Geschäfts- und Wohnhäuser. Alle nähere Auskunft wird erteilt in der Office der Gesellschaft

554-558 NORTH AVENUE

Nordost-Ecke Larrabee Str.

CELERY-WHISKEY

unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus. Gesetzlich geschützt und konzessionirt! Preis per volles Qt. $1.50. Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages; Lieferung frei.

International Liquor Co.

1433 Wells Str., Chicago Jll.

Telephon: North 2168.

14mai1m3

— Definition. — Lude: „Sag', was ist denn das: geistiges Eigentum?" — Ede: „Na, kennst Du weißt, wo der Geldschrank steht, was er für 'n System hat und wann die Luft rein is — dann is das was dein Eigentum is, Dein geistiges Eigentum!" — Was man verscherzen konnte, muß man verschmerzen können.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die **Treue Schwestern-Loge** Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, hält am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße, ihr 18. Stiftungsfest nebst öffentlicher Beamten-Installirung ab. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Anders befindet sich an der Arbeit, um den Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Das Komite, aus den Damen L. Gerhardt, A. Spalding, Adolphine Peter, A. Matthe, K. Raabe, S. Harpling, L. Southwick, A. Rosenbaum, E Zadler und M. Lorz bestehend, wird alles aufbieten, das Fest zu einem glänzenden zu machen. Anfang 8 Uhr Abends, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Alle Ordensschwestern sind eingeladen.

Der **Magdeburger Klub** veranstaltet am heutigen Samstag ein Tanzkränzchen mit Verloosung eines $5 Goldstückes und verschiedener anderer Preise in Schneiders Halle, 734 North Avenue, Ecke Burling Str. Das Komite hat sich die größte Mühe gegeben, um den Anwesenden einige fröhliche Stunden zu sichern. Ein Verloosungsticket berechtigt zu freiem Eintritt. Anfang 8 Uhr Abds.

Am heutigen Samstag Abend veranstaltet die **Fortschrittloge** Nr. 41, O. M. P. in Fleiners Halle eine sog. „Apron und Necktie Party", welche von der Präsidentin Sophie Bernahl, Georg Ewers, Hy. Bernahl, Wilhelm Stahnke und mehreren anderen Mitgliedern vorbereitet wird. Das Komite hat ein gutes Orchester für die Tanzmusik gewonnen und läßt nichts ungetan, was einen großen geselligen Erfolg des Abends sichern kann. Der Eintritt kostet 25c.

Ein großes Maikränzchen veranstaltet der **Pfälzer National-Frauenverein** in Yondorfs Halle am morgigen Sonntag, von 4 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet 25 Cts. Ein tüchtiger Festausschuß hat durch geeignete Vorkehrungen dafür gesorgt, daß alle Besucher vergnügte Stunden verleben. Man erwartet zahlreichen Besuch, da der Verein sich großer Beliebtheit erfreut.

Die **Treue Schwester-Loge** Nr. 79 veranstaltet am morgigen Sonntag ein Frühlingsfest nebst Ball und Verloosung verschiedener sehr wertvoller Gegenstände in Siebens Halle an Clybourn Ave., wozu alle Mitglieder nebst Freunden und Bekannten freundlich eingeladen sind. Für ein reichhaltiges Programm sowie ein gutes Tröpfchen und ausgezeichnete Musik hat das Komite, Anna Anders, Präsidentin; Elise Krause u. Johanna Bergmann, gesorgt. Anfang 3 Uhr, Eintritt 10 Cents.

Der **Beethoven-Frauenverein** veranstaltet am morgigen Sonntag ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone in der großen WickerPark Halle, 2046 North Ave. Mehrere Gesangvereine und der Deutsche Frauenklub von der Nordwestseite werden das Fest verschönern helfen, auch wird ein Theaterstück aufgeführt. Das Festkomite hat keine Mühe gescheut, um den Mitgliedern und Freunden vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Das Abendessen wird vom Verein gegeben. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Die **Vereinigten Damen von Chicago** halten am morgigen Sonntag Piknik im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ab. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, und der Eintritt kostet 25 Cents, wofür man Preiskegeln, Tanz und andere Lustbarkeiten im Freien und in der Halle haben kann. Die Damen erwarten zahlreichen Besuch.

Der wohlbekannte **Gemischte Chor Fidelia** feiert am morgigen Sonntag ein großes Mai- und Kappenfest in der Schillerhalle, 1560 Wells Str. Das Vergnügen wird nicht gering werden, denn Konzert und Tanzmusik von einem trefflichen Orchester, der Besuch mehrerer Gesangvereine, welche ihre Lieder erschallen lassen werden, Solovorträge und viele Ueberraschungen werden vom Festausschuß versprochen. Dieser tut alles Mögliche, um das Fest so unterhaltend wie möglich zu machen. Er besteht aus den Mitgliedern Henry Hollmann, Präsident; Hermann Müller, Vorsitzer; Auguste Stich, Sekretärin, und Julius Splittgerber, Schatzmeister.

Am morgigen Sonntag wird der **Schweizer Frauenchor** bei günstigem Wetter in Bühlers Garten, N. Ashland und Addison Ave., Gartenöffnung mit Picknick, Gesangsvorträgen, Tanzbelustigung und Verloosung verschiedener wertvoller Gegenstände veranstalten. Bei ungünstigem Wetter findet das Maikränzchen in der Halle statt. Der Verein ladet alle Freunde und Gönner freundlichst ein, diesem Festchen, welches voraussichtlich sehr gemütlich und unterhaltend sein wird, beizuwohnen. Für ausgezeichnete Labungen werden die Schweizer Frauen, wie allbekannt, auf das Beste sorgen. Anfang Nachmittags 3 Uhr, Eintritt 25c die Person. Für Vereinsmitglieder ist der Eintritt frei.

In Schäfers Halle, 5218 S. Ashland Ave., veranstaltet der **D. A. U. V. Tue Recht und scheue Niemand** am morgigen Sonntag wieder eine Agitationsversammlung mit freier Aufnahme neuer Mitglieder, geistig-gemütlicher Unterhaltung, Tanz u. s. w. Die Versammlung beginnt um 6 Uhr Abends, der Eintritt ist frei.

An kommenden Donnerstag Abend hält der **Ambrosius Männerchor** sein großes Frühlingskonzert in Hoerbers Halle, 2131—35 Blue Island Ave., ab. Das Komite hat keine Mühe und Arbeit gescheut, dieses Fest für seine Freunde und Gönner zu einem genußreichen zu machen. Unter Leitung von Hrn. Jos. Memmersheimer kommen die folgenden Lieder zum Vortrag: „Wenn der Frühling auf die Berge steigt", von Wilhelm; „Morgenfeier", mit Doppelchor, von Clarus; Marsch aus „Tannhäuser", mit Orchesterbegleitung, von Wagner; „Sonntag ist's" von Breu, und „Burschen-Abschied", Massenchor, von Wengert, ausgeführt vom Richard Wagnerchor, Gesangverein Calumet, Luxemburger Sängerbund und Ambrosius Männerchor. Außer diesen Liedern werden ein Sopransolo von Frl. Eleonore Perean, ein Baritonsolo von Herrn Jos. Keller, ein Tenorsolo mit komischem Vortrag von Herrn Frank Lawin, ein Cellosolo von Jake Hibbard und ein Kornetsolo von Alb. Babene geboten. Als Theaterstück wird „Notenkler" oder „Eine Abendpromenade" von Lorenz von den Solisten Frl. Lillie Lanzer, Jos. Keller, Wm. Kuhns, Jos. Kuhns und Ad. Wind unter Mitwirkung des Ambrosius Männerchors aufgeführt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der **Star Council**, North American Union, feiert am kommenden Donnerstag Abend im Lincoln Park Kasino, gegenüber von Center Str., sein jährliches Maifest, zu welchem die Herren Aug. Rutz, Oscar A. Reum, John B. Foley, E. W. Zander und Chas. P. Hindringer geeignete Vorkehrungen treffen. Für gute Tanzmusik und ebensolche Unterhaltung und Bewirtung ist gesorgt. Die Beteiligung kostet $1.00.

Am kommenden Samstag Abend hält die **Viktorialoge** Nr. 8, J.O.M. A., in der Aldine Halle, 911 Center Str., zwischen Bissell und Fremont Str., ihr Maifest, verbunden mit Ball und Verloosung, ab. Ein tüchtiger Festausschuß ist eifrig an der Arbeit, um dieses Fest für die Besucher so angenehm wie möglich zu machen. Die Damen setzen Alles daran, um durch reichhaltiges Programm, flotte Musik und feine Erfrischungen das Fest erfolgreich zu gestalten. Das Komite besteht aus den Damen Terese Beiersdorf, Präs.; Margarete Tamm, Marie Roklage, Barbara Schreiber, Berta Peters, Dora Voß, Louise Schubert und Rosa Ries.

Die **Platdeutsche Gilde Nord Chicago** Nr. 9 veranstaltet am kommenden Samstag ein großes Maifest in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Komite hat weder Arbeit noch Mühe gescheut, dieses Fest zu einem großen Erfolg zu machen, und hat auch Sorge getragen für gute Musik und Bewirtung. Es hat auch noch eine kleine Ueberraschung für die Mitglieder und deren Freunde in Bereitschaft. Da die Gilde beschlossen hat, ihre Mitgliederzahl zu verdoppeln, wird das Agitationskomite anwesend sein, um Vorschläge entgegen zu nehmen oder darüber Aufklärung zu geben.

Ein Frühjahrsfest und Maikränzchen veranstaltet die **Plattdeutsche Gilde Freiheit** Nr. 27 am kommenden Samstag in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Straße. In den Kreisen der Mitglieder und Freunde sieht man dem Fest mit gespannter Erwartung entgegen, denn man verspricht sich viel Vergnügen. Wahrscheinlich nicht mit Unrecht, denn der Festausschuß tut alles Mögliche, um die Feier zu einer recht plattdeutsch-gemütlichen zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Sein erstes großes Piknik veranstaltet der **Eintracht Frauenverein** Nr. 1 am Sonntag, dem 1. Juni, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., von 2 Uhr Nachmittags an. Zu den Belustigungen wird ein Preiskegeln gehören. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen Maria Rose, Präsidentin; Josefine Batschauer, Katarine Schulz, Karoline Tanck und Klara Kaempfe tätig.

Harms' Park an Berteau Ave., westlich von Lincoln und an Western Avenue, wird der Schauplatz des großen Volksfestes sein, welches die **Vereinigten Oesterreichisch-Ungarischen Vereine** am Sonntag, dem 1. Juni, wie im vorigen Jahre, feiern. Das Fest steht unter der Leitung der Herren Charles Heckl, Präsident, Louis Jlle, Vizepräsident; John Wiska, Sekretär, und Georg Fritz, Schatzmeister, als Hauptausschuß, und 18 Vereine werden sich daran beteiligen. Dem Fest geht ein Festzug voran, der sich um 10 Uhr Morgens an North und Clybourn Ave. in Bewegung setzen wird. Er wird acht Schauwagen mit sich führen, darunter „Austria-Hungaria", „Turnvater Jahn" und ein militärisches Bild. Auf dem Festplatz wird Präsident Heckl die Festrede halten, beteiligte Gesangvereine werden singen. Preisspiele für Kinder und Damen, Stabübungen der „La Salle"-Turner, eine Tanzaufführung der „Wildschützen" und ein Ballspiel zwischen Aktiven und Zöglingen des Turnvereins La Salle werden weiterhin zur Unterhaltung beitragen. Küche und Keller werden bestens bestellt sein, und an zahlreichen Verkaufsständen wird man allerlei gute Dinge erwerben können. Auch Preiskegeln wird abgehalten, mit Geldpreisen von $30 und Sachpreisen.

Ein großes Frühlingsfest feiert der **Klub Gemütlichkeit** am Sonntag, dem 1. Juni, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., von 5 Uhr Nachmittags an. Wie schon der Name besagt, ist es eine gemütliche Gesellschaft, die dort zusammenkommt, Mitglieder und Freunde werden, wie der Vorkehrungsausschuß versichert, sich über Mangel an Unterhaltung nicht zu beklagen haben. Für gute Tanzmusik und Bewirtung ist gesorgt, und auch einige nette Ueberraschungen hat der Festausschuß in Bereitschaft. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10, an der Kasse 15 Cents.

Der **Immergrün Frauenverein** feiert am Sonntag, dem 8. Juni, in Schwaß' Garten an Harlem Ave. und 12. Straße, sein zehntes Piknik und Sommernachtsfest. Allerlei Belustigungen werden geplant, und dafür, daß man sich ausgezeichnet unterhalten wird, bürgt der Festausschuß. Er besteht aus den Damen Katarine Dunker, Präsidentin und Festvorsitzende; Anna Werhan, Beate Schulz, Elisabeth Hurtig, Fanny von Pascha und Karoline Kretschmer, sie werden ihr Möglichstes aufbieten, um den Besuchern einen vergnügten Sonntag zu bereiten. Für gute Musik, Speise und Trank wird bestens gesorgt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Am Sonntag, dem 8. Juni, von Nachmittags 2 Uhr an, findet das von der **Deutschen Kriegerkameradschaft** veranstaltete Sommernachtsfest im Eureka Park, Nr. 3424 Irving Park Blvd., statt. Es ist diesmal ganz besonders für die Kegelfreunde wichtig, da für setzt sind: Erster Preis $10, zweiter Preis $3 und dritter Preis $2; außerdem werden verschiedene Preise im Werte von $3—$5 zur Verteilung gelangen. Ferner hat das Komite sein Augenmerk ganz besonders den Damen und Kindern gewidmet und für diese große Belustigungen vorbereitet, auch die Verteilung wertvoller Geschenke. Es wird überhaupt alles Mögliche getan werden, um jeden Gast mit dem Bewußtsein nach Hause gehen zu lassen, daß er sich bei den alten deutschen Soldaten auf das Schönste amüsirt hat. Kameraden anderer Militärvereine haben unter Vorzeigung ihrer Abzeichen freien Eintritt. Eintritt die Person 25 Cents.

Die **Bella Donna Loge** Nr. 700 der Ehrenritter und Damen feiert am Samstag Abend, dem 14. Juni, ihr 30-jähriges Stiftungsfest im großen Saale von Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., zu welchem große Vorbereitungen getroffen werden. Der Bäckergesangverein von Chicago wird durch einige Gesangsvorträge das Fest verschönern helfen. Tickets sind bei Mitgliedern für 25 Cents, an der Kasse zu 35 Cents zu haben.

Die **Deutsche Wacht**, einer der bekanntesten Vereine Chicagos, veranstaltet am Sonntag, dem 15. Juni im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Straße, ihr 5. Piknik, verbunden mit Volksbelustigung und Preiskegeln, wozu alle Mitglieder nebst Freunden und Bekannten freundlichst eingeladen sind. Ein tüchtiger Festausschuß ist eifrig an der Arbeit, um dieses Fest so angenehm und erfolgreich wie möglich zu machen. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Der **Hessen-Nassauer Damenverein** feiert am Sonntag, dem 15. Juni, in Fihnns Garten, Nr. 5130 Lincoln Ave., sein 4. Piknik, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren. Es wird für allerlei Belustigungen, gute Musik, Speise und Trank bestens gesorgt seitens des Festausschusses, welcher aus den Damen Karolina Brethauer, Präsidentin und Festvorsitzende; Marie McLean, Dorothea Schalk, Margarete Gemski und Magarete Zimmermann besteht. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Karten kosten 25 Cents. Die Lincoln Ave.-Linie fährt bis zum Garten.

Der in deutschen Kreisen wohlbekannte und beliebte **Schwäbische Unterstützungsverein von Chicago** veranstaltet im Ashland Garten, Ecke Ashland und Addison Ave., am Sonntag, dem 15. Juni, Nachm. von 2 Uhr an, ein großes Picknick, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren. Geld- und viele andere schöne Preise kommen an die besten Kegler zur Verteilung. Ein „Kasperletheater" sorgt für die Unterhaltung der Kleinen, während Erwachsene Gelegenheit finden werden, nach Herzenslust das Tanzbein zu schwingen. Für gute Getränke, sowie für einen guten Imbiß ist bestens Sorge getragen. Wer daher einige vergnügte Stunden erleben will, versäume ja nicht, sich bei dieser Festlichkeit der allezeit munteren Schwaben einzufinden, umsomehr als der Eintrittspreis für die Person nur 25c beträgt. Frauen der Mitglieder, sowie Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.

Der **Turnverein Lincoln** veranstaltet am Sonntag, dem 15. Juni, ein großes Piknik in Karthäusers Garten, Nr. 6656 Ridge Ave. Das Komite wird Alles aufbieten, diese Festlichkeit zu einem gemütlichen Familienfest zu machen, und wird dafür Sorge tragen, daß jeder Teilnehmer sich unter Turnern herrlich amüsiren wird. Allerhand Unterhaltungen für Jung und Alt stehen auf dem Programm. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person.

Der beliebte **D. A. U. Tue Recht und scheue Niemand** hält am Sonntag, dem 22. Juni, um 2 Uhr anfangend, im Ashland Grove, Ashland und Addison Ave., ein großes Picknick verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren und sonstigen Belustigungen ab, und ladet alle Freunde ein, sich ein paar Stunden im echt deutschen Kreise zu amüsiren. Der Verein ist einer der jüngsten in Chicago, hat jedoch schon weit über 300 Mitglieder mit 2 Sektionen, eine auf der Nord- und die andere auf der Südseite. Er hat eine freie Plattform und eine zentralisirte Kranken- und Sterbekasse. Der Eintritt zum Fest kostet 25 Cents die Person.

Der **Tiroler und Vorarlberger Verein** veranstaltet am Sonntag, dem 22. Juni, im Eureka-Park, 3424 Irving Park Boul., Ecke Bernard Str., sein 18. Piknik mit Preiskegeln, Tanz und anderen Volksbelustigungen. Die bedeutende Mitgliederzahl des Vereins und der große Umfang seines Freundeskreises sichern dem Fest starken Besuch. Das Komite, die Herren Alois Eiter, Vorsitzender; Josef Maaß, Sekretär; Tobias Planger, Schatzmeister; Frank Jörg und Josef Ladner, bietet Alles auf, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Ein Umzug mit Schauwagen von der Halle 743 W. North Ave. bis zum Festplatz soll das Fest einleiten, u. a. wird eine Andreas Hofer-Gruppe im Zuge sein. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet für Herren mit Damenbegleitung 25c. Karten sind bei den Vereinsmitgliedern und an verschiedenen Stellen zu haben, u. a. in der Tiroler Heimat an North Ave.

Ein großes Picknick veranstaltet zum ersten Male seit seinem Entstehen der **Rheinische Gesangverein** am Sonntag, dem 29. Juni, in Karthäusers Garten, 6656 Ridge Ave. Der Garten hat eine gute Kegelbahn und einen tadellosen Tanzboden, und auf beiden wird es zweifellos sehr lebhaft zugehen, denn der aus den Herren Theodor Zons, Vorsitzer; Gottfried Koehl, Sekretär, und Gustav Gillmann, Schatzmeister, bestehende Festausschuß sorgt für gute Tanzmusik und viele andere Vergnügungen. Besonders der Kinder wird man sich annehmen, auf ihre Unterhaltung richtet das Komite ein bedachtsames Augenmerk. So viel ist sicher: wer sich gut amüsiren will, ob Familie, Liebespaar oder Einzelperson, der wird bei den lustigen und sangesfrohen Rheinländern voll auf seine Kosten kommen. Der Eintritt kostet nur 25 Cents die Person, zahlbar an der Kasse; Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Am Sonntag, dem 29. Juni, veranstaltet der **Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungs-Verein** im Elm Tree Grove in Dunning sein achtes Jahrespiknik. Tanz und allerlei Preisspiele stehen auf dem Programm des Tages, der jedenfalls wieder recht unterhaltend verlaufen wird. Der Eintritt kostet 25c. Die Irving Park Boul. Linie führt zum Park.

Riverview Exposition.

Die neuen Attraktionen von Riverview haben sich die Gunst des Publikums im Sturme erobert. In der Hauptschaustellung nehmen täglich Hunderte eine fast unheimlich lebenswahre Wiedergabe des tragischen Untergangs des Dampfers „Titanic" in Augenschein. Im Woodland Pavillon drängen sich die Besucher zu den ausgezeichneten Kabarettvorstellungen, und daß das Tanzen in dem neuen Riesenballsaal ein Vergnügen nicht geringer Art ist, lehrt ein Blick auf den stets dicht gefüllten Tanzboden. Hands Kapelle befriedigt die musikalischen Parkgäste, und die Liebhaber von Lustfahrten haben die Auswahl unter einem Dutzend oder mehr.

Dietrichs Konzertpavillon.

Den Besuchern von Dietrichs Konzertpavillon, 835 W. North Avenue, Ecke Dayton Str., bietet sich die letzte Gelegenheit, das Edelweiß-Ensemble in neuen Duetten, Terzetten und Possen zu hören, denn am 2. Juni kommen „Die Naumanns" von New York. Heute und morgen werden u. a. aufgeführt die urkomischen Possen „Das fidele Trio" und „Der Stellvertreter". Jeden Abend ist gemütliche Familienunterhaltung, auf Wunsch auch Tanz, ausgenommen Samstags und Sonntags.

White City.

Für das Kasinokabarett in White City ist Frl. Sophie Tucker auf eine zweite Woche verpflichtet worden. Das Kabarett ist trotz des ungünstigen Wetters immer stark besucht, denn Frl. Tucker erfreut sich großer und allgemeiner Beliebtheit. Außer ihr treten mehrere andere sehr zugkräftige Künstler auf. Das Kasino bietet bei jedem Wetter einen behaglichen Aufenthalt, denn es kann dicht geschlossen und geheizt und auch in einen offenen Pavillon verwandelt werden. Thavius Kapelle konzertirt im Pariser Garten bis zum 16. Juni. In den Reisevorträgen kommt in nächster Woche Deutschland an die Reihe. Eine vielbesuchte Schaustellung ist das Modell des Panamakanals.

Bei'm Wurz'nsepp.

„Wenn's Mailüfterl weht", läuft man Gefahr, sich den Schnupfen zu holen, oder wohl gar Nase und Ohren zu erfrieren. Die Gescheidteren wagen unter solchen Umständen sich entweder überhaupt nicht ins Freie, oder sehen sich rechtzeitig nach einem behaglichen Unterschlupf um, solch einem z. B., wie er sich Nr. 715 W. North Avenue befindet. Dort singt die Wiener Soubrette Pepi Harrasser Frühlingslieder, schmettert Kurt Manthey Schnadahüpferln und musiziren kunstgerechte Spielleute, daß es eine Freude ist, sie zu hören. Das Haus Fallbacher aber sorgt, ebenfalls mit dem nötigen Kunstverständniß, für Trunk und Atzung.

Tiroler Heimat.

Der Komiker Martin Danni fesselt das Publikum des beliebten Familienlokals Tiroler Heimat, Nr. 729 North Ave., noch immer. Außer ihm trägt auch das Konzert eines guten Orchesters an jedem Abend und am Sonntag Nachmittag viel zur Unterhaltung der Gäste bei. An jedem Donnerstag, Samstag und Sonntag ist auch Tanzvergnügen. Jedermann kann sich gut unterhalten, und darum ist die gemütliche Herberge auch immer stark besucht.

Weisenmayers Weinstube.

In der neuen Weinstube, welche die bekannten Wirte Jakob Weisenmayer und Joe Sanke im Gebäude 631 W. North Ave. eröffnet haben, ist nunmehr auch das Familienzimmer fertiggestellt. Es bildet für Damen und Herren einen elegant-behaglichen Aufenthalt und wird jedenfalls dieselbe Zugkraft bewähren, wie die anderen gemütlichen Räumlichkeiten. Die von den Wirten sorgfältig gepflegten Rhein- und Moselweine und Biere sind die besten.

Das hochgelegene Land zu billigem Preis.

BARTLETT HIGHLANDS

51. bis 55. Straße, zwischen 61. und 64. Avenue—nicht weiter entfernt von der Stadthalle, als Halsted und 79. Straße.

Die Sensation des 1913 Grundeigentums Marktes. Keine Konkurrenz mit diesem Verkauf ist möglich, denn der Grund wurde gekauft zu Farmland-Preisen, und wir verkaufen ihn jetzt zu derselben Ba'is.

$345 = Fünf Lotten = $345

oder nur $69 jede Lot.

Diese Männer graben in der Erde in Bartlett Highlands — kehren zurück zur Natur. Ihr Enthusiasmus ist ganz natürlich, denn dieses ist wohl ohne Zweifel das erste Land, daß sie je eigneten. Wie der Grund flog ehe sie die „Camera" bemerkten, in der Arbeit anhielten und sich wohl wunderten, warum sie plötzlich so prominent wurden. Tausende von wohlhabenden Männern in Chicago haben ihren ersten Anfang zu Grundbesitzern in derselben Weise gemacht, wie diese Männer jetzt tun— indem sie von Bartlett's kauften auf ihrem liberalen Terminplan und dann arbeiteten. Ihr könnt basselbe tun, wenn ihr nur so denkt. Probirt es nur, und Ihr werdet Gefallen daran finden, denn die Notwendigkeit die Zahlungen aufrecht zu halten, lehrt euch bald die Gewohnheit der Sparsamkeit- und ist erst diese Gewohnheit erobert, dann ist der Krieg des Lebens so gut wie gewonnen.

Vier Lotten, $300 — 1½ Block von der Straßenbahnlinie. — Nur $75 die Lot

Geschäfts-Lotten — Auf voller Sektions-Linien-Straße. — Nur $130 jede

Zwei Jahre zur Abbezahlung—Keine Zinsen.

Ihr könnt so viele haben wie Ihr wollt zu diesen Bedingungen.

Perfekter Titel—Alle Lotten sind abgemessen und abgesteckt.

Sie gehen lebhaft, deshalb wartet nicht! Diese Gelegenheit kann nicht aufgeschoben werden—sie hält nicht an. Kommt sofort. Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, sind alles gute Tage sie zu erhalten, aber die großen Verkäufe finden Sonntag statt, deshalb seid morgen bei der Hand. Bringt Eure Frau; wir wünschen daß die Damen die Grundstücke sehen.

Bartlett Highlands Office, Ecke Archer Ave. u. 62. Court

Offen Sonntags von 9 bis 6; jeden Tag von 1 bis 5. (Schaut nach der Fahnen.)

Wiedorthin zu kommen—Nehmt irgend eine Nord- und Südlinie bis Archer Ave., wechselt westlich bis 48. Ave. Sonntags nehmen unsere freien Automobile Euch direkt zum Verkaufe; an Wochentagen wechselt auf Joliet elektrischen Car, 1½ Meilen bis zu unserer Office. Alle Cars halten dort an. Sagt nur „Bartlett Highlands" zu dem Kondukteur.

FRED'K H. BARTLETT & CO.

Händler in Grundeigentum,

Phone Randolph 3751 (Chicago's größte Verkäufer) 59-69 W. Washington Str.

Spritzer nach Pola.

Karl F. Nowak.

Vor Brioni, der Palmeninsel im Adriablau, kreuzen die Kriegsschiffe. Nachts blinken die Lichter über die Hafenmole, und die Signale steigen in den horchenden Himmel. Manchmal besinnt sich irgendeine Batterie der unzähligen hier verstreuten Forts und donnert los: dumpf kanonirt dann, von Fort zu Fort; nach und nach die ganze Küste. Und plötzlich sind die Kreuzer, die Korvetten, die Fregatten verschwunden. Auch die Marineleutnants, die eleganten Seefähnriche sind fort, die sonst so gern nach Brioni herüberkommen, weil, im Seufzertal von Val Madonna — rund um die verfallene Basilika, deren Zypressen stumm und deren Eidechsen verschwiegen sind — die zärtlichsten Wiener Frauen harren. Phantastische Dinge werden an der Table d'hote erzählt. Nikita wird König von Böhmen werden ...

„Und jetzt wollens nach Dalmatien? Nach Cattaro?" Der Herr aus Graz ist ganz entsetzt. „Sie, man wird Sie einstecken."

„Wir sind überhaupt schon einmarschirt ..."

Wir: das ist der dicke Chauvinist aus Steinamanger, der Ferdinand d'Este und Oesterreich-Ungarn ...

Kein Mensch weiß etwas. Die Zeitungen sind immer von vorvorgestern. Es bleibt nichts anderes übrig: fahren wir nach Pola.

* * *

Noch bin ich kein gekröntes Haupt. Jedoch von allen Ecken und Enden donnerts Salut, wie die Barkasse in den Hafen zischt. Wiederum die Strandbatterien: wahrhaftig, die Schiffe, die neulich noch hier lagen, mitsammt den Dreadnoughts, haben sich davongemacht. Langsam hinauf durch die Hafengassen. Vor einer Trattoria lernt ein kleines Aeffchen eine Pistole präsentiren, oben in der ersten Etage ein Fräulein, ein Klavier: „Süße Nacht, o Liebesnacht" ... Die Kanonen an der Werft, auf einem ausrangirten Panzer, sperren die Mäuler auf, die Front gegen Hoffmanns Erzählungen.

Ein Stückchen weiter ist das Café. Die Sonne brennt mit dreißig Graden, wir trinken Gießhübler. Das Café ist verstorben, nur ein Marineoffizier spielt Karambolage. Mit sich allein: gespensterhaft. Es dauert nicht lange, so schimpft er. Aus eigener Initiative und eigener Weltanschauung: auf Niti und auf das Stillsitzen. ... Er schimpft, wie alle, alle, die hier endlich den Krieg wollen. Im Laibacher Kupee ballte der Artillerieleutnant die Fäuste. In Triest machte der Italiener ein Gesicht, schwermütig wie Moissi, spülte Chianti und spuckte aus. Dann schrie er jeden Kroaten auf der Straße an. Der Seeoffizier in Pola fluchte magyarisch. Dann zuckte er die Achseln, stieß weiter den roten Ball gegen die weißen, und empfahl mir die Marinekirche. Köszönöm, danke. Gehen wir zur Marinekirche.

Sie steht auf einem Hügel, sanft umqualmt von den Dämpfen, die unten aus der Werft aufsteigen. Betweiber in den Chorstühlen. Ein Diener, rund wie ein Faß und ulkig, wie er mühsam von einem Bein aufs andere hüpft, rollt durch das Mittelschiff.

Italienischer Wortschwall. Ich schüttle den Kopf. Kroatischer Wortschwall. Ich schüttle den Kopf.

„Alsdann daitsch, ich biet scheen."

Zwei Dutzend Gedenktafeln. Gestrandete Korvetten, Gedächtnißmarmor für Fregatten, deren Pulverkammer aufflog. Verschollene Schiffe, verlorene Schiffe, von denen eine Planke heimkam — — Eine tiefe Nische, eingebohrt in einen Pfeiler, fällt mir beim Rundgang auf. Rede, Faß!

„Sind sie, biet' scheen, zwei Schädel drin. Waren die Offiziere bei Kannibalen. Erst getötet und dann gefrossen."

Erschüttert weiter. Und dort die Tafel?

„Is von Offiziersdiener. In Meer gefallen, und wie schon in Rettungsboje war, is Fisch gekommen, riesige Fisch, hat gepackt und ganz zerflaischt."

„Dann ist er gestorben?"

„Ober nain!" Sein Gesicht glänzt. „Bin ich, wenn erlaubt ist, selbst —"

Jetzt ist mir sein Hüpfen klar. Mann mit dem Fischbiß, du worst ja zerflaischt; Auserwählter, der du täglich dein Denkmal bestaunst ...

* * *

Durch die Via Sergia zu den Ruinen. Die Via Sergia ist eng, die Architektur ist italienisch, die Seeleute drängen sich zwischen braunen, schwarzäugigen Mädchen, und es ist ein einziges Summen in der Straße. Cinema neben Cinema, Zacconi mit einem schmerzverzerrten Gesicht auf allen Plakaten, aus den offenen Türen von elektrischem Klavier: immerzu: „Pagliacci" ... Am Ende der Straße steht die Porta Aurea: herrlichste Korinthersäulen, der Innenbogen mit prachtvollem Traubengerank geziert, wunderbar erhaltene Siegeswagen am Torbogen und römisch-zäsarische Embleme. Ein paar Stufen führen in eine Art Zisterne. Das Ganze umgittert. Und die Zisterne voll von Zigarettenstummeln. Polenser Aschenbecher.

Es ist noch mehr Augustisches da. Ein ganzer Tempel, ein anderer, fast ganzer Tempel, ein Theater. Und Professor Guirs, der Landeskonservator für Istrien, macht sich ein Fest daraus, mich durch die Arena zu führen. Riesig hebt sie sich gegen das Meer empor, nahezu unversehrt im Außenmantel goldgelber Quadern. Der Professor zeigt das Parkett, die Logen, die Bühnentüren — vom Souterraingang her: unterirdisch — für die Bestien. Es ist nicht ganz so wie in Pompeji. Die Polenser Patrizier hatten vielleicht das erste Foyer der Welt. Sie legten Holzböden und Holzdecken in allen Etagen zwischen die beiden äußersten Umfassungsmauern der Arena und konnten so im Zwischenakt promeniren: den Blick aufs Meer, die Luft vom Meer ...

Und noch zum neuentdeckten Theater müssen wir. Irgendwo mitten in der Stadt hat's der Professor neulich ausgegraben, unter einem Hügel lag's. Allzu viel ist noch nicht zu schauen: die Bühnenwand ist freigelegt, die Orchestra und der Zuschauerraum noch verschüttet. Aber man sieht das ganze Postszenium aus Bruchsteinwerk, sieht die Eingänge von der Straße her, die Nebeneingänge und die Porta Regio aus massigem Kalkstein, durch die die Schauspieler auf die Szene traten. Und geräumige Kammern sind schon freigelegt, Hintergemächer: die Schauspielergarderoben ...

In Alt-Pola, zwischen den Steinwundern aus neronischen Tagen, haben wir uns zuletzt verplaudert. Zurück zur Barkasse, hinüber nach Brioni, wo sicherlich Val Madonna längst wieder seufzt. Wo die Wienerinnen auf die Seeprinzen warten, die jetzt vielleicht mit Nikita anbandeln ...

Die Barkasse rattert und dröhnt, wiegt sich in gänzlich überflüssiger Schaukelei und tut so, als wollte sie abfahren. In einer halben Stunde nach Abfahrtszeit rüstet sie sich, eine Stunde später fährt sie, zwei Stunden zu spät kommen wir an.

„Wir sind wirklich schon einmarschirt, Sie!" ruft's von der Mole herüber, noch ehe die Seekrankheit vorbei ist.

Wir: das ist der dicke Herr aus Steinamanger.

— Kleiner Schlauberger. — Es ist Besuch da, und Karlchen hat strenge Weisung erhalten, des Onkels mächtige Glatze aus seiner Interessensphäre gänzlich auszuschalten, sonst würde er sofort an die Luft gesetzt werden. Als die Unterhaltung in vollem Gange ist, bemerkt Karlchen seinen Busenfreund Max auf der Straße. — „Muttchen, darf ich hinaus zu Max?" — „Nein, Du bleibst hier." (Pause.) — „Onkel, wenn Du den Hut auf hast, dann guckt Deine Gl...." — „Raus, Du verdammter Bengel!" — Das wollte Karlchen ja bloß.

— Unglücksmensch. — Gatte: „In nächster Woche werden wir eine Mondfinsterniß haben...." — Schwiegermutter: Kinder, da bleibe ich noch eine Woche bei euch; die muß ich mir ansehen!"

— Druckfehler.—(Aus einer Theaterkritik): „Der Darsteller ist noch nicht im Besitz jener Seife, die zur Erzielung einer sauberen Leistung unbedingt nötig ist."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre, als Wagen und Bundle Knaben, dauernde Stellungen. Zu erfragen im Shippingroom, Mandel Bros., State und Madison Straße. 19mai1wX

Verlangt: Starke Männer, Erde zu schaufeln, sowie Maschinist und Heizer für Dampfmaschine; schwere Arbeit; auf Farm. Ed Reichenbach, Jueneau, Wis. 20mai,2wX

Verlangt: Fleißige deutsche Knaben, um das Buchbindergeschäft zu erlernen; gute Gelegenheit für gute Knaben; $6 die Woche für Anfänger, Lohnerhöhung in 3 Monaten. Callaghan & Co., 401 Ost Ohio Str. 21mai1w

Verlangt: Junge von 15—16 Jahren, im Store; muß Nachts da bleiben. 3021 Colorado Avenue. —sa

Verlangt: Car-Carpenters. Empire Car Co., 35. Str. und Kedzie Ave. 21mai1wX

Verlangt: Mehrere erstklassige Schuhmacher; Handarbeit. D. Sauer & Son, 71 East Monroe Str., 2. Floor. 22mai,1wX

Verlangt: Dipper für Gummifabrik. Kommt Montag fertig zur Arbeit. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. do—son

Verlangt: Painter und Tapezierer. Schlausch, 7230 Ellwood Ave. frsa

Verlangt: Zuverlässiger Mann, um sich im Store nützlich zu machen. Beständige Arbeit. Muß Referenzen haben. 1519 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Drei junge, starke Männer, zur Erlernung eines Handwerks; $8 die Woche im Anfang, mit guter Gelegenheit zur Beförderung für Männer, die arbeitswillig sind. Selz, Schwab & Co., Kingsbury und Superior Str. frsason

Verlangt: Drei Jungen, zur leichte Fabrikarbeit; müssen über 16 Jahre alt sein und imstande sein, englisch zu lesen und zu schreiben; gute Gelegenheit zur Beförderung für Knaben die arbeitswillig sind; $6 bis $8 wöchentlich, im Anfang. Selz, Schwab & Co., Kingbury und Superior Str. frsason

Verlangt: Erster Klasse Die-Maker. Weber Bros. Metal Works., 108 N. Jefferson Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, um in Elektrik-Fabrik zu arbeiten; gute Gelegenheit, Geschäft zu erlernen. Harter Mfg. Co., Nordwestecke N. May Str. und Austin Ave.

Verlangt: Holz-Finishers, müssen gute Handwerker sein. Abbott Mfg. Co., 713 S. Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Cakebäcker, welcher auch an Brot mithelfen kann. $18 per Woche. Nachtarbeit. Adr.: W. 360 Abendpost. saso

Verlangt: Flinker, netter Kellner, stetig. — 4 W. Van Buren Str., Potthast.

Verlangt: Starke Jungen, um in der Fabrik zu arbeiten. Nachzufragen beim Elevatormann, 216 N. Clinton Str., nahe Lake Str. saso

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Chas. Gaedt & Son, 148 Lake Str., Oak Park. sason

Verlangt: Junger Mann, das Liftiren und Sortiren zu erlernen. Globe Laundry Co., 1030 W. Adams Str. sason

Verlangt: Ein guter Junge, das Glas-Geschäft zu erlernen. 2409 W. 12. Str. saso

Verlangt: Porter, muß Lunch kochen können. 438 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Operator an Backknife Drehbank, Möbel-Fabrik. Stetige Arbeit. Tonk Mfg. Co., Clybourn Ave. und Lewis Str. Zu erfragen Montag Morgen.

Verlangt: Ein erster Klasse Lunchmann für Saloon. Einer der beweisen kann, daß er praktische Erfahrung in dem Geschäft hat. Gebt Empfehlungen an und Lohn, den Ihr wünscht. — Schreibt an Adr. T 880 Abendpost. —sa

Verlangt: Ein starker, junger Mann für Saloon- und Porterarbeit, einer der schon im Saloon gearbeitet hat, bevorzugt; gutes Heim für den rechten Mann. A. Morgenthaler, Palos Springs, Ill. Eine Stunde zu fahren per Wabash Bahn. Fahrt vergütet. sasomo

Verlangt: Guter Maschinist. 158 N. May Str. sason

Verlangt: Ein junger Mann für Küchenarbeit, mit Zimmer u. Board. Melrose Park Hotel, Melrose Park, Lake Str. u. 15. Ave.

Verlangt: Ein Polsterer, sowie ein junger Mann, um das Handwerk zu erlernen. 3439 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Eisenarbeiter, an eisernen Fensterrahmen. Nachzufragen: National Metallic Sash Co., 502 Austin Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiger Buchhalter und Kassierer; muß Erfahrung haben, Empfehlungen besitzen und Sicherheit stellen können. Adr.: O. 409, Abendpost. frsa

Verlangt: Ein guter zweiter Mann. Nachzufragen: 54 Scott Str. frsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Porter für Buffet, junger Mann, stetig. $12 die Woche. John H. Tyson, 212 N. State Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. — 2159 Deuplaine Ave.

Verlangt: Vormann in Wurstfabrik. Stetiger Platz für den richtigen Mann. Adressirt mit Angabe der letzten Stellung: Z. U. 733 Abendpost. sason

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 736 Ost 39. Str. saso

Verlangt: Ein kräftiger Junge in Grocerystore. 1104 Ost 55. Str.

Verlangt: Kräftiger Junge zwischen 16 und 18 Jahre alt, für allgemeine Arbeit. Gelegenheit das Gürtelmacherhandwerk zu erlernen, wenn tüchtig. Lohn im Anfang $7 die Woche. Referenzen nötig. 642 Washington Blvd. saso

Verlangt: Ein Porter. John Janosky, 1364 N. Clark Str.

Verlangt: Eisendreher. Nachzufragen: American Spiral Pipe Works, 14. Str. und 48. Ave. sason

Verlangt: Guter Möbelschreiner. B. Ferring, 1900 N. 41. Court.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. Vorzusprechen Sonntag Vormittag. 4528 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein Junge im Alter von 16 Jahren, der ein mechanisches Geschäft erlernen will. Adr.: O. 439 Abendpost. sason

Verlangt: Ein junger Arbeiter. 615 Süd Paulina Str. samo

Verlangt: Ein junger deutscher Schlosser. — 615 S. Paulina Str. samo

Verlangt: Junger Mann; muß etwas englisch sprechen, um in Hotelküche zu arbeiten; kann sich als Koch ausbilden. Zu erfragen: 1015 Wells Str., 1 Treppe.

Verlangt: Guter Bäcker an Kuchen und Rolls. 8758 N. Robey Str.

Verlangt: Verantwortlicher, fleißiger, nüchterner Mann als Kollektor und Vertreter in blühendem Geschäft. Bester Lohn. Stetig. 1258 Clybourn Ave.

Verlangt: Barbier, frisch eingewanderter. — Vorzusprechen Montag Morgen. 1944 N. Halsted Str., Flat 1.

Verlangt: Junger Mann Geschirr zu waschen und Store reinzuhalten. Jost, 612 Sheridan Park, Wilmette.

Verlangt: Ein erfahrener Fuhrmann. 1000 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Maschinist, ein erfahrener, Mann von etwa 35 Jahren, braucht nicht englisch zu sprechen; stetiger Platz. Adr.: W. 502 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Waiter. M. Klein, 1612 West 12. Straße.

Verlangt: 100 Ausschaufler, $2.00 den Tag, lange Arbeit. C., M. & St. P. Bahngesellschaft, California Ave. und Bloomingdale Road. sason

Verlangt: Superintendent für Ornamental Eisen-Shop, wo „Wrought"- und Gußeisen-, Messing- und Bronze-Arbeit gefertigt wird. Mann, der mit Treppen-, Grilles- und allgemeiner Draht-Arbeit vertraut ist. Muß durchaus nüchtern sein. Offene Werkstatt. Kein Arbeiter-Trubel. Angabe von Empfehlungen, Erfahrung und Lohnanspruch. Jackson Iron & Bronze Works, Jackson, Tenn. sasomo

Verlangt: Sofort, erfahrene Body Builders und Cabinetmakers, ebenfalls Sheet Metal Arbeiter für Body Arbeit. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. sasomo

Verlangt: Junger Mann, in Tinshop zu helfen, einer der etwas von Tinarbeit versteht. — 2148 Larrabee Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten. — Boysen Baking Co., Chicago Ave. und Morgan Str.

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann, in Saloon. Ecke Lincoln und Southport Ave.

Verlangt: Mann für Hofarbeit, täglich 4 bis 5 Stunden; bezahle 15c die Stunde. 2440 Lincoln Avenue.

Verlangt: Guter Painter. 840 Center Str.

Verlangt: Guter Junge, an Brot und Cakes zu helfen. 1440 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Mann, um Pferde zu besorgen. 1523 Fullerton Ave.

Verlangt: Zuverlässiger lediger Mann, um 5 Pferde zu besorgen. 3806 N. Ashland Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot und Biscuits. 2859 N. Robey Str.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau, Dienstag und Mittwoch. 5224 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Guter Stallmann. O. Weber, 815 N. Central Park Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Sofort, Gärtner für Topfpflanzenkultur. Adolph Malchow, 3745 N. Clark Str. sason

Verlangt: Porzellan-Dekorateur, welcher nach Natur Früchte malen kann. Pickard Studios, 4853 E. Ravenswood Park. Tel. Edgewater 2710.

Verlangt: Hausmann, welcher weiße Tüncherarbeiten machen kann. 2017 Indiana Ave. — Phone Calumet 3871.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit, kann daselbst Kost und Logis haben. Paul Pfeiffer, 5139 S. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Painter (Union) für Innen- und Außenarbeit. Vorzusprechen Sonntag, 5145 Ada Straße.

Verlangt: Butcher, der gut Wurst machen kann, Deutscher oder Ungar. 4425 Fifth Ave. Taft.

Verlangt: Bäckergehilfe, Junge, an Brot und Cakes. 3804 State Straße.

Verlangt: Painter. Arnold Bitz, 2517 West Fullerton Ave. Tel.: Humboldt 6939.

Verlangt: Starker Junge in Tin Shop. Muß englisch sprechen können. 2729 W. Madison Str. sasomo

Verlangt: Reed-Arbeiter. Bester Lohn. — Garrett Go-Cart & Carriage Co., 1728 Ogden Place, nahe Paulina Str. und Madison Str.

Verlangt: Zwei Schuhmacher, ledig. Nachzufragen Sonntag Morgen zwischen 10 und 11.— P. Schimberg, 161 W. Division Str. sason

Verlangt: Nüchterner, fleißiger Mann, um Flaschen zu waschen. Adr.: W. 374 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, 15 bis 16 Jahre alt, für Delikatessenstore. Lohn $4—$5 per Woche. Kann das Bäckereigeschäft erlernen. — 1543 Ost 53. Str. sason

Verlangt: Junger Mann am Milchwagen. — 1340 S. Talman Ave.

Verlangt: Starker Junge, um Orders auszutragen und im Butchershop mitzuhelfen. Sprecht vor Sonntag Morgen. 7325 Wentworth Ave.

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter und Blacksmith. Stevens, N. Clark Str. und Montrose. sason

Verlangt: Schuhmacher. Müssen vertraut sein mit Umänderungen und Reparaturen. Nachzufragen in der Schuhmacherwerkstätte, 13. Floor, Marshall Field & Co., Retail. samo

Verlangt: Elektriker oder Maschinist, der selbständig werden will und kann. Adr.: O 418 Abendpost. sason

Verlangt: Junger Deutscher für Porterarbeit. Anzufragen 6000 S. State Str., Samstag oder Sonntag. Leon A. Noe.

Verlangt: Kräftige Männer für Arbeit im Shipping Department. Frank E. Weber & Co., 621 W. 63. Straße. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für allgemeine Hausarbeit. Müssen tüchtig und zuverlässig sein. 3341 Michigan Ave.

Verlangt: Ehepaar, ohne Kinder, für Janitorarbeit in einem drei-Flats Gebäude, in Tausch für mehrere Zimmer. R. C. Radike, 3712 Rokeby Str. frsa

Verlangt: Fleißiges Ehepaar für Sommerheim 50 Meilen von Chicago; Mann als Hausmann und Frau für Wascharbeit usw. Adr.: W. 321 Abendpost. 20mai1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter Schreiner, in allen Holzarbeiten vollkommen bewandert, sucht Arbeit als Cabinetmaker oder Carpenter. Spricht deutsch, kroatisch und ungarisch. Matanovich, 1359 Mohawk Str.

Gesucht: Chauffeur sucht Arbeit in Privatfamilie oder als Truck Driver. 1833 Bissell Str., oben.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Nüchterner Mann, perfekt in Holznachahmungen (Eichen, Nußbaum, Mahagoni) von Türen und Fenstern oder von Store-Furnitures etc., zuverlässig und schnell, sucht Arbeit. 55c bis 70c per Stunde. Adr.: Ernst, 2021 N. Halsted Str.

Gesucht: Wurstmacher sucht Stelle; Carpenter wünscht Arbeit, im Haus oder im Freien, arbeitet speziell für Privatleute. Adr.: Mr. Klaus, 2030 W. 22. Place. sason

Gesucht: Erster Klasse Schuhmacher sucht stetigen Platz. Jos. Kucero, 1907 N. Halsted Str., Hinterhaus, 2. Fl. sason

Gesucht: Junger deutscher Mann, Porter, Lunchmann, hat auch Erfahrung in Herstellung von Ice Cream, willig, nüchtern, zuverlässig, sucht Stellung. Zuschriften erbeten unter Adr.: W. 373 Abendpost.

Gesucht: Carpenter sucht Stelle. George Oestreicher, 1750 Clybourn Ave., Basement.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger Mann wünscht irgendwelche Arbeit. 742 Willow Str. Geist.

Gesucht: Junger nüchterner Bäcker sucht Stelle als Helfer. A. Lange, 849 Willow Str.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Porter-Stelle oder irgendwelche Arbeit. Scheut keine Arbeit, spricht 4 Sprachen. T. Repholz, 1612 Cleveland Ave.

Gesucht: Gärtner, Wiener, mittleren Alters, ledig, wünscht Stellung in größerem Privathaus. Uebernimmt Instandhaltung des Gartens. Adr.: O. 473 Abendpost.

Gesucht: Cakebäcker, Konditor, verheiratet, erfahren an allen Sorten Fancy Cakes, Rolls, sucht Arbeit. Baker, 739 N. Clark Str. Tel.: Dearborn 1411. sasomo

Gesucht: Junger Mann wünscht stetige Stelle als Bartender; nüchtern und ehrlich. Adr.: W. 365 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Farmarbeit. Adr.: O. 478 Abendpost.

Gesucht: Ein zuverlässiger, flinker Bartender mit guten Empfehlungen, sucht Stellung. Adr.: O 451 Abendpost.

Gesucht: Englisch und deutscher Stenograph, Officeclerk, sucht Stellung. H. L., Princeß Hotel. sasomo

Gesucht: Junger Mann, noch nicht lange hier, sucht Platz als Porter oder irgend welche Arbeit. Luze, 162 Schiller Str., 1. Flat.

Gesucht: Junger Deutscher, zweite Hand Koch, sucht Stellung in Restaurant oder Saloon. Lilling, 4857 Norwood Park Ave., Jefferson Park.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stellung als Janitor in Flatgebäude. 2033 Racine Ave., Flat 1, hinten. frsa

Gesucht: Junger selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. Pleiner, 847 North Ave. frsa

Gesucht: Bartender, nüchterner Mann, deutsch und englisch sprechend, sucht Stellung; Stadt oder Land. Adr.: O. 408, Abendpost. frsa

Gesucht: Ehrlicher Deutscher sucht Stellung als Porter; kann auch Bartenden. J. R., 3115 Archer Ave. frsamo

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht Stellung; nimmt auch Stellung als zweite Hand an. Adr.: A. 995, Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Deutscher wünscht Stelle in Hotel oder Saloon, um Nachts zu arbeiten; scheut keine Arbeit; spricht deutsch und englisch. Adr.: W. 371, Abendpost. frsason

Gesucht: Cakesbäcker, langjährige Erfahrung als Vormann in erster Klasse Bäckereien, sucht stetige Arbeit. Schultz, 2315 Lincoln Ave. dofrsa

Gesucht: Stellung als Bartender; schaue nicht auf hohen Lohn, nur gutes Heim; gute Zeugnisse. Gehe auch außerhalb Chicagos. Joseph Schmidt, 1256 S. Albany Ave. Tel.: Lawndale 1448. dofrsa

Gesucht: Bäcker sucht Stellung an Brot, Cakes und Rolls. 1648 Belmont Ave. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Clerk (Dame). Referenzen. Lake View Tea Co., 1542 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen, daß vollständig bewandert ist an Posamentier-Ornamenten und Frogs zu arbeiten, und die Aufsicht übernehmen kann; hoher Lohn für die richtige Person. Adr.: U 501, Abendpost.

Verlangt: Kleidermacherinnen, Finishers und Lehrmädchen, sogleich. 2752 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen.

Für Arbeit in sanitärer Sweater-Fabrik. Solche mit etwas Erfahrung im Nähen vorgezogen. $1.00 den Tag für die ersten zwei Wochen, nachher Stückarbeit. Tüchtige Mädchen können leicht von $1.25 bis $2 täglich verdienen, nachdem sie Erfahrung erlangt haben. Sofort nachzufragen.

Bradley Knitting Co., Delavan, Wisconsin.

Verlangt: Braves fleißiges Mädchen oder Frau zum Labeln in Wholesale-Liqueur-Geschäft. — Adr.: O. 425 Abendpost. sason

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um künstliche Blumen und Blätter zu fertigen. 504 S. Fifth Avenue.

Verlangt: Ein intelligentes deutsches, frisch eingewandertes Mädchen, um das Haargeschäft zu erlernen. Nachzufragen bei P. Engel, 1012 N. State Str. samomi

Verlangt: Mehrere Mädchen, über 16 Jahre alt, um an Kraftmaschinen arbeiten zu lernen; guter Lohn und gute Arbeitsbedingungen. Selz, Schwab & Co., 120 N. Union Str. frsason

Verlangt: Erfahrene Hand-Knopfloch-Macherinnen; ebenso Mädchen, um das Machen von Knopflöchern an feinen Westen zu erlernen. 52stündige Arbeitszeit die Woche, mit den höchsten Löhnen und stetiger Stellung. Nachzufragen bei B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße. 4. Floor. 23mai,1wX

Verlangt: Frauen oder Mädchen, als Näherinnen an Männerhüten; stetige Arbeit. Hutfabrik, 617 Jackson Boul., 4. Floor. frsa

Verlangt: Sofort, in tagheller, moderner Fabrik, bei gutem Lohn und stetiger Arbeit, die folgenden Arbeitskräfte: Maschinennäherinnen, an Kraftmaschinen, Knopf- und Knopfloch-Näherinnen, Büglerinnen für waschbare Mädchenkleider. The Dandyline Co., 2322 North Seeley Ave., einen Block westlich von Robey Str.

Verlangt: Mädchen, 16 oder 18 Jahre alt, um an künstlichen Blumen zu arbeiten. Guter Lohn. A. L. Randall Co., 66 E. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Bonnaz Embroidery Maschinen-Operators, ebenso kleine Mädchen für Stamping und Finishing und Mädchen an Power Nähmaschinen mit etwas Erfahrung. H. E. Massart & Co., 1713 W. Ohio Str., Top Floor. — Fragt nach Mr. Massari. mi—sa

Verlangt: Kleidermacherinnen und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. Otto, 1836 Wells Str. 21mai1wX

Verlangt: Operators u. Finishers an Damenkleidern. Stetige Arbeit, guter Lohn. Max Heller, 12 N. Market Str. 21mai1wX

Verlangt: Mädchen, um Leinenwaaren an Kraftmaschinen zu markiren. Ebster Linen Co., 430 S. Wabash Ave. 19mai1w

Verlangt: Mädchen, keine Erfahrung nötig. Kommt fertig zur Arbeit. 4813 N. 40. Ave. 19mai1w

Verlangt: Erfahrene Frauen für Stempelarbeiten in unserer Kunstabteilung. — Permanente Arbeit und guter Lohn für zuverlässige Frauen dieser Branche. Beim Superintendenten nachzufragen, 9. Floor, südlich, 8 bis 10:30 Uhr. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. —sa

Verlangt: Mädchen, an Power-Nähmaschinen zu nähen. Guter Lohn und stetige Arbeit. 329 W. Monroe Str., Ecke Market, 3. Floor. 20mai1w

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. W. B. Egan, 19 Linden Ave., Highland Park, Ill. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, guter Lohn. 1509 Lunt Ave., Tel. Rogers Park 16. dofrsa

Verlangt: Gute ungarische Restaurant-Köchin. Café Liebermann, 312 W. Van Buren Str. frsason

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 4750 Prairie Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Muß etwas vom Kochen verstehen. 3052 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eines das kochen kann. 4843 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6; muß Empfehlungen haben. 2715 Hampden Court.

Verlangt: Eine Short Order Köchin in Restaurant. 335 East 51. Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in Bäckerei. 2324 Wentworth Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; gute Heimat. 4105 West North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen in mittlerem Alter für gewöhnliche Hausarbeit; $6 wöchentlich. 71 und State Str. Tel.: Wentworth 347.

Verlangt: Englisch sprechende Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und guter Lohn. 1758 W. Ohio Str. sason

Verlangt: Nurse oder Erzieherin für drei Mädchen im Alter von 9, 7 und 4; Empfehlungen von Chicago oder Umgegend erforderlich. Adressirt: Box J, Kenilworth, Illinois, Vorstadt von Chicago.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. Nachzufragen Sonntag 1 Uhr. 854 Roscoe Str., 2. Floor.

Verlangt: Frau zum Scheuern und Reinmachen, beim Monat. 1932 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß reinlich sein und englisch sprechen. Nachzufragen 2460 N. Clark Str., Apotheke.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder ungarisches vorgezogen; kein Kochen. Sofort nachzufragen 3322 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4232 N. Paulina Str.

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 10 bis 3 Uhr Sonntag.— 3324 S. Hamilton Str.

Verlangt: Deutsche Frau für Hotelarbeit. Vorzusprechen: 919 W Madison Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 2 in der Familie. $7. Kein Waschen oder Bügeln. 926 Ost 51. Str., 3. Floor. saso

Verlangt: Ein Küchenmädchen zum Geschirrwaschen. 2258 N. Clark Str. sasomo

Verlangt: Haushälterin auf Farm, bei Vater und Sohn. Nachzufragen: 508 W. 45. Str., mittleres Flat.

Verlangt: Oesterreich-ungarisches Mädchen oder Frau für Nudeln zu machen und Strudel backen im Restaurant auf dem 2. Floor; guter Lohn. Weiß, 55 W. Randolph Str. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen; guter Lohn; drei in der Familie. 958 N. Western Ave., 2. Flat. Telephon: Humboldt 3295.

Verlangt: Junge Haushälterin für Arbeiterfamilie. Nachzufragen 2—4 Uhr. Janitor, 4555 Calumet Ave. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4. 457 Ost Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen, das gut kochen kann und gewillt ist über Sommer aufs Land zu gehen; bessere Familie; guter Lohn. Nachzufragen: 1407 Dearborn Ave., nahe Schiller Str. saso

Verlangt: Mädchen zum Kochen und für Hausarbeit, 6-Zimmer Flat; guter Lohn. Weiller, 5316 South Park Avenue. saso

Verlangt: Selbständige Köchin, und Mädchen zum Geschirrwaschen; guter Lohn. 2110 Süd Wabash Avenue.

Verlangt: Eine Haushälterin, außer dem Hause zu schlafen. 4653 Woodlawn Ave.

Verlangt: Junges Kindermädchen. 4029 Jackson Blvd. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn, Empfehlungen. Mrs. Weiß, 3153 Ogden Ave. 24mai1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleinem Apartment. Arnold, 5203 Kenmore Ave., 3. Floor. sason

Verlangt: Gutes kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5—$6. 2110 Sheffield Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Kein Waschen. 15—16 Jahre alt. Nachzufragen: 6612 S. May Str., 1. Flat. sasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4517 N. Paulina Str. Telephon: Ravenswood 4911.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit. 519 Melrose Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt LaGrange; guter Lohn, keine Wäsche; deutsch gesprochen. Zu erfragen: 1002 Chamber of Commerce Bldg., Washington und La Salle Str., zwischen 12:30 und 1:30, am Donnerstag, den 29. Mai.

Verlangt: Alleinstehender Arbeiter sucht eine Frau mittleren Alters als Haushälterin, mit Mädchen unter 12 Jahren bevorzugt. Adr.: W 358 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau, als Köchin in kleinem Saloon. 2745 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Deutschungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim für das rechte Mädchen. Becker, 2917 Logan Boul. frsason

Verlangt: Köchin für Restaurant. 2258 Nord Clark Straße. dofrsa

Verlangt: Deutsches Kindermädchen; gute Stadt-Empfehlungen erforderlich. 5125 Greenwood Ave. frsason

Verlangt: Ein gutes Mädchen. Nachzufragen: 54 Scott Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Waschfrau wird gehalten. 4552 Woodlawn Ave., 3. Apt. dofrsa

Verlangt: Köchin; Zwei in der Familie. 33 Astor Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Nachzufragen Vormittags.— 5421 Michigan Ave., 1. Fl. dimidofrsa

Verlangt: Anständige Frau, mit Kind nicht ausgeschlossen, für Roominghaus. 807 La Salle Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 5628 Ashland Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2450 Division Straße. frsa

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1227 Hood Ave. Telephon: Ravenswood 2700. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, die etwas vom Kochen versteht. 4537 Grand Boul. 23mai,1w

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Keine Wäsche $5 die Woche. Stenn, 1811 W. 47. Str. 19mai1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1500 N. Kedzie Ave., 2. Flat. 21mai1wX

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Köchinnen, Landresses, Waitresses, Zimmermädchen, für elegantes Klubhaus in Michigan. Bester Lohn für tüchtige Mädchen.— Schreibt oder sprecht vor: 4315 Kenmore Ave., oder telephonirt: Lakeview 3933.

Verlangt: 200 Arbeiter und 80 Handwerker aller Art durch The Mutual League, 1213 N. Clark Str. bidosa

Mädchen, welche leichte Hausarbeit und guten Lohn wünschen, erhalten es für 50c durch Neiburgers Employm't Büro, 2049 W. Division Str. 12mai,modifrsa3w

Verlangt: 20 Männer für Eisenfabrik, $2 täglich, stetig, Tags oder Nachts, $2.20. Jungens für Möbelfabrik oder Maschinenshop. Männer für außerhalb, auch für Farmen. Vermittelungs-Bureau 763 Milwaukee Ave. 19ap,2mX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 2mai1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau, Mitte der Vierziger, sucht Stelle bei alleinstehendem Herrn oder kleiner Familie. F. Rathke, 3326 N. Robey Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinigen. Mrs. Ostermann, Phone Irving 8281.

Gesucht: Aeltere frisch eingewanderte Köchin sucht Stelle. Wiener Küche. Nachzufragen bei Edw. Scher, 704 West North Ave. sason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz zum Waschen für Montag. 4906 Fifth Ave.

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin sucht Stelle für Businesslunch; keine Sonntagsarbeit. 2620 Indiana Ave. sason

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in einem Bäckereiladen; spricht englisch, deutsch und polnisch. 2033 W. Erie Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 425 North Ave., Flat 2, vorne, rechts.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei anständiger jüdischer Familie, ohne Wäsche. Bitte vorzusprechen. 3408 Pierce Ave., nahe Humboldt Park.

Gesucht: Erfahrene Haushälterin, katholisch, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. 1108 Wells Str. Phone North 3739.

Gesucht: Stelle als Haushälterin. 1221 Clybourn Ave., oben.

Gesucht: Frau sucht Stelle, um kranker Frau aufzuwarten oder Stelle als Haushälterin. Bitte persönlich vorzusprechen. 1001 N. California Ave., 3. Fl., hinten. sason

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen und Bügeln. 2056 Southport Ave.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 1617 Vine Str. Kaufelt.

Gesucht: Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, wünscht Stellung in besserer Familie, zweite Arbeit. Hat Liebe zu Kindern. Phone: Wellington 8557.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin. 1921 N. Park Ave. Tel.: Lincoln 1050.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, kann kochen, waschen, bügeln, sucht Stelle. Bitte selber vorzusprechen Samstag und Sonntag. 4826 Bishop Straße.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 4345 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische, intelligente Frau sucht eine Stelle in feinem Hause, entweder als Stütze der Hausfrau oder Haushälterin, oder irgend welche Stelle, kann perfekt kochen. Bitte selber vorzusprechen Samstag nach 6 Uhr Abends oder Sonntag. Bakk, 1910 Larrabee Str.

Gesucht: Junges deutsch sprechendes Mädchen sucht Stelle in guter Familie. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen bei Mrs. Zeuch, 2136 Orchard Str., 2. Flat.

Gesucht: Haushälterin gesetzten Alters (aus Oesterreich), wünscht Stelle, nur bei älterem kinderlosem Herrn. Adr.: W. 362 Abendpost. saso

Gesucht: Intelligente junge Wittwe wünscht Beschäftigung für halbe Tage. Hat gute Handschrift, spricht mehrere Sprachen, geht auch als Haushälterin. Adr.: W. 368 Abendpost. sasodi

Gesucht: Junge Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin bei intelligenter einzelner Person, oder zu Kind als Mutterstelle. Beste Referenzen. Adr.: W. 367 Abendpost. sasondi

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden. 1935 Berteau Ave.

Gesucht: Eine alleinstehende Wittwe im mittleren Alter, wünscht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame, mit respektablen Manieren. Gute Köchin und Hausfrau. Offerten richte man gefälligst an Adr.: O 404 Abendpost. saso

Gesucht: Stelle in kleiner Familie für Hausarbeit und kochen. Barbara Sickel, 2446 N. Talman Avenue. frsa

Gesucht: Junge Frau wünscht Küchenarbeit von 9 bis 4 Uhr. 3032 S. Canal Str. frsa

Gesucht: Oesterreichisch-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stellung. A. Pattermann, 1540 West 15. Str. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmacharbeit für die ganze Woche; geübte Büglerin. Gablen, 127 Morgan Str., 2. Floor. frsa

Gesucht: Junge Frau wünscht stetige Wasch- und Bügelplätze. 1933 North Sheffield Ave., 1. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. 3819 Diversey Ave. Tietzens. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit dreijährigem Kind sucht stetigen Posten. Jos. Kucera, 1907 N. Halsted Str., Hinterhaus, 2. Fl. sason

Gesucht: Deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht Janitorarbeit oder einige Arbeit. Geht auch nach einem Sommerheim. Vorzusprechen beim Janitor, 1410 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Eheleute ohne Kinder suchen Arbeit für das ganze Jahr, irgendwelche Beschäftigung; Mann versteht auch Automobil zu fahren. Adr.: S. Mateiko, 604 N. Clark Str.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Sprechen Sie gebrochen Englisch? — Ist Ihre Aussprache mangelhaft? — Damen u. Herren, nutzen Sie Ihre freie Zeit aus, kommen oder schreiben Sie noch heute! Die neuen Sommerzirkel beginnen jetzt. Englisch, Sprechen, Lesen, Schreiben (3 Monate $5); gute Stellen durch den Deutschen Bund. Kein Warten. Chicago's Erste, Aelteste und Feinste Schule. Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Englischer Unterricht in Klassen oder mittels Korrespondenz. Unsere jedem Bildungsgrad entsprechend, besonders präparirten Lektionen garantiren schnellsten und besten Erfolg. Keinerlei bindende Vorauszahlung. Einführungs-Lektionen der gesamten Methode kostenfrei. Staatlich konzessionirte Nationale Sprachschule (Dept. 13) 1176 Milwaukee Ave., Chicago, Ill. dosabi

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnle. 7mai,misafo,1m

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19apr,sa,*

Gründlichen Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Avenue. 23mai,1wX

Gründlicher Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave. 22mai1w

Gründlichen Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave. 18mai1wX

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft, Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag- oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L"-Station. 23ap*X

Hervorragende Sammlung der nützlichsten Bücher!—Meisterschaftssystem, weltbekanntes, bestes, englisches Selbstunterrichtswerk!—Verlangt Gratisprospekt!—Ferner Wörterbücher 60c; Briefsteller 75c; Geschäftsratgeber $1. Wie werde ich Bürger? $1. Kochbücher, Bibeln. Verlangt Gratisprospekte!—Charles Kallmeyer Publishing Co., 205 East 45. Straße, New York. 15mai1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen— —$20.00 bis $500.00— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zim. 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

—Darlehen— —$10.00 oder mehr— Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst ist hier geboten, befriedigt und wird Euch auch befriedigen. Guarantee Loan Company, Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht inf.) 11fb*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Securitie Co. (E. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2,bidofason*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Küchentisch, 5 Stühle, 1 Dresser, 6 Monate gebraucht. Preis $16. 1834 Belmont Ave., Hinterhaus, Flat 1.

Zu verkaufen: Großer Gasherd mit Wasserfront. 1446 Sedgwick Str., 3 Floor.

Zu verkaufen: Möbel, Küchenofen, Kleiderschrank, Bicycle, billig. 1210 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Möbel. 1868 Dayton Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise. 1838 Burling Str.

Zu verkaufen: $25 Gas Range für $8, wenig gebraucht. 1858 Washington Blvd.

Zu verkaufen: Bett, Wardrobe, Chiffonier, Couch, Tische, Heizofen und Baby Carriage, billig. 735 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Gas-Range, $5; nur kurze Zeit gebraucht. 4058 Potomac Ave. Hartung.

Zu verkaufen: Betten, Springs, Matratzen und verschiedene Möbel. 922 Fullerton Ave.

Muß verkaufen: Beinahe neue Parlor-Set, [illegible] Rugs $9, Schlafzimmermöbel, Piano $135, wenn sofort genommen. 3052 Lincoln Ave., zweites Flat.

Zu verkaufen: Ein feiner Kinderwagen, nur ein Jahr gebraucht; kostete $25, verkaufe für $8.50, da ich ihn nicht brauche. 5—7 Delaware Place. Tel.: North 2428.

Zu verkaufen: Sofort, 10 Zimmer-Einrichtung; prachtvolle Möbel und Rugs, [illegible] vollständig, [illegible] $20; [illegible] handgemaltes Porzellan, $1 [illegible] Eichen, Mahagoni und [illegible] dazu passenden Chiffoniers [illegible] und sehr [illegible] 826 Oakdale Ave. ½ Block westlich von Halsted.

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims bis zum 20. Mai, 3-Stücke Parlor-Set, für $40; Messingbettstelle, vollständig, $20, [illegible] $25, Buffet $18, Rug 9×12 $13, Davenport $25, [illegible] Sachen [illegible] 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Boul., ½ Block westlich von Clark Str. 1mai,1mX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß sofort verkaufen: Prächtiges Mahagoni Piano zum Schleuderpreis von $135, mit Bank. 3052 Lincoln Ave., zweites Flat. midofa

Zu verkaufen: Mein $350 Piano, so gut wie neu, habe keinen Gebrauch dafür. $150. 1649 Hancock Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Echtes M. Schulz Co. hochfeines Upright Piano; billig für Cash. Nachzufragen 6 bis 9 Abends. 617 Arlington Place, 1. Floor.

$45 kaufen elegantes $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 22ap*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 549 North Ave., nahe Larrabee Str. 19ma*X

$45 kaufen Eichenholzgehäuse Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 14mai,*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein guter schottischer Schäferhund und ein echter rauhhaariger Rattenfänger (Schnauzer). Auch wird das Kupiren und Stutzen von Hunden gut und prompt besorgt. E. Ziegel, 3127 W. 40. Place, nahe Kedzie Ave. sason

Zu verkaufen: Schwerer Team Brickwagen und Harneß, billig. 1768 Elk Ave. sasomo

Zu verkaufen: Ein Ablieferungspferd. John Krumm, 1509 Fullerton Ave.

$45 kaufen gute, junge, gesunde Arbeitsstute. 829 N. Lawndale Ave.

Zu verkaufen: Leiter Top-Wagen, $10. 1959 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein acht Jahre altes Pferd und Pony. Nachzufragen 3221 N. Leavitt Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: $110 kaufen 1200 Kutscher- u. Delivery-Pferd; [illegible] $35 Team Gear; [illegible] 2259 Grand Ave.

Zu verkaufen: Pferde und Topwagen. 2047 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein Buggy für Driving, ein Buggy für Nähmaschinen, ein Phaeton. 1328 Sedgwick Str., Store.

Zu verkaufen: Gutes Buggypferd und Expreßpferd. 3124 Southport Ave. Cottage.

Zu kaufen gesucht: Kanarienweibchen, gleich wie dem Dutzend. 2618 N. Halsted Str., Store.

Zu verkaufen: Gute braune Stute, 7 Jahre, 1100 Pfund, guter Läufer. 3717 S. Hermitage Avenue.

Zu verkaufen: Bull Terrier Puppies, gute Wachthunde und Rattenfänger. 2043 Fremont Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: Ein weißer, wachsamer Englisch Bulldog, billig, auch Stall für Kaninchen. 2745 N. Campbell Ave.

Zu verkaufen: Drei Pferde. 522 W. 65. Str. sasomo

$25 oder beste Offerte kaufen Paar gute wachsame braune Bull Hunde. 117 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: Gutes Delivery-Pferd, billig. 3447 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Pferd, $40, Bargain. 2101 [illegible] Straße.

Zu verkaufen: Gutes Surrey, Leder-Top und Gummireifen, Top- und Expreßwagen. Muß sofort verkauft werden, billig. 1247 W. 55. Str.

Zu verkaufen: Shetland Pony, Sattel, Zaum, Buggy, Geschirr etc. 626 Grace Place, 2. Flat, zwischen Garfield und Webster Ave., hinten.

Zu verkaufen: Leichtes Ablieferungs-Pferd, billig. 1340 Talman Ave. midofa

Zu verkaufen: Kanarienvögel; besonders gute Roller. 2914 Johnston Ave., zwischen 28. und Milwaukee Ave. 3,10,17,24mai

Zu verkaufen: Echte junge Ulmer Doggen. 3759 Fullerton Ave., Ecke Hamilton Ave. frsason

Zu verkaufen: Sehr wertvollen Scotch Collie Hund, sehr billig. 3008 N. Sacramento Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: 4 schwere Pferde und Kohlenwagen für 3 Pferde, von 4 bis 10 Jahre alt. 1907 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: $110 für 1400 Pfd. Bay Stute. 2285 Chicago Ave., 2. Fl.

Bargain: $110 kaufen vollständige Familien-Ausstattung, gutes Pferd, Geschirr und Top-Buggy, Gummireifen [illegible] 1429 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gutes Team. 4201 Archer Ave.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, [illegible]

Zu verkaufen: 100 Pferde, passend für Stadt- und Landarbeit; [illegible] 1706—1720 Milwaukee Ave. [illegible] Max Lauder. 24ap*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung, Middleby Ofen Nr. 3, 3 Schaukästen und was dazu gehört. 29 Main Str., Downers Grove, Ill.

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr 40 Cents am Dollar an Eurer Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 11f*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe gute Nähmaschine, billig. 3701 Perry Str., Top Floor.

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen aller Art werden verkauft und ausgetauscht. Reparaturen aller Art prompt besorgt. Herm. Roeser, 1328 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine, [illegible] $5.00. 1102 N. California Ave.

[illegible] Drop Head-Nähmaschinen [illegible] 3249 Lincoln Ave. [illegible]

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort. — „The Ghost Breaker".
Garrick. — „When Dreams Come True.
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Princeß. — „Never Say Die."
Illinois. — „When Claudia Smiles".
Imperial. — „Grausiarl".
Crown. — „The Pote".
Victoria. — „Mother."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Intelligente Dame, 42 Jahre alt, ohne Familie, Deutsch-Amerikanerin; guter Karakter und aus guter Familie, in guten Vermögensverhältnissen, wünscht die Bekanntschaft eines besseren Herrn, der ebenfalls in guten Verhältnissen lebt, Katholik, der nicht trinkt, bevorzugt, zwecks Heirat. Antwort wenn möglich in englisch. Strikt vertrauensvoll an Adr.: U 500 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen; spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9—7. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. 16—28mai,x

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1913 Modelle, Motor-Fahrräder und Motor-Boote, zu Bargain-Preisen; alle Fabrikate; vollständig neue Maschinen, auf leichte monatliche Abzahlungen; man sehe unseren Plan ein, ehe man anderswo kauft, sonst wird man es bedauern; ebenfalls Bargains in gebrauchten Motor-Fahrrädern. Schreibt heute an uns. Adr.: Lock Box 11, Trenton, Mich. 21mai,2wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen:
Ungewöhnlich feine Gebäude.
Sechsproz. Hypotheken.
$6000, Brick-Store und Flats; Sicherheit $1000, Bungalow; Sicherheit $2200.
$1000, Bungalow; Sicherheit $2200.
$1600, zwei-Flats Gebäude; Sicherheit $3500.
$1800, 6-Zimmer Wohnhaus; Sicherheit $3600.
$2000, 8-Zimmer Wohnhaus; Sicherheit $6000.
$2000, zweistöck. zwei-Flats Gebäude; Sicherheit $4500.
$4000, neues Wohnhaus; Sicherheit $12,000.
$6000, Brick-Store- und Flatsgebäude;
Und viele andere. Einzelheiten auf Verlangen. Zur sofortigen Ablieferung bereit. Diese Hypotheken beziehen sich alle auf neue Gebäude, in Gegenden, wo die Bodenwerte schnell steigen. Garantirte Policen. Garantirter Titel mit jeder Hypothek.
Einkassirung der Zinsen und des Kapitals wird ohne Kosten für den Kapitalanleger besorgt.
Haentze & Wyeeler, Hypotheken-Makler, 3198 Milwaukee Ave. misa

Zu leihen gesucht: $1000 auf erste Hypothek auf bebautes Chicago Grundeigentum. Privat. D. K. 231 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1500 auf erste Hypothek auf Chicago Grundeigentum; Privatleute D. K. 280, Abendpost.

Zu borgen gesucht: $1000 auf erste Hypothek auf mein 1½stöckiges Brickgebäude. Adr.: W. 876 Abendpost.

Zu borgen gesucht: $2000 auf erste Hypothek auf mein zweistöckiges Gebäude; vorzügliche Sicherheit. U 503 Abendpost.

Geld zu verleihen auf Grundeigentum in Summen bis zu $1000. Privatleute. 3721 N. Bernard Str. Eckhart Thon.

Zu leihen gesucht: Wohlbekannter, geistlicher Herr sucht privatlich Anleihe von $4000 zu niedrigem Zinsfuß. Eigentum hat 3mal diesen Wert. Adressire: Eigentümer, 3312 N. California Ave.

Zu leihen gesucht: $3000, gebe 1. Hypothek auf neues 2 Flat Gebäude. J. Frey, 4258 N. Albany Ave. dosa

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7 S. Dearborn Str. 4mz,didosa3m

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8okdisafo*

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137 18mai2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere, Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 800. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Obling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 3 Flat, 6 helle Zimmer, modern. 2025 Fremont Straße.

Zu vermieten: 4 helle, reine Zimmer, Gas und Toilet, $9.00, in anständiger Nachbarschaft, an kleine christliche Familie, älteres oder junges Ehepaar. Zu besichtigen nächsten Montag Nachmittag am Platze 2615 N. Claremont Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Toilet und Gas. 944 Concord Place, nahe Clybourn Ave. fason

Zu vermieten: Zwei Zimmer, Gas und Wasser. 1830 S. Fairfield Ave.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer mit Bad, Ofenheizung, nahe Hochbahn-Station. 2461 Burling Straße.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Gas, Toilet und Porch. 1317 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Modernes 6 Zimmer Flat, elektrisches Licht. 650 N. Spaulding Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, möblirt. 1775 Clybourn Ave., 1. Floor.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, Dampfheizung und heißes Wasser. $30, nahe Webster Ave. „L" Station. Nachzufragen: 2101 Osgood Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad. $12. 3417 N. Hoyne Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat, Dampfheizung, Nordseite, passend für Ehepaar. Zu erfragen bei Hoher, 3947 Sheridan Road. samo

Zu vermieten: Sechs-Zimmer Cottage; Bad; Yard für Hühner. 1513 Melrose Str. fason

Zu vermieten: Schönes, helles 6-Zimmer Flat, neu dekorirt, nebst Bad, $16 4411 West Kinzie Str. dosa

Zu vermieten: Zwei feine Stores, Ecke 40. und Wrightwood Ave.; feine Lage für Bäcker, Butcher und Grocer oder Delikatessenladen. frsafon

Zu vermieten: Sechs-Zimmer Frame-Cottage. 4836 Humboldt Str., nahe Montrose Boul. dofrsa

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas u. Toilet. 2484 N. Clark Str. *X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, passend für junges Ehepaar oder zwei Freundinnen. 1592 Clybourn Avenue, Flat 1.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1444 Belmont Ave. faso

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer für Roomers oder Boarders. 1406 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer und Board. Vorzusprechen 3755 N. 48. Ave. fason

Zu vermieten: Großer möblirter Parlor, Einzelzimmer als Küche zu gebrauchen, wenn gewünscht. 2028 Dayton Str.

Zu vermieten: Einzelne und doppelte Zimmer, ebenso Suite, moderne Bequemlichkeiten. 1707 N. Park Ave., Flat 2. fason

Zu vermieten: 2 Parlors, neu dekorirt, $5—, auch kleines Zimmer. 1612 Cleveland Avenue, nahe North Ave., Zitzmann.

Zu vermieten: Großer Stall mit Wasser, $.50 den Monat. 1512 Orchard Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer mit allen Bequemlichkeiten an 1 oder 2 Personen.— 1716 Wells Str., Flat 2.

Vermiete schöne helle Zimmer; alles neu; nur $1.75. 316 Center Str., nahe Lincoln Park. fso

Zu vermieten: Frontzimmer. 3443 Perry Str., nahe Southport, Hochbahn. fason

Ein oder zwei Männer finden freundliches Zimmer, auf Wunsch auch Board bei deutscher Familie. 2613 Emerald Avenue.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, auch passend für 2 Freunde oder Freundinnen. 2217 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schönes großes gut möblirtes Zimmer, separater Eingang, alle Bequemlichkeiten; auch für Ehepaar, mit Board $5.75. Beste Carverbindungen, nahe Lincoln Park. Deutsche Privatfamilie. 2046 Howe Str., nahe Garfield Avenue.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet gutes Heim bei Wittfrau. 644 Webster Ave.

Gebildete deutsche Frau wünscht Roomers und Boarders. 1153 Wells Str., 2. Fl., rechts.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 1351 W. Cornelia Str. faso

Zu vermieten: Aelterer Herr findet Zimmer und Board bei alleinstehender Frau. 1513 Belmont Ave.

Zu vermieten: Zimmer bei deutschen Leuten, gute Carverbindung. $1.25; für zwei gute Freunde $1.50. 1346 Webster Ave. faso

Zu vermieten: Frontbettzimmer an anständiges Mädchen oder Frau bei deutschen Leuten; Center Car und Hochbahnverbindung. 1941 Bissell Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Große und kleine Zimmer. 2026 Racine Ave. fason

Zu vermieten: Großes Frontzimmer und anschließendes kleines Frontzimmer, fein möblirt, separater Eingang, $3 die Woche. Vorzusprechen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 407 North Ave., Ecke Sedgwick Str., Flat 1.

Zu vermieten: Helles Zimmer. 331 W. Schiller Straße.

Solider Mann findet schönes Heim bei kinderlosen Leuten. 1949 Burling Str., Flat 2.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 2502 Southport Ave.

Zu vermieten: Ein möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau. 548 North Ave.

Boarders finden gutes Heim bei kinderloser deutscher Familie; können Brüder oder Freunde sein; gute Carverbindung; nahe Lincoln Park. 537 Grant Place, nahe Larrabee Str.

Zu vermieten: Helles Bettzimmer bei Wittwe. 2021 N. Halsted Str., mittleres Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, luftig, Morgensonne, sauber, in Privatfamilie, nahe Lincoln Park, an einen oder zwei Herren, $2; Frühstück, wenn gewünscht; gute Fahrgelegenheit. 2133 Lincoln Place, nahe Garfield Ave.

Zu vermieten: Schönes großes möblirtes Frontzimmer, passend für Zwei. Board, wenn gewünscht. Privathaus. 2237 Orchard Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Großes, gut möblirtes Zimmer, Alles modern. 739 Ost 42. Str., ½ Block östlich von Cottage Grove Ave.

Zu vermieten: Saubere, schön möblirte Zimmer, $1.75 und aufw. Privathaus. 1953 Hudson Ave., nahe Center Str. faso

Zu vermieten: Hübsches möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Privatfamilie. 1505 N. Clark Str., Flat 2. Tel.: North 4342.

Zu vermieten: Hübsches Frontzimmer, passend für 2 Herren, auch Board, wenn gewünscht. — 2327 Cleveland Ave.

Boarders verlangt. 1655 W. 51. Straße.

Anständige Boarders verlangt. 1357 West 13. Straße, nahe Loomis.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Basement, Küche, Heizung, hell, Badezimmer, für arbeitende Eheleute oder zwei Mädchen. Janitor, 4555 Calumet Ave. faso

Zu vermieten: Hübsches möblirtes Zimmer, privat. Keine anderen Roomers im Haus. 2240 Irving Park Boulevard.

Zu vermieten: Hübsches ruhiges Zimmer, Gas, Bad, Dampfheizung, billig. 58 W. Elm Str., 1 Treppe links. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Board wenn gewünscht, bei alleinstehender Frau. Adr.: A 985 Abendpost.

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str. nahe Southport Ave., oben.

Vermiete schönes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Lincoln Park, billig. Mrs. Schmidt, 1718 Crilly Court, nahe Eugenie Str. faso

Zwei Zimmer mit Board, nahe Lincoln Park. 2019 Cleveland Ave., oberes Flat.

Sauberes Frontzimmer an zwei Freunde oder Ehepaar. 1253 LaSalle Ave. faso

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Bad, bei alleinstehender Frau. Gute Fahrgelegenheit.— 2031 Orchard Str., 1. Flat. fason

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße, nahe Southport Ave., oben. fadi

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer; separater Eingang, heißes, kaltes und Schauerbad, $2.50. 2 Carlinien. 2820 Southport Ave. faso

Zu vermieten: Großes möblirtes Frontzimmer, passend für 2 oder Ehepaar; laufendes Wasser, Gas und Telephone, bei deutscher Wittfrau. 2235 Warren Ave. Tel.: Seeley 2923.

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben. 24ap,dosadi,1m

Zu vermieten: Zwei schöne Frontzimmer, an zwei oder drei Herren. 2060 North Ave., Fl. 3.

Wittwe verlangt Boarder. 1421 N. Ashland Ave., 3. Floor. frsa

Zu vermieten: Mann findet schönes möblirtes Zimmer. $1.50. Alle Bequemlichkeiten. Separater Eingang. 2242 Burling Str. midofrsa

Verlangt: Boarder oder Roomer, bei zwei älteren Leuten. 2231 South Wood Str.. Tür 8. frsafon

Zu vermieten: Zwei schöne Frontzimmer, neu eingerichtet; separater Eingang. 1618 N. Halsted Str., 2. Flat. frsa

Farm-Resort! Beste Kost, mäßiger Preis; direkt an Car-Linie. Schreibt: Route 12, Holland, Mich. frsafondi

Zu vermieten: Schönes, reines Zimmer, alle Verbesserungen. Smulny, 1850 Roscoe Str., Ecke N. Lincoln Str. frsa

Deutsch-ungarische Familie wünscht Boarders. 2321 Southport Ave. Subert. frsa

Zu vermieten: Großes Schlafzimmer, neues Gebäude; alle Verbesserungen. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. mifrsa

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer mit Alkoven, heißes und kaltes Wasser; beste Carverbindungen, Privatfamilie; mäßige Miete; muß gesehen, um gewürdigt zu werden. 2310 W. Monroe Str. 22mai1wX

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Kost. — 658 Wells Str., 2. Fl. 22mai1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzelne $1.25 bis $2.00, doppelte $2 bis $3.00. 604 N. Clark Str. dofrsa

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer in Privatfamilie, $1.50. R. Weiß, 821 Webster Ave., 1. Floor. do—son

Roomers für Frontzimmer. 854 W. Madison Str. Eingang Peoria. midofrsa

Zu vermieten: Helle reine möblirte Zimmer für $1.25 die Woche. 643 Division Str., nahe Halsted. 19mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ehepaar sucht 4 Zimmer, mit Bad. Ausführliche Offerten mit Preisangabe. Adr.: O. 446 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein möblirtes und ein leeres Zimmer. Adr.: O 476 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Leichte Grocery-, Zigarren-, Eiscream-, Notion-Store, guter Platz, keine Konkurrenz; Wohnzimmer. 1754 N. 42. Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery, altes gangbares Geschäft, Nordseite, billige Miete. Lease, bis 10 Jahre am Platz, $100 den Monat reiner Gewinn. Preis $1500. Zurückziehung vom Geschäft, nehme 2 Flats Nordseite Haus in Tausch. Adr.: Z. U. 399, Abendpost.

Zu verkaufen: $150, $400 wert, Abzahlungen, laufen Ice Cream Parlor, Candy-, Zigarren-, Notion-, leichte Grocery-, Schul Supply-Laden; keine Konkurrenz; drei feine Zimmer; Miete $15; muß heute verkauft werden. 1309 Larrabee Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehendes Grocerygeschäft, mit Haus. Adr.: A 950 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Delikatessen- und Milchroute. 1867 Sheffield Ave. fason

$900 kaufen altetablirte Bäckerei; Eigentümer krank; Miete $35 das erste Jahr; lange Lease. Keine Agenten. Hansen, 6425 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Butchershop. 6344 S. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: Hardware u. Hausausstattung, Küchengeschirr- und Spielwaaren-Store, wegen hohen Alters, billig. Guter Platz für Ofen-Reparaturen und elektrische Sachen, Klempner.— Nachzufragen: 2138 S. 40. Ave. fason

—— Butchers! Aufgepaßt! ——
$250 laufen $650 Meatmarket, beste Lage an der Nordseite, seit vielen Jahren etablirt, gutzahlendes Geschäft. Neben einem großen Grocery-Store; keine Konkurrenz. Sogleich nachzufragen, wenn Ihr einen Bargain haben wollt. Sehr feines Set Fixtures, einschließlich Computing Waagen. Verkaufe auch Fixtures, um wegzunehmen. 2151 Sheffield Avenue, Ecke Webster Ave.

Zu verkaufen: Einer der besten Eck-Meatmarkets in Lake View. Nachzufragen: 2133 Grace Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Store, Inhalt: Tabak, Zigarren, Candies, Notions, Schulmaterialien; gutes Candygeschäft. Adr.: A 778 Abendpost. faso

Zu verkaufen: 12 Zimmer Haus, nahe innerer Stadt, $500, wenn sofort genommen. Nordseite. Adr.: O. 442 Abendpost. faso

Zu verkaufen: Rooming- und Boardinghaus, 12 Zimmer, feine Möbel, Messingbetten, nahe Park. La Salle Ave. Bargain. Adr.: O. 445 Abendpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Meatmarket und Property, wegen Todesfalles. Ecke Springfield Ave. und 15. Str.

Verkaufe mein gut eingerichtetes 18 Zimmer Roominghaus zu einem Schleuderpreise, wegen Familientrubel. 117 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, Wholesale und Retail. Adr.: W 363 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Schuhreparatur-Shop.— 1655 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Schuhstore und Fixtures, 14 Jahre etablirt; gute Gelegenheit für Schuhmacher; Preis $600. 1138 Wells Str. nahe Division Str.

Zu verkaufen: Grocery und Market, sehr billig. Nachzufragen bei Frau Draese (Hinterhaus) 7018 Justine Str.

Zu verkaufen: Nordseite-Saloon, altes, stetiges Geschäft, Durchschnitt $30 pro Tag, krankheitshalber für $2500 Baar. Nachzufragen: 1708 Larrabee Straße. fason

Zu verkaufen: Eingeführtes Geschäft; über $3000 jährlicher Reingewinn; ungefähr $500 zur Uebernahme erforderlich. Adr.: T. 877 Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocerystore mit Wohnzimmern, $395. Gute Nachbarschaft. Guter Verkaufsgrund. Keine Agenten. 7119 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Delikatessenstore, wegen Krankheit, billig, wenn Baar. Ecke Roscoe und Irving Ave. Nehmt Riverview Park Car. fasomo

Zu verkaufen: Gutgehendes Saloon-Geschäft, wegen Abreise, in guter deutscher und deutsch-ungarischer Nachbarschaft; jetziger Eigentümer hat das Geschäft seit vier Jahren inne und hat Geld verdient; kommt, überzeugt Euch; keine Agenten. Näheres bei N. Piklor, 1526 West 21. Str., 2. Floor. dosafon

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig, krankheitshalber. Wenn gewünscht Haus und Lot. 544 W. Webster Ave. faso

17 Jahre lang bestehendes, gut gehendes Grocery- und Fisch-Geschäft mit Eckhaus von 10 Zimmern, Stallung, geräumiges Basement, wegen Zurückziehens, billig zu verkaufen. Gute Gelegenheit für die richtigen Leute. Nähere Auskunft von J. S. Lowitz, 4139 Wentworth Ave. Außerdem viele andere Wohn- und Geschäftshäuser zu verkaufen. 19mai,modidosa*

Bäckerei billig zu verkaufen, $650. 2854 W. Van Buren Str. modidosa

Zu verkaufen: Paint-Store, gut etablirte Geschäftsecke. 4823 Lincoln Ave. misa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Ecke, mit Wohnzimmern. 4906 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, bester Meat Market auf der Nordseite. Fred Karg, 2318 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, 56 Meilen von Chicago. Nachzufragen 1409 Milwaukee Avenue. frsa

Zu kaufen gesucht: Den besten Groceryladen, der für $800 zu haben ist. Adr.: O 421 Abdpost. frsafon

Zu verkaufen: Spottbillig, Abendzeitungs-Route. Näheres: 1418 N. Claremont Ave., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, nebst Restaurant, an Webster Ave., nahe dem De Paul Musikkonservatorium; dies ist eine ungewöhnlich gute Gelegenheit und eine Goldgrube; ziehe mich vom Geschäft zurück. Adr.: O. 407. Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Etablirter Grocery-Store, billig. 1663 N. Mozart Str. frsa

Zu verkaufen: Ein Saloon, mit vier Kegelbahnen. 924 Willow Str. frsafon

Zu verkaufen: Gute Abendzeitungs-Route. F. Steffen. 2017 Greenwich Str. frsafon

Verkaufe, Umstände halber, feinen Candy-, Zigarren-, Ice Cream-, Kurzwaaren-Laden, neben großem Theater; zwei-Zimmer Wohnung; niedrige Miete; Goldgrube für zwei Leute. 1341 Grand Ave. frsafon

Zu verkaufen: Restaurant und Lunch Room; das bestzahlende Geschäft auf der Nordseite; billig. 1228 Sedgwick Str. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Wirtschaft an der besten Geschäftsstraße in Gary, Ind., wegen Krankheit billig zu verkaufen. Anzufragen bei Herrn John Ivanich, 1106 Jefferson Str., Gary, Indiana. Eigentümer. frsafon

Zu verkaufen: Saloon und Hotel, 14 Zimmer; geeignetes Geschäft für Deutsche; kostete $6500, verkaufe für $2850. Nachzufragen abends, bei Powell. 2201 N. Rockwell Str. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Grocery und Market, mit oder ohne Gebäude. Adr.: T. 853, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Kurzwaaren-Store, Nordseite; fünf Wohnzimmer; niedrige Miete; Alters halber billig zu verkaufen. Näheres: Z. U. 677, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer gut möblirtes Roominghaus, billig. 865 LaSalle Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Lukrativer Saloon auf Nordseite, Ecke, in gutem Geschäftsdistrikt; tägliche Einnahme durchschnittlich $65, ohne Businesslunch, letzterer bringt durchschnittlich $25; Platz ist unabhängig; Lease läuft noch zwei Jahre, kann indeß noch auf weitere 5 bis 10 Jahre verlängert werden. Adr.: T. 891, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Home Bakery, in gutem Zustand und in erster Klasse Gegend. Agenten brauchen nicht vorzusprechen. 219 East 37. Str.

Zu verkaufen: Grocerystore, preiswert, wegen Uebernahme eines Saloons. Wocheneinnahme $300, vier Zimmer. Miete $30. Dreijährige Lease. 1819 Sheffield Ave. dfrsafo

Zu verkaufen: Grocery, Market, ausgezeichnetes Geschäft, gute Nordseite-Lage. Zu erfragen bei M. Touter, 151 West South Water Str., bei Steele Wedeles Co. 21mai1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, Ladenkundschaft. Auskunft in 2054 Webster Ave. —son

Zu verkaufen: Bäckerei und Ice Cream Parlor, billig, wenn sofort genommen. 3456 West 63. Str., Ecke S. St. Louis Ave. 20mai1wX

Zu verkaufen: Branch-Bäckerei, guter Platz; billig, wenn gleich genommen. 2013 Milwaukee Ave. 20mai1wX

Zu verkaufen: Saloon mit Grundeigentum in Zentral-Wisconsin, wegen Krankheit. William Beitinger, Nekoosa, Wis. 19mai1wX

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei. Ein Bargain, wenn sofort genommen. An der Hauptgeschäftsstraße auf der Westseite gelegen, nahe Querlinie. Gutes Geschäft garantirt. James Steipkal, 3208 W. 26. Str. 19mai1wX

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-Laden, mit Ice Cream Parlor, billig. 1476 Clybourn Ave. 19mai1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Saloon, nur $400, nahe North Ave., deutsche Gegend, etablirt 25 Jahre. Nachzufragen bei Lange, 704 Dearborn Avenue. 20mai1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftsmann wünscht Dame als Partnerin, die das erster Klasse Roominghaus-Geschäft versteht, muß Hälfte des Kapitals haben. Adr.: Z U 732 Abendpost.

Möchte mich als Partner in Roominghaus beteiligen. Adr.: W. 364 Abendpost.

Partner mit einigen hundert Dollars sofort verlangt für Carpet-Cleaning-Geschäft. Zobel, 2801 South Park Ave.

Bauschreiner, Estimator, Konkret-Experte, gelernter Maurer, wünscht in ein Kontraktoren-Geschäft einzutreten. C. Gaum, 1849 Lincoln Ave. fason

Partner gesucht mit $2000 für gutgehendes Damen-Modegeschäft. Geschäftskenntnisse nicht unbedingt nötig. Mrs. Steppan, 807 Bradley Place, nahe Bismarck Garden. didosa

Verlangt: Teilhaber oder Teilhaberin, mit $800, in einem etablirten, guten Gewinn abwerfendem Geschäft. Adr.: O. 411, Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Auto-Mechaniker übernimmt Reparaturen an europäischen und hiesigen Maschinen. Adr.: U. 504 Abendpost.

Painting, Paperhanging und Calcimining, gute und billige Arbeit. E. Koerner, 2611 Armitage Ave., 2. Flat, hinten. fason

Painters, Paperhangers und Decorators, nicht zur Union gehörende Männer, welche derselben bis zum 1. Juli 1913 beizutreten wünschen, haben jetzt eine Gelegenheit, gegen $1.00 Eintrittsgebühr sich zu melden da eine Local der Nordwestseite gegründet wird. Hauptquartier 1125 Blue Island Ave. Anmeldungen werden entgegengenommen von 6 bis 8 Uhr Abends, 4331 N. Ridgeway Ave., und Sonntag von 8 bis 12 Uhr Mittags, oder bei Herrn Schmidt, Excelsior Park, Irving Park und Center Ave sasondi

——Etablirt seit 1891——
Deutsches Grundeigentum- und Geldgeschäft. Wir kaufen, verkaufen und vertauschen. Versicherungen in allen Branchen. Streng reelle Bedienung.
G. Freudenberg & Co.,
1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 10mai,fadido*

Erfindungen, Ideen vervollkommnet; Modelle jeglicher Art angefertigt. 25jährige Erfahrung. S. Hartmann, 1842 Warner Ave. Telephon: Graceland 5871. mai15,dosadi,2w

Jellyline, reg. 1893, meint Süßelinie zur Heilung aller Hautschäden; verjüngt u. kurirt. $1 per Post. Uhl, Cheropodist, 21 E. Van Buren St. Frau Uhl, verarbeitet Kammhaare. 5937 S. Halsted 7mai—2jn,eod

Haararbeiten angefertigt bei Frau C. Craemer, 1500 Wells Str. ma21misa4w

Maler- und Tapeziererarbeit gut und billig ausgeführt. Edw. Schneider, 923 Concord Pl. momisa

Pate komm heim zu Tuzi oder schreibe mir. — M. R. momisa

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße, Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Painting, Decorating etc. zu mäßigen Preisen. 1983 N. Albany Ave. frsafo

Suche Anschluß an „Schraml"-Quartett oder deutsch-ungarisches Orchester; bin Blattspieler; spiele Flöte und Zimbel. Breitkopf, 4810 Alexander Ave., East Chicago, Ind. dofrsa

Zement-Seitenwege und alle sonstigen Zementarbeiten ausgeführt. Erh. Mueller, 2831 Belmont Ave. midofrsafonmo

Painting, Papering, Plastering, mäßig, alles garantirt. Schnepp, 1849 Mohawk Str. Telephon Lincoln 288. 21mai1wX

Ehe

Ihr für Euren Husten, Heiserkeit, Asthma, Bronchitis zu Quacksalbern geht und Patentmedizinen gebraucht, versucht das seit Jahren wissenschaftlich erprobte Mittel: Reimer's Bronchial Elixir, stets zufriedenstellend. Schreibt oder persönlich: Reimer's Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. 6—31maX

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarlehen. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. 12ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

$650 kaufen Lot, Otto Str., nahe Lincoln, wert $900. Adr.: O 455 Abendpost. faso

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8okdisafon*

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Framehaus, nebst Cottage und Lot, billig; 2508 N. Ashland Ave. Nachzufragen: 3419 N. Paulina Str. 10,17,24.31mai

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, mit Basement, nebst zweistöckigem Framegebäude hinten. Fred Ruedel, 602 North Ave. 23mai,1wX

Gutes 3stöckiges Brickgebäude mit 2 Lotten. 935 Montana Str. $6000. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. dfrsa

3-stöckiges Brickgebäude, kleine Wohnungen, Miete $66. Preis $6600, nahe Fremont und Center Str. Nachzufragen 2360 Lincoln Ave.

Spottbillig, modernes 3 7-Zimmer Brick-Gebäude, hohes Basement, nahe Dayton und Garfield, $7000. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofrsa

Vertausche 3-stöckiges Brickgebäude, nahe Belden und Seminary, Preis $7000, für Cottage oder 2-stöckiges Gebäude. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofrsa

Nordseite, 2stöckiges Framehaus, Ecke Berteau und Irving Ave., Konkret-Basement, in vortrefflichem Zustande, billig zu verkaufen; $1200 bis $1500 Anzahlung erforderlich, Rest wie Miete. Spezieller Bargain für Selbstkäufer. Sprecht vor beim Eigentümer, 2117 Milwaukee Ave., oder telephonirt Humboldt 755. 18mai1w

$1000 oder beste Offerte kaufen Eck-Lot, 51×145, Greenville und Winchester, wert doppelt. Hoeffner, Eigentümer, 838 Cornelia Ave. 19mai.1w

Zu verkaufen: Moderne 8 Zimmer Residenz, große Barn und Garrage, Lot 40×165. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Str. Tel.: Edgewater 1129. 20mai1wX

Zu kaufen gesucht: Vom Eigentümer, modernes zwei Flat Brick, Lake View, breite Lot, habe $1500. Adr.: T. 846, Abendpost. mifrsa

Zu verkaufen: Ein außerordentlicher Bargain! Dreistöckiges und Basement Brickgebäude, ein 6- und zwei 7 Zimmer Flats. 2022 Bissell Str. Mit $3000 zu 5½% belastet, Anteil $1950. — Ernst & Co., 445 W. North Ave. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Addison Subdivision?

Große Lotten, gepflasterte Straßen, Schattenbäume, Restrictions bezüglich Art der Gebäude und Baulinie; 5 bis 10 Minuten zur Hochbahn; 1, 2 und 3 Blocks von drei Straßenbahnlinien.

Neue 2-Flat Brickgebäude, 5 große Zimmer in jedem Flat, Oak Fußböden, dekorirte Wände, Birch Mahagoni Finish Trim, elektrisches Licht, Kombination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, ein Block von zwei Straßenbahnlinien; nahe der Hochbahn, ein zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750, $700 Baar, $25 monatlich.

Neue 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer in jedem Flat, Oak Trim und Fußböden, Mosaic Fußböden in Hallen und Badezimmern; dekorirte Wände, Kombination elektrische und Gas Fixtures in jedem Zimmer; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lotten; gepflasterte Straße; 6 Minuten zur Hochbahnstation; 2 Blocks zur Straßenbahn; $6400, $800 oder mehr Baar, $30 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Sechs-Zimmer Haus, 28 Fuß Lot, 1 Block zur Cuyler Station der Northwestern Eisenbahn und 1¼ Block zur Irving Park Station der Hochbahn, Furnaceheizung, moderne Plumbing, gepflasterte Straße; $3150, $1000 Baar, $15 monatlich.

Bargain — 2-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantles, China Closets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 2 Block zur Car. $4500. $1500 Baar.

Gemütliche 6 Zimmer Cottage, hohes Basement und Attic, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, alles in erster Klasse Zustande; $2500, $400 Baar, $15 monatlich.

Subdivision-Offices: 2201 Addison Str., Ecke Leavitt Str., und Western Avenue, Ecke Grace Str. Offen jeder Tag und Sonntags.
William Zelosky,
Haupt-Office: 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lincoln Ave. Transfer-Ecke, großes dreistöckiges Eigentum, 2 große Stores und 6 Flats darüber; auf 104×104×85 Fuß Lot, Front an drei Straßen, Lincoln Ave., Southport Ave. und Wellington Str.; mache Bedingungen oder tausche für großes 6, 9 oder 12-Flat Brickhaus auf der Nordseite. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: $15,000, wohlbekannte und alt etablirte Saloon-Ecke, mit 8-Zimmer darüber und extra großem 2-Flat Brickgebäude, auf Lot 50×125 Fuß, Bad, Gas, an N. Ashland Ave. Mache Bedingungen oder nehme 2 oder 3 Flat Brickhaus in Teilzahlung. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: $1500, schuldenfreie Lot 50×162 Fuß, Straße asphaltirt, nahe E. Ravenswood Park und Granville Ave., nahe Clark Str. Cars und Northw. Kenmore Station; wünsche Nordseite 6-Zimmer Cottage oder 2-Flat; kann bis $3000 dazuzahlen. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3500 für schöne große 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, Brickbasement, Heißwasserheizung, nahe Wellington Str. und Lincoln Ave. und Southport Ave. Cars; nur $500 Baar, der Rest auf Abzahlung. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Muß verkaufen: 3543 N. Hamilton Ave., nahe Addison, moderne 7-Zimmer Cottage, großer Stall, auf Lot 52×125 Fuß, Ecke von Alley.

Zu verkaufen: Billig, 1846 Newport Ave., 9-Zimmer modernes Frame und großer Stall; nur $2100; leichte Abzahlung. 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 1231 Nelson Str. nahe Racine Ave., 2-stöck. modernes Frame, 5-Zimmer Flats. Nur $2450. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1217 Barry Ave., nahe Racine Ave., 2½-stöck. Frame, 4-Zimmer Flats. Miete $32 monatlich. Nur $2800.

Zu verkaufen: Besichtigen Sie diese Gebäude, sämmtlich gute Kapitalsanlagen:

Ecke, 15 Flats, neu, Ofenheizung	$35,000
12 Flats, neu Ofen u. Furnace	32,000
8 Flats, Ofenheizung	13,250
7 Flats, Ofenheizung	8,500
6 Flats, Ofenheizung	8,500
3—6 Flats, Ofenheizung	5,600
4—4 Flats und Cottage hinten	4,500
8 kleine Flats, Framehaus	3,100

S. Blum, 3709 Southport Ave.
Abends und Sonntag Morgens offen.

Zu verkaufen: Beste Offerte kauft Lot. 3516 Lincoln Ave. Adr.: E. Hill, 6536 Roß Str. fason

Zu verkaufen: $25,000, auserlesene Lincoln Ave. Saloonecke, mit drei Flats oben, einschließlich großem dreistöckigen Brickgebäude mit Bäckerei und zwei Flats oben; über 100 Fuß Front an Lincoln Ave.; nur $8000 Baar, oder nehme bis zu $10,000 bebautes Eigentum als Teilzahlung in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: Um Nachlassenschaft abzuwickeln, 2752 Seminary Ave.,
Zwei Framegebäude; 5 Flats im Ganzen; — am Park an Diversey Blvd., gelegen Ofenheizung;
Miete mehr wie $800
Preis $6500.00. Abzahlungen.
Burhans, Ellinwood & Co.,
25 N. Dearborn Str. Tel.: Randolph 3886. fason

Zu verkaufen: Großer Bargain! 2-stöckiges Frame, zwei 6-Zimmer Flats, offene Plumbing, Oak Fußböden, alles im besten Zustande, Laundry, Attic, Ashland Ave., 2 Blocks von Hochbahnstation; nur $4000. John Bobel, 3430 Southport Avenue. fason

Verkaufe billig: Schönes einstöckiges Brick-Gebäude mit Wohnung, passend für Grocery- und Delikatessenstore. Eigentümer: 2424 Irving Park Boulevard, nahe Western Ave. sami

Zu verkaufen: Ashland Ave. und Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, $2100 bis $2500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 W. Washington Str. 24mai1wX

Zu verkaufen: An School Str., Lot 30 bei 125, mit 2-stöck. Brick und Framegebäude, modern. Miete $684 per Jahr, Preis $6500. faso
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: An N. Leavitt Str., 2-stöck. Brick und Frame, elektrisches Licht, Bad, Preis $4500. fason
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: An Hoyne Ave., 2-stöck. Brick- und Framegebäude, elektrisches Licht und Gas, Lot 30×125, Preis $5500. Vertausche Anteil für Cottage. fason
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: An Burling Str., 7 Zimmer Brick- und Framegebäude, Preis nur $2300.
August Torpe, 820 North Ave. fason

Zu verkaufen: An Webster Ave., 3-stöck. und Basement Steingebäude. Dampfheizung, elektrisches Licht und alle modernen Verbesserungen, Lot 48 bei 125, Miete $1650 per Jahr. Preis $12,500. fason
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: 3-stöck. Brickgebäude an Barry Ave., ein großer Bargain, $3800. fason
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Ecke an Barry Ave., Lot 34 bei 125, mit 2-stöck. Frame und Concrete Basement, nur $1500 Baar notwendig. Preis $4800. — fason
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Die nachstehenden Bargains: An Barry Ave., 3 Flat Framehaus, 5 Zimmer Flats, Miete $43 per Monat. Preis $3800. — Nahe Wrightwood „L" Station, 2 Flat Brickhaus, 4 Zimmer Flats, mit Bad, Preis $3500, Fremont Str., 9 Zimmer Brickhaus, Furnaceheizung, Preis $3500, leichte Abzahlungen. — Nahe Lincoln Park, 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats, Preis $5400. Geo. A. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Moderne 5 Zimmer Cottage, Furnaceheizung; schöner Gemüsegarten. Eigentümer: 4156 N. Irving Ave. Ravenswood.

$6500 kaufen zwei 6-Zimmer Frame, 35 Fuß Lot, Furnace, modern, Seeley Ave. nahe Grace. Adr.: O 448 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Neues, modernes 5- und 6-Zimmer Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, große Porches; 30×120 Fuß Lot; $700 Baar, Rest monatlich; oder nehme Cottage in Tausch als Teilzahlung. Eigentümer, 3254 N. Oakley Ave., nahe School Str., 1. Flat.

Neues Brick, 5- u. 6-Zimmer Flat-Brickgebäude ist 1457 Rascher Ave. nahe Clark Straße gelegen, billig. George W. Torpe, 2360 Lincoln Avenue, alleiniger Agent. samodi

Feines neues 2-Flat Brickgebäude, nahe Grace und Hoyne, 5 und 6 Zimmer, billig für $7000, sofortiger Verkauf nur $6700. faso
Bengerle, 3806 Lincoln Ave.

Wegen Abreise will mein 3-stöckiges 3-Flat Steinfrontgebäude, verkaufen, Dampfheizung, 5, 6 u. 6 Zimmer; Miete $1100 das Jahr, an Foster Ave. nahe Perry Str., in Edgewater; verschleudere für $9000 oder beste Offerte.
Bengerle, 3806 Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: Billig, Vorder- und Hinterhaus, Brickbasement, zwei 6 Zimmer und zwei 5 Zimmer Flats; Lot 172 Fuß; bringt 12 Prozent. Phone: Wellington 2842. 1217 George Str. 15mai,bodisa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Modernes zwei-Flats Gebäude; 5- und 6-Zimmer Wohnung; Miete $40 monatlich; Preis $3900. Eigentümer: 3802 N. Hermitage Ave., Flat 2. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $15,000, wohlbekannter altetablirter Saloon, Ecke, mit 8 Zimmern oben, und extra großes 2-Flat Brickgebäude, Bad und Gas, auf Lot 50 bei 125, an N. Ashland Ave. Mache Bedingungen oder nehme 2- oder 3-Flat Brick als Teilzahlung in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu vertauschen: Für kleine Farm, oder Lot, oder Haus, Candy-, Zigarrenladen, Soda Fountain, Eiscream und andere Waaren. H. Mehrtens, 4531 Lincoln Ave. frsa

Muß sofort verkaufen: Feine 7-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, große Garage (Barn); Barn kann einige Zeit für $20.00 den Monat vermietet werden. Wenn sofort gekauft, für nur $3200. — Bengerle, 3806 Lincoln Avenue, nahe Grace und Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Cleveland Ave. nahe Wisconsin, Zwei-Flat Gebäude, breite Lot, 6-6 Zimmer, Miete $264. Ein Bargain zu $2400.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: $4600 kaufen 5-Flats, 2-stöckiges und Brickbasement; vermietet für $582; Hypothek $2250. Der Untersuchung wert.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Billig zu verkaufen: Acht-Zimmer Haus, mit Brick-Basement, Badezimmer und Dachboden; Lot 50x125; Preis $2500; $500 Anzahlung, Rest monatlich. John P. Roth, 4652 N. Clark Str. frsafon

Zu vertauschen: Neues, modernes dreistöckiges Brickgebäude in feiner Westseite Nachbarschaft, nahe North Ave., Hypothek $3500, für älteres Gebäude, ohne Hypothek, auf der Nordseite.
Arthur Josetti, 657 North Ave.

Bargain! Sehet 454 Sigel Str., nahe Cleveland Ave.; zweistöckiges Framehaus in gutem Zustande und einstöckige 5 Zimmer Cottage mit offener Plumbing; Miete $360 jährlich; $1500 Hypothek, in zwei Jahren fällig. Wenn diese Woche verkauft, Preis nur $650 für Besitzrecht. 22mai1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Ein ganz besonderer Bargain! Ein neues, solid und auf Bestellung gebautes sieben Zimmer Wohnhaus, mit Heißwasser-Heizung, Gas und elektrischem Licht, „Beam Ceiling", durchweg plastirtes Basement, halb Stukko, halb Frame, Bungalow Effekt, auf 40 Fuß Lot, in Irving Park, nahe der Hoch- und Grammar-Schule, zwei Straßenbahnen und der Northwestern-Eisenbahn, 18 Minuten zur Stadt, wird Umstände halber unter dem Kostenpreise verkauft. Anzahlung $1000. Rest wie Miete.

Zu verkaufen: Vier soeben fertiggestellte sechs Zimmer Cottages, Gas und elektrisches Licht, Laundry, Furnace Heizung, Concrete Fundament, Zementboden, gute Lage und Nachbarschaft. Irving Park. Anzahlung $300, Rest wie Miete.

Extra!—Vier Zimmer Cottage, Basement und Trockenboden, großer Stall, Lot 60×125. Schöne Lage für Hühnerzucht. Preis $1800. Baar $500, Rest auf Abzahlung.

Für obige und andere Bargains nachzufragen:
Haentze & Thomas, Eigentümer,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. 17,20,22,24ma

Zu verkaufen: Modernes 6 Zimmer Brickhaus, nur 2 Jahre bewohnt, 33×125 Fuß Lot, warme Luft-Heizung, Bad, Gas, elektr. Licht Nur $750 Anzahlung, leichte Abzahlung. Nordwestseite. 3 Straßenbahnverbindungen. Agenten nicht gewünscht. Adr.: W. 359 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, neues Steinfrontgebäude, zwei 6 Zimmer Wohnungen. 2743 N. Kedzie Ave. faso

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, 1124 N. Francisco Ave. Eigentümer, 4037 Hirsch Str.

2 Flats Bargain!
Francisco Ave. nahe Logan Blvd., zweistöckiges Steinfront, zwei 6-Zimmern moderne Flats, 2 Furnaces; nur $5800.
A. A. Armstrong & Co.,
(Sonntags offen)
Ecke Fullerton und California Ave.

Altershalber billig zu verkaufen: 4-Flat Haus; 3-Flat Haus und Cottage. Baar oder leichte Abzahlung. 3108 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: Cottage, 5 Zimmer und Bad, moderne Plumbing, Ofenheizung, $2500. 4050 N. Troy Str.

Zu verkaufen: ½ Acre Lot, 5 Zimmer Haus, Stall, Hühnerhaus, Beeren, Weinstöcke, Obst- und Schattenbäume, Garten bepflanzt. Fred Krueger, 50 N. 63. Ave., 2 Blocks nördlich von Irving Park Blvd.

Muß sofort verkaufen, verlasse die Stadt, Cottage, 6 Zimmer, Furnace, Gas, Bad, Laundry Tubs, Lot 37½ bei 184, schöner Garten und Hühnerhof, 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn; Preis $2400; $900 Hypothek; $200 bis $300 Baar, Rest kleine Abzahlungen. 4210 N. 47. Ave., nahe Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Großer Bargain! 1½stöckige Frame-Cottage, Zementblock-Basement; 4 Wohn-, 4 Bettzimmer, Furnace, modern. Preis $2850, wenn sogleich genommen. Auf Abzahlung. 3436 N. Albany Ave. faso

Zu verkaufen: Lots an Avers Ave., zwischen Wrightwood und Greenwood Terrace, 30×125; deutsche Nachbarn. Zu erfragen: 2531 N. Avers Avenue. fason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage und 2 Lots, 65 Fuß Front, Oak Trim, Bad, Gas, alle Verbesserungen, Garten; vorzügliche Fahrgelegenheiten. Bargain. Ueberzeugt Euch. Deutsche Nachbarschaft.. Eigentümer, 3115 N. Troy Str.

6 Zimmer Cottage, modern, große Porch, Barn und Wagenremise; verkaufe billig für baar oder auf Abzahlung. Nachzufragen beim Eigentümer, 2122 N. Central Park Ave.

Zu verkaufen: $300 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen neues 2 Flat Brickhaus auf 37× 150 Fuß Lot; nehme Lot oder Cottage in Tausch. Eigentümer, Brauns, 3303 Carroll Ave. 24mai1wX

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, $2800; $200 bis $300 Baar.
Zwei-Flats Framehaus, 5- und 6-Zimmer Wohnung, $4600; $500 Baar.
Zwei-Flats Framehaus, 4- und 5-Zimmer Wohnung, $4200; $500 Baar.
Zwei-Flats Brickhaus, $6000; $700 Baar; alles neu und modern.
Zwei-Flats Brickhaus, mit Bäckerei, sechs Arbeiter in der Bäckerei beschäftigend; nur Ladengeschäft; Goldgrube.
W. Metzger, 3052 Irving Park Blvd.

Wegen Abreise! Passend für Hühnerzüchter! Gutes zweistöckiges Brickhaus, hohes Basement. Garten bringt $480 Miete. Preis $4500. Kleine Anzahlung. 100 Hühner; vollständige Hühnerzucht-Einrichtung. 2527 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Flatgebäude, 4 Lots, 18×10 Hühnerstall, Alles für $4900, wenn sogleich genommen. 5730 Lawrence Ave.

Zu verkaufen: Noch einige dieser eleganten, neuen zwei-Flats Brickgebäude von McQuiston's; Oak Trim; 30 Fuß Baustellen; leichte Abzahlungen; man besichtige dieselben. St. Louis Ave. und Grand Ave. 21mai,midofa,2w

Großer Bargain! 2-Flat Framehaus auf Konkret-Basement an 48. Ave., nördlich von Irving Park Blvd., Ecklot 35 bei 140, Hartholz Trim und elektrisches Licht; nur $1100 Baar nötig; muß schnell verkaufen. George J. Kappes, 3129 N. Clark Str. Tel. Graceland 3130. dosadi

Zu verkaufen, zu vermieten oder auch zu vertauschen: Vier Acker Land, zwischen 54. und 55. Ave., nahe Diversey Ave.; ganz oder geteilt. Näheres: 2709 N. Halsted Str., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: Ein Bargain, 620 N. Avers; gepflasterte Straße, Brick, 2 Flats; $300 Baar, leichte Abzahlung. frsami
N. O. McQuiston, 226 La Salle Str.

Zu verkaufen: Fast neue Brick-Cottage, 1227 N. Harding Ave. Leichte Abzahlung, Oak Trim, 30 Fuß Lot. N. O. McQuiston. frsami

Zu verkaufen: Kleine Anzahlung und monatliche Zahlungen, wie Miete, kaufen ein zweistöckiges Haus von 4, 5 oder 6 Zimmer Wohnungen, von $3300 aufwärts. Concrete-Basement, Boden, modern, breite Lots, nahe Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Avenue und Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: 2219 North Springfield Ave., 2 Blocks südl. von Fullerton — neues modernes und gut gebautes Gebäude — feine Gegend. Offen von 2 bis 5 Uhr Samstag und Sonntag. Eigentümer, Phone Graceland 8048. do—son

$500 Baar und $15 monatlich kaufen eine neue 6-Zimmer Cottage. 4831 Greenwood Terrace, nahe 48. Ave. midofrsa

Westseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— Zweistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer.
auf 30×125 Fuß Lots, gelegen an
West 21. Place, nahe Süd 43. Avenue.
Alle modernen Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt. Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. Phone Lawndale 2532. 26ap,safon,2mo

Zu verkaufen: Brick-Cottage, neu, alles modern und im besten Zustand; deutsche Nachbarschaft. $3150. 2744 S. 42. Ave. 24mai1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Haus, kann sehr leicht in 2 Flats umgewandelt werden; guter Stall, Zementwege. Ebenfalls 6-Zimmer Cottage wird verkauft zu einem Bargain. Eigentümer muß verkaufen, 1408 Süd 44. Ave. faso

Zu verkaufen: Sprecht sogleich vor in 1646 W. 12. Str., 2 Flat Gebäude und Lot, ein Bargain, 6 Zimmer, allerbeste Ausstattung; verkaufe dieselben einzeln oder zusammen; diese Möbel sind zu einem sehr mäßigen Preise zu haben. Kommt und überzeugt Euch selbst. 1646 W. 12. Str., nahe Paulina Str., 2. Flat. fasomo

Südseite.

Zu verkaufen: Lotten, 25 bei 125, an So. Peoria Str., Seitenwege und Wasser bezahlt. 5 Minuten zur Schule, $195 per Lot. Verkaufe wegen Krankheit. Näheres 1450 Hudson Ave.

Zu vertauschen: Gutes 6-Flat Brickgebäude, nahe 69. Str. und Wentworth Ave., modern, in gutem Zustand; Miete $2290; Hypothek $10,000 zu 5½ Proz. Würde auch schuldenfreie Farm, Baustellen oder alte Gebäude in Tausch nehmen. Adr.: W 389 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Nordost-Ecke S. Maplewood Ave. und 54. Str., 2 Lots, 62×125 Fuß. Neues Settlement, guter Platz für Saloon, Drugstore oder irgend ein Geschäft. Eigentümer, A. Brendlin, 820 Bowen Ave.

Zu verkaufen: Große, schöne Residenz oder Rooming Haus an historischer Ecke auf der Südseite, den See und kleinen Park überblickend, billig wegen Krankheit. Hypothek läuft 2½ Jahre, $4,000 zu 5½ Prozent. Adressire: Eigentümer, 3312 North California Avenue.

Bargain! 4756 Princeton Ave., zweistöckiges Gebäude und große Barn. Preis, wenn diesen Monat verkauft, $3000. Miete $456. Eigentümer im ersten Flat.

Zu verkaufen: Spottbillig, drei Lots, 75x125; vier Häuser darauf. Nr. 129, 131, 135 West 40. Str.; Alles in bestem Zustande; Preis $6300; monatliche Miete $63. Nachzufragen Morgens und Abends. 4563 Wentworth Ave., 2. Stock. dofrsafon

Bargain! Zwecks raschen Verkaufs, Eigentümer verläßt die Stadt: $4500; Miete $552, Lot 55×125, 6 Zimmer Cottage und 2 Flats, alle modern, 20 Minuten zur Stadt, W. Ind. und N. J. Eisenbahnen. 5c Fahrt zur Stadt.— Wm. Crous, 448 W. 80. Str. dimidofrsafon

Südwestseite.

Bargain, wenn sofort genommen!—Zweistöckiges Brickhaus, Store und 6 Zimmer unten, 7 Zimmer oben. Moderne Einrichtung. Große Barn hinten. 1947 W. 35. Str. sami

Vorstädte.

Zu vertauschen: 12¾ Acres westlich von und bequem zur Kenilworth Station; wünsche Nordseite 6-Flat- oder Geschäftseigentum bis zu $35,000; kann Unterschied in Baar zahlen oder übernehme Schulden. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $225 per Acre, 41 Acres, mit alten Brickgebäuden; 1½ Meile westlich von Highland Park, Ill., nahe Deerfield Road; muß $2000 Baar haben, Rest auf lange Zeit. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

Exkursion nach Foley, Baldwin County, Alabama. Klima, Wasser und Land fein. Kühl im Sommer, warm im Winter. Direkte Eisenbahnverbindung; guter Markt. Auskunft erteilt
L. v. d. Leck, General-Agent,
755 North Ave. Kemper Gebäude. fason

Farmland auf leichte Abzahlungen zu verkaufen.
Gutes, fruchtbares Land, in der deutschen Kolonie Cribitz, Wis.; auch sind mehrere eingerichtete Farmen auf leichte Abzahlungen zu erhalten; sprecht sofort vor; mein Vertreter geleitet Euch zu mir; ich bezahle Eure Reisespesen; Preis pro Acker $8.00 bis $30; nur $100 Anzahlung; Rest auf langjährige Frist. Theo. Kersten, Eigentümer. Näheres bei: N. Piklor, 1526 West 21. Str., 2. Floor, Chicago, Ill. fason

Tausche schuldenfreie 47 Acres Michigan Farm gegen einträgliches Grundeigentum. 3907 Armitage Avenue. fadimi

Farm zu verkaufen: 70 Acres, 45 geklärt, übriges Nutzholz, Weide, Land eben, gutes Lehmboden, gute Gebäude mit ganzem Inventar. Eigentümer Hermann Klein, R. 2, Mauston, Wisconsin. fason

Verkaufe auf Abzahlung: 160 Acker verbesserte Stock-Farm; gute Gebäude; Schule; Post wird abgeliefert; Farmer hier. 606 North 48. Ave., oben.

Zu verkaufen: 60 Acres, Indiana, Lehmboden, gute Gebäude, etwas Obst; Preis $2800. Mache Ratenzahlungen.— 160 Acres verbesserte Farm, 2 Meilen von Town, in Wisconsin; gute Gebäude und Boden; Preis $3000. Mache beliebige Bedingungen.— 80 Acres Farm, nahe Town in Wisconsin; gute Gebäude und Boden; Preis $2600, Abzahlung.—160 Acres in Clark Co., Wisconsin, gute Gebäude; Preis $5500; Teil baar. Teile auch in zwei 80 Acres Farmen. J. B. Sulkowski & Co., 1414 W. Chicago Ave. Abends offen bis 9, Sonntags bis 4 Nachm. fason

$200 Baar kaufen Hühnerfarm; $100 Chicago Lot. John Goebel, Eigentümer, Glenview, Ill. dosa

Verkaufe angefangene Hühnerfarm, ein Acre, 9 Zimmer Haus; der Mann könnte nach Chicago arbeiten gehen. Blos $500 Anzahlung. Adr.: O. 762 Abendpost. dibosa

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Billig zu verkaufen: 80 Acre Farm in Michigan, mit Gebäuden, Vieh etc., 30 Acre unter Pflug, gut für Vieh-, Hühner- oder Dairyfarm. Keine Mortgage. Aug. Hoffman, Baldwin, Mich. mai18,24

Zu verkaufen: 200 Acres Wisconsin Farm, 80 Acres geklärt, Clay Loam Boden, 2½ Meilen von Stadt, 12 Zimmer Framehaus, Stall, Obstgarten, 6 Kühe, 3 Heifers, 2 Pferde, Maschinerie; Preis $6500; $2000 Baar, Rest nach Wunsch. Schreibt an Eigentümer, H. McBride, Marinette, Mich. frsafon

130 Acker Wisconsin Dairy Farm; Vorräte, Werkzeuge und Gebäude; vertausche gegen Chicagoer Grundeigentum. Scholz, 2934 Milwaukee Ave. frsadi

Zu einem Schleuderpreise! Prachtvolle 40 Acres Obstfarm, nahe Benton Harbor, Mich.; 8 Zimmer Haus, fast neu; großer Stall an der Hauptstraße; 1500 Pfirsichbäume, 300 Kirschenbäume, 400 Birnenbäume, ½ Acre Erdbeeren, 5 Acres Brombeeren und Himbeeren und 8 Acres Weintrauben; nahe Carlinie; wert $6500; wenn sofort verkauft, Preis nur $4350. Die diesjährige Ernte ist gut $2000 wert. Die größte Verschleuderung, die je offerirt wurde. $1000 Baar, Rest nach Wunsch. Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. 22mai1wX

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, Marathon County, 4 Meilen von guter Stadt und gutes Landstraße; großes Farmhaus, Stall und andere Gebäude; guter Lehmboden. Preis $4000. Tausche auch für Chicagoer Grundeigentum. — Eigentümer J. P. Folz, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 19mai*X

Marinette County, Wisconsin.
Zu verkaufen: Gutes Clay Land nahe guten Markt, Schulen, Kirchen und Eisenbahnen, nur 7 Stunden Bahnfahrt von Chicago. Wenn Ihr gedenkt, gutes Land für ein Heim oder gute Geldanlage zu kaufen, schreibt und ich sende Euch für 3 Monate das wissenschaftliche Farmmagazin „Landologh" frei ins Haus.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.
Office offen bis 9, Sonntags bis 4 Uhr. 1mai1mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen, Farmen mit Viehbestand, Ernte, für Chicago Property. Rehfl, 164 W. Washington Str. 1mai1mX

Verschiedenes.

Wünsche schuldenfreie Farm bis zu $10,000 für mein 6-Flat Brickgebäude, Südseite, gute Gegend zum vermieten. Hypothek $10,000, 5½ Prozent. Miete $2300. Werde Bedingungen auf erstes Schreiben. Adr.: O 435 Abendpost.

Hotel zu verkaufen!
Brick Hotel und Store Gebäude (mit Saloon-Privilegien), in Medford, Wisconsin (an der „Soo" Bahn), einer blühenden Fabrikstadt mit 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Stadt umgeben von feinem Farmland, meistens von wohlhabenden Deutschen besiedelt. Muß verkauft werden, um Nachlaß zu regulieren. Schreibt sogleich wegen Preis, Bedingungen, Photographie und Näheres an L. A. Maier, Administrator, Medford, Taylor County, Wisconsin. 22mai,1wX

Zu verkaufen: Modernes Lake Sommerheim in Wisconsin, 5 Minuten von Station. Erdbeeren, Obstbäume, Wald, Quellwasser, großartiger Platz für Naturschönheit. Adr.: O. 428, Abendpost. do—son

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Eine große Bargain-Ueberraschung für jede Dame

THE 12TH STREET STORE
12. Strasse, Ecke Halsted

Dies ist ein Verkauf, der die niedrigsten Preise des Jahres bringen wird. Eine Woche, in der Tausende von sparsamen Käufern nach diesem großen Laden kommen werden. Jedes einzelne unserer 60 großen Departements ist in diesen Offerten vertreten. Hunderte von Bargains, die hier nicht angezeigt sind, sind im ganzen Laden zu finden.

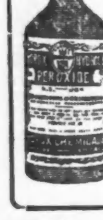
THE 12TH STREET STORE
12. Strasse, Ecke Halsted

Bargain-Karneval-Woche

Ein Verkaufs-Ereigniß von bemerkenswerter Wichtigkeit im Wertegeben. Keine Dame sollte diesen Verkauf versäumen.

Die bedeutenden Werte die offerirt werden sollten ein starkes Kaufen veranlassen. Eine Idee von der Wichtigkeit dieses Verkaufs erhält man durch die Durchsicht folgender Item:

Koupon-Offerte



Schneidet diesen Koupon aus und bringt denselben an irgend einem Tage während der Bargain-Karnevalwoche nach unserem Drogen-Dept., u. wir verkaufen Euch eine ein Pfd. reg. 15c Flasche von Peroxide of Hydrogen für.......... 7c

10 Stamps frei!

Montag, den 26. Mai ist Dividenden-Stamp-Tag. — Bringt Eure teilweise gefüllten Bücher. — 10 Stamps frei für jedes Buch das Ihr bringt.

TRADING 12TH STREET STORE STAMP

Extra spezielle Bargains nur für MONTAG!

Beseht unsere Fenster für andere Spezialitäten — Beseht unsere Fenster für andere Spezialitäten

Hausschuhe
Teppich-Slippers für Damen und Männer — sortirte Farben; mit Teppichsohlen, Größen 6 bis 11, 25c Werte, das Paar für........ 11c

Taschentücher
Große Sorte Taschentücher für Männer; — mit farbigem Rand; — im Werte von 5c; — zum Preise von nur........ $2\frac{1}{2}$c

Knaben-Hosen
Reguläre 75c Knickerboaer Hosen für Knaben — Alter 5 bis 16 Jahre; (Nur zwei Paar an jeden Kunden); speziell, zu........ 37c

Unterzeug
25c weißes Unterzeug für Knaben — poröse Maschen, Unterhemden und -Hosen, in allen Größen, 24 bis 34, extra speziell, für........ 15c

Unterzeug
25 weiße Unterhemden und -Hosen für Männer — poröse Maschen; Athleten-Hemden und Unterhosen in Knielänge — für nur........ 15c

Sandalen
Lohfarbige kalblederne Sandalen für Mädchen und Kinder, mit zwei Schnallen; Größen 8½ bis 2; 59c wert, zu........ 39c

Challies
Wollene Challies heller und dunkler Grund, mit hübsch punktirten geblümten und Borten-Effekten, anderswo zu 29c verkauft, Yard........ $12\frac{1}{2}$c

Hemden
$1.00 graue und blaue Flanell-Hemden für Männer, mit festem Kragen, in Umlege- oder Militär-Facon — für nur........ 59c

Halbstrümpfe
Fancy Socken für Babies — Jaeger karrirte farbige Oberteile, alle fashioned, importirt, 25c Werte, speziell für........ 10c

Stickerei-Seide
Unsere berühmte Qualität Potter echtfarbige waschbare Stickereiseide — in sämmtlichen Farben, (ein Dutzend an jeden Kunden); per Strang........ $1\frac{1}{2}$c

Sacques
50c Lawn Dressing Sacques — Kragen und Cuffs mit Atlasband besetzt — in Größen 36 bis 44 — die Auswahl für........ 19c

Toilette-Seife
3 Stücke von Oatmeal oder Witch Hazel Seife, die 10c Qualität; in einer Schachtel — (Drogen-Departement) — für........ 6c

Unterzeug
15c weißes baumwollenes Unterzeug für Kinder — Vests und Pants; in Größen 20 bis 26; — zum Preise von nur........ 8c

Strümpfe
15c weiße baumwollene Strümpfe für Damen, sämmtlich erste Qualität; — Größen 8½ bis 10, so lange 60 Dutzend vorhalten, zu nur........ $7\frac{1}{2}$c

Rompers
29c Rompers für Kinder, nur in kleinen Nummern und von waschbaren Stoffen, die sehr dauerhaft sind — für........ 15c

Seide
20zöllige weiße und cream japanische waschbare Seidenstoffe, — ein 39c Wert; — die Yard zum Preise von nur........ 19c

Damen-Leibchen
15c baumwollene Leibchen für Damen in weiß, rosa und blau; — alle Größen; so lange 60 Dutzend vorhalten — zum Preise von........ 7c

Gowns
Gewänder für Damen — dieselben sind hübsch mit Stickereien garnirt — ein spezieller Verkauf, zum Preise von nur........ 35c

Der Laden ist am Freitag, den 30. Mai (Gräberschmückungstag), bis 1 Uhr Nachmittags offen.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Eisenbahngesellschaften erwerben Liegenschaften auf der Südseite.

Die unter dem Namen Pan Handle Co. bekannte Zweiggesellschaft der Pennsylvania Eisenbahn hat, in Verbindung mit ihren Plänen zur Hochlegung ihrer Geleise, in der Gegend zwischen 59. und 71. Straße 32 Parzellen Land gekauft, darunter einen 24 Acres großen Trakt zwischen 59. und 61. Straße westlich von Hoyne Ave. Hierfür allein hat sie an die bisherigen Eigentümer, Louise S. und Albert B. Dewey, $127,000 gezahlt, für die übrigen Grundstücke zusammen $102,425.

Die Chicago Title and Trust Co. hat auf Rechnung der Chicago and Western Indiano Bahn von der Belt Line Transfer and Storage Co. für $175,000 das Land an der Nordostecke von 76. Straße und Lowe Avenue, sowie die darauf befindlichen Lagerspeicher gekauft.

Vor acht oder zehn Jahren kaufte E. Eiger für wenig mehr als $20,000 die 100 bei 143 Fuß messende Baustelle an der Südwestecke von Aberdeen Str. und Jackson Blvd. Vor vier Jahren verkaufte er den Platz, welchen er unbenutzt hatte liegen lassen, für $44,000 an S. C. Marks. Auch dieser hat mit dem Grundstück weiter nichts angefangen, sondern nur auf ein weiteres Steigen des Bodenwertes gewartet. Er wartete nicht vergeblich, denn er hat nun den Platz verkauft für etwa $65,000. Der nunmehrige Besitzer, Joseph Downey, will versuchen, das Grundstück auf lange Zeit zu verpachten; gegebenenfalls will er auch einen größeren Bau darauf errichten lassen.

Zum Preise von $30,250 hat John B. Scholl von Henry F. Swanson das zum Betrage von $18,000 hypothekarisch belastete, an der Nordseite von Bryn Mawr, 180 Fuß westlich von Southport Ave. gelegene Zinshaus gekauft.

Die Firma Kaiser& Co. hat weitere Liegenschaften in der Gegend von Albany Ave. und Ainslie Str. erworben, die sie nun parzellenweise auf den Markt bringen wird.

Das seit vielen Jahren als Vergnügungslokal bekannte Grundstück 6830 bis 36 Stony Island Ave. ist von Albert Silberman angekauft worden, der es neu einrichten lassen und verpachten will.

Das Grundstück an der Nordostecke von 60. und Halsted Str. ist von John A. Kunz zum Preise von $30,000 an Philip H. White verkauft worden. Es lastet darauf eine Hypothekenschuld im Betrage von $18,500.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.
mai1sa*

Konzert in der Paulskirche.

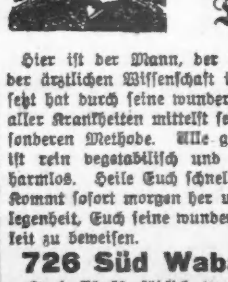
Aufführung der Kantate „Ruth" am kommenden Mittwoch Abend.

Am kommenden Mittwoch Abend um 8 Uhr wird in der an Kemper Place und Orchard Str. gelegenen St. Paulskirche ein interessantes Konzert stattfinden, veranstaltet vom Kirchenchor unter der Leitung seines Dirigenten Josef A. Schwickerath. Der erste Teil des Programms, in deutscher Sprache, besteht aus Chor und Trio aus Haydns „Schöpfung", Gebet aus „Rienzi", von Wagner (Tenorsolo), Quartett „Herr Gott Zebaoth" von Mozart, Arie aus „Macbeth" von Verdi (Baritonsolo) und Hallelujachor aus dem „Messias" von Händel.

Der zweite Teil, in englischer Sprache, wird von der Kantate „Ruth", einer reizenden Idylle aus dem alten Testament, in Musik gesetzt von Alfred R. Gaul, ausgefüllt.

Als Solisten werden die folgenden rühmlich bekannten Kräfte mitwirken: Frl. Elsa Holinger, Sopran; Frau Geo. C. Ickes, Solistin der St. Paulskirche, und Frl. Ella Fleck, Alt; Herr Alfred Kanberg, Tenor, und Hr. Karl Forbes, Bariton. Die Orgelbegleitung wird J. S. Weiß spielen.

Wer ist er?



G. W. CHAN, M. D. Chinesischer Doktor

Hier ist der Mann, der alle Autoritäten der ärztlichen Wissenschaft in Erstaunen gesetzt hat durch seine wunderbaren Heilungen aller Krankheiten mittelst seiner eigenen, besonderen Methode. Alle gegebene Medizin ist rein vegetabilisch und deshalb absolut harmlos. Heile Euch schnell und nachhaltig. Kommt sofort morgen her und gebt ihm Gelegenheit, Euch seine wunderbare Geschicklichkeit zu beweisen.

726 Süd Wabash Ave.
—Zwei Blocks südlich vom Auditorium.—
Untersuchung und Konsultation frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 Vorm. bis 4 Nachm. — Leute, die außerhalb der Stadt wohnen, bitte in Englisch zu schreiben.
m18la*

Volksfest des D. A. N. B.

Die Vorkehrungen lassen einen glänzenden Erfolg voraussehen.

Von Seiten der Komites vom „Deutschamerikanischen Nationalbund" wird Alles aufgeboten, um das große deutsche Volksfest am Sonntag, dem 22. Juni, in Brands Park zu einem großen Erfolg zu machen. Daß die Festlichkeit einen bedeutenden Umfang annehmen wird, beweist die Tatsache, daß bis jetzt schon über fünfzig deutsche Vereine ihre aktive Beteiligung zugesagt haben. Ein Kinderchor von 800 Stimmen, welcher schon seit mehreren Monaten übt, wird unter der Leitung von Herrn Martin Schmidhofer vier deutsche Lieder und ein englisches vortragen; ferner werden sich Männerchöre hören lassen; großes Instrumentalkonzert, allerhand Volksspiele und Belustigungen für Jung und Alt, sowie Ball stehen auf dem Programm. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents; Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Die Eintrittskarten zum Festplatze sind bei allen Mitgliedern der Vereine, die sich dem Nationalbund angeschlossen haben, zu erhalten, sowie am Tage des Festes an der Kasse.

Diejenigen Vereine, welche ihre Eintrittskarten zum deutschen Volksfest noch nicht abgeholt haben, sind ersucht, dieses baldmöglichst zu tun. In Empfang genommen werden können die Karten im Büro des Sekretärs, Zimmer 717 City Hall Square Bldg., an S. Clark Str. Vereine, welche auf dem Festplatze ihr eigenes Quartier aufschlagen wollen, sind ersucht, sich spätestens bis Montag, den 16. Juni, beim Komite, J. Danziger, C. Kußwurm, E. Niederegger, O. Cummerow, M. Schmidhofer, F. Doniat, J. Becker, L. Schlegel, E. Brosius und Wm. Fischer, zu melden, damit Tafeln für sie belegt werden können. Die Schilder für die Vereine werden vom Komite geliefert, auch sind die Vereine ersucht, ihre Vereinsfahnen mitzubringen. Der Festplatz wird prachtvoll dekorirt und illuminirt werden.

Jedes Kind, welches bei dem Kinderchor mitwirkt, erhält eine prachtvolle Medaille zum Andenken an das Fest.

Zimays Buffet.

Heute und morgen Abend 7 Uhr finden wieder die beliebten Zitherkonzerte in Zimays Buffet, Ecke W. North Ave. und Town Str., statt. Tony Godetz, der bestbekannte Meister auf seinem Instrument, ist wieder zurückgekehrt und wird die Gäste und Freunde des Zitherspiels durch seine Vorträge erfreuen. Für gute Getränke sowie Imbiß ist ebenfalls bestens gesorgt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Andres, Thomas, 39 J.; 2925 Ost 56. Str.
Gronbeck, Karl, 25 J.; 1844 Spaulding Ave.
Gutknecht, Ferdinand, 64 J.; 646 Webster Ave.
Mandel, Morris, 45 J.; 1213 Halsted Str.
May, Clara, 31 J.; Highwood, Ill.
Meyers, Miriam, 66 J.; 1300 S. Union Str.
Schoening, F., 26 J.; 1623 N. Maplewood Av.
Schroeder, Fred, 76 J.; 3324 Potomac Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Thomas Martin — Verbindlichkeiten, $982.50; Bestände, $140.
Edward G. und Athelia Greger — Verbindlichkeiten, $528.88; Bestände, $81.50.
Fred R. Wood — Verbindlichkeiten, $150.50; Bestände, $131.50.
Abe Cohn — Verbindlichkeiten, $5000; Bestände, $460.99.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Inga gegen Charles Knudson, Verlassen; Martha gegen W. Clark J. Miller, Ehebruch; Mary gegen Edw. J. Reid, grausame Behandlung; Alice gegen Thomas Carroll, Verlassen; Eva gegen Ruby M. Kestner, Verlassen; Martha gegen Thomas Cornell, Verlassen; Carlo gegen Alice Mirschi, Verlassen; Helen gegen Harry Reifenberg, Ehebruch; Hattie gegen John C. Newneß, Verlassen; Marie gegen Charles J. Gallagher, grausame Behandlung; Annie gegen Patrick B. Curran, Trunksucht.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

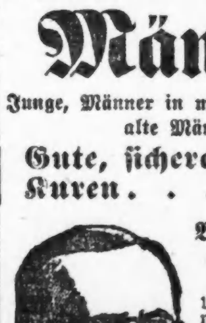
Job Cusinan, Margaret Cunningham, 32, 29.
Frank Tauber, Anna Hruby, 25, 19.
Wladyslaw Adamiec, Wiktorya Mierek, 30, 22
Ant. Rauduzas, Alzbieta Milasiuke, 23, 21.
Cornelius Fronljes, Hilda Talsma, 28, 20.
Oscar E. Brown, Amanda D. Bateman, 32, 25
Frank Neorkla, Louise Drahota, 25, 21.
Charles Lundgren, Hannah Larson, 36, 23.
Frank Kalton, Mary Ultrata, 28, 22.
Frank A. Lenz, Mary Williams, 31, 29.
Jozeph Paholek, Franciys Lizawska, 23, 21.
Ignacy Sikora, Salomea Ciombor, 25, 18.
James C. Wallace, Mae Actlman, 28, 23.
Walter J. Richards, Clara Graff, 21, 18.
Fred F. Granger, Cora E. Shoemaker, 25, 18.
Glenwood Jewell, Cecilia Brinkman, 26, 22.
Robert Patterson, Ada Smith, 21, 19.
Arthur J. Gilcrease, Carrie Maue, 27, 20.
Kasper Bielawa, Sophie Zdiarska, 22, 25.
James E. Conley, Marie Lindeman, 29, 21.
Alex H. Olson, Anneugenie Bohlsen, 28, 23.
Eli Poich, Rosie Schnur, 24, 21.
Dinko Garbin, Danica Susta, 25, 25.
Thomas McCauley, Fredericka Nichols, 42, 38.
Augustinus Flügel, Agnes Stiemann, 27, 21.
Jacob Gerskowitz, Rose Horwitz, 45, 34.
William Stevens, Addie Corey, 21, 18.
Adam Macierowski, Emilia Nowik, 21, 19.
Paul L. Overhuls, Adelia Ladin, 26, 23.
Carl R. Peterson, Anna Bergstrand, 22, 18.
Louis J. Weitzman, Esther F. Tipp, 24, 21.
Joseph Leusk, Louisa Kocevar, 36, 46.
Harry Thorman, Adolphina Levermann, 29, 23
Waclaw Sikorski, Zofia Augustynowicz, 23, 19.
Ignacy Kosinski, Helena Damogolska, 27, 20.
Florian Wojsklo, Mary Dziechciarska, 34, 24.
Claud B. Martin, Elsa C. Wegner, 29, 28.
Patrick Hannigan, Margaret McManus, 26, 24
Jan Feldy, Annie Bislek, 21, 19.
Louis W. Volk, Rose Schultz, 30, 24.
Louis Michael, Rebecca Scherr, 40, 20.
Frank Gregorowicz, Mary Palla, 22, 16.
Christ Mortensen, Carrie Lynne, 26, 27.
Gustaf W. Dahlen, Theresa Ringstedt, 52, 56.
Arthur A. Vandien, Elsie Johnson, 26, 21.
Frank J. Oglin, Frances Schuda, 24, 24.
Forrest O. Poor, Isabell J. Swanson, 27, 23.
John Madalinski, Mary Szczech, 24, 21.
William Long, Elizabeth O'Brien, 34, 26.
Ralph W. Canfield, Edna P. Fawsett, 21, 20.
Albert Jacobson, Anna Klein, 22, 20.
George L. Goldstein, Mamie Weise, 34, 24.
Harold D. McIntosh, Alma Teare, 21, 22.
Richard J. Bartsch, Emma Menke, 26, 23.
Clarence J. Kirby, Elizabeth Houlihan, 24, 24
Jacob L. Hart, Marion Morrison, 35, 18.
William O. Peterson, Ella A. Westlund, 26, 24
Hugo C. Bartlett, Winnifred Cullen, 23, 19.
Stanislaw Zileski, Marie Galla, 29, 23.
Izidor Szimaltis, Weronika Afocaitis, 31, 21.
Leif R. Roß, Edith M. Larson, 25, 25.
John G. Seip, Katherine Bohlen, 24, 19.
[illegible]

Bauerlaubnisscheine

wurden ausgestellt an:

[illegible]

Schwache, kranke, erschöpfte Männer
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer
Gute, sichere Kuren. $10
Was ist Eure Krankheit?



Dr. Flint, 322 S. State Str.
[illegible]
"914" Verbesserte "606" $10 bis Anwendung.
Dr. FLINT, 322 S. State Str.
[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Winchester Ave., 264 F. nördl. von North, Westfront, 24 bei 121; Adolph Walllove an Wlad. Kochonski, $5800.
Wood Str., 391 F. südl. von North Ave., Ostfr., 25 bei 125; Frederick Riemann an Kazimierz Biricz, $4700.
Wood Str., 173 F. südl. von Thomas, Ostfr., 25 bei 125; Ena Dombrowski an Katarzyna Rozhond, $6200.
Central Park Ave., 139 F. südl. von Iowa Str., Westfr., 28 bei 125; C. T. and Tr. Co. an Mary Müller, $4624.
Central Park Ave., 60 F. nördl. von Augusta Str., Ostfr., 30 bei 124; Oindla Orlepp an Frank J. Ruby, $4800.
Erie Str., 120 F. westl. von Ashland Ave., Nordfront, 24 bei 70; Steffen Slehor an Jacob Maurocki, $3000.
N. 48. Ave., 79 F. nördl. von Erie Str., Ostfr., 50 bei 125; Alfred Johnson an John L. Johnson, $4000.
Hamlin Ave., 191 F. südl. von Chicago, Ostfr., 25 bei 121; Alexander W. Nelson an Sophia Best, $5000.
Hirsch Str., 100 F. östl. von N. 41. Ave., Nordfront, 28 bei 123; Frank F. Tollkuehn an Albert W. Koehler, $6700.
Huron Str., 350 F. östl. von Wood, Nordfront, 25 bei 124; Appolonia Sychorietz an Stanislaw Marcinkiewicz, $9500.
Lake Str., 278 F. östl. von S. 50. Ave., Nordfront, 25 bei 165; Frank N. Derby an Jules Berchem, $1000.
Superior Str., 143 F. östl. von Robey, Nordfr., 25 bei 123; Roy F. Job an Antoni Stanko, $2600.
Superior Str., 336 F. östl. von Leavitt, Nordfront, 24 bei 122; Erben von Clayton E. Sweet an Johanna Dunnigan, $3600.
Troy Str., Nordostecke Ohio, Westfr., 43 bei 126; George J. Bartman an J. P. Rothschild, $5000.
Trumbull Ave., 81 F. südl. von Augusta Str., Westfront, 27 bei 125; Robert McNair an Gustave Geisler, $3618.
Waller Ave., 350 F. nördl. von Washington Blvd., Westfr., 40 bei 178; Anna M. Penny an Rosalie G. Murphy, $7500.
Chicago Heights, Lot 6, Block 195, Sub., 35, 14; Jas. M. Whelan an Mollie Baker, $1900.
Chicago Heights, Lot 1, Bl. 21, Sub. 35, 14; John Rahn an Isadore Miller, $6500.
Chicago Heights, L. 19, Bl. 183, Sub. 28, 29, 35, 14; Johann A. Schroeter an Fred Frase, $1200.
Town Blue Island, Teil v. Bl. 18 beginnend an Nordwestecke d. Bl., südl. entlang w. Linie ds Bl. 30 F., dann ö. 87 F., dann Teil v. n. 30 F., dann w. 87 F. d. Teiles vom Block; John F. Kreinbrink an Jacob F. Rehm, $7000.
112. Str., 250 F. östl. von Princeton Ave., Südfront, 25 bei 124; Beau Birenice an Hannah R. Granger, $2700.
[illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 24. Mai 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

[illegible]

Kartoffeln, der Bushel.......... 0.70 —0.80
do., neue, Florida, das Faß 3.00 —5.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	200	32⅞	32⅞	32¾
do., bevorzugt	100	93	93	93
Amer. Telephone	50	129	129	129
American Shipbuild'g	8	51	51	51
Chic. Rys., Series 1	90	90	90½	90
Commonw. Edison	61	131½	131½	131½
Diamond Match	20	103	103	103
Goodrich Rubber	250	30½	31½	30½
Illinois Brick	110	70	70	70
Hart-Schaffner, bev.	10	96½	96½	96½
Montg. Ward, bev.	20	107¼	107¼	107¼
National Biscuit	10	113	113	113
Peoples Gas	100	109⅝	109⅝	109⅝
Quaker Oats	10	233	233	233
do., bevorzugt	20	104	104	104
Rumely, bevorzugt	50	52	52	52
Sears-Roebuck	295	166	167½	166
Swift u. Co.	41	105¼	105¼	105
United States Steel	200	60¼	60¼	60

Bonds.

$21,000 Chicago City Railway 5s.........100⅛
7,000 Chicago Railways 5s.........98⅝— 98¼
2,000 Metropolitan Elev. Gold 4s....... 81
2,000 South Side El. 4½s............... 93

Meine Botschaft an Männer und Frauen

Prof. Lawhon sagt: Alle kranken und leidenden Leute sollten eine gewisse Kenntniß ihres Zustandes haben, ehe sie einen Doktor besuchen, um zu vermeiden, daß sogenannte Spezialisten sich ihre Unwissenheit zu Nutze machen und sie für Krankheiten behandeln, die nicht bestehen.

Leset die untenstehenden Fragen und erhaltet eine gute Kenntniß von Eurer Krankheit, dann kommt zu mir und ich werde Euch sagen, welches Eure Krankheit ist und welche Nummer Ihr ausgesucht habt, und keine Fragen stellen.

Die Symptome

1. Schmerzen über den Augen, im Genick, steifer Hals.
2. Weher Hals, Tropfen in die Kehle, belegte Zunge.
3. Husten, Ausspucken von Schleim am Morgen.
4. Brennender Schmerz vor dem Essen, Schmerz eine halbe Stunde nach dem Essen.
5. Klumpen im Halse nach dem Essen, die weder hinauf noch hinab gehen.
6. Schmerzen im Magen, Rücken, unter den Rippen, auf der rechten Seite.
7. Schwimmende Flecken vor den Augen, Schwindelanfälle.
8. Schmerzen über d. Nieren, stechende Schmerzen in den Beinen.
9. Schmerzen über dem Herzen, bis zum Hals an der linken Seite, am link. Arm hinunter.
10. Ausspucken von Eiter oder Blut am Morgen, Eiter den ganzen Tag.
11. Appetitverlust, Gewichtabnahme, schwache Glieder.
12. Häufiges Uriniren, Aufstehen des Nachts.
13. Nachtschweiß, schweißige Hände und Füße.
14. Ueble Hautausdünstung, Flecken, Finnen.
15. Träume des Nachts, Verluste.
16. Niederziehende Schmerzen im Rücken.
17. Unregelmäßige oder ausbleibende Perioden.
18. Wolkiger Urin, Satz und Blut im Urin.
19. Verlorene Kraft in verschiedenen Teilen des Körpers.
20. Nervös, reizbar, mürrisch.
21. Weinen, Lügen, Stehlen.
22. Müde, träge, verlorene Energie.
23. Schmerzen über den Eierstöcken und der Gebärmutter.

Ihr habt diese Fragen nun gelesen und gefunden daß Ihr verschiedene dieser Symptome habt, und wenn Ihr sie zusammenstellt, so könnt Ihr erkennen an welcher Krankheit Ihr leidet. Und wenn Prof. Lawhon zu demselben Befunde kommt, so könnt Ihr Euch darauf verlassen daß Ihr die richtige Behandlung erhaltet.

Die Krankheiten

Lungenleiden — 2, 3, 9, 11, 13, 14, 17.
Magenleiden — 2, 3, 4, 5, 6, 11, 22.
Nierenleiden — 1, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 18.
Leberleiden — 1, 6, 7, 11, 13, 14.
Nervenleiden — 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22.
Blutleiden — 1, 2, 3, 7, 11, 14, 19, 21, 22.
Unverdaulichkeit — 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12.
Weibliche Leiden — 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23.

Ich wünsche daß alle erkrankten Männer und Frauen zu mir kommen, damit ich ihnen meine Methoden erklären kann worauf Ihr mit neuer Energie und dem festen Entschluß die Sache richtig auszuführen, beginnen könnt. Behandelt Eure Krankheit zu diesem Zeitpunkt richtig, und Ihr werdet erfahren daß Ihr gesund seid, und alle die kleinen Störungen, über die Ihr klagt, werden verschwinden. Ihr werdet gesund, kräftig und zufrieden sein und Eurer Familie mit ehrlichem, offenem, festem Blick gegenübertreten können.

Ich garantire alle heilbaren Krankheiten zu kuriren

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8. — Sonntag von 9 bis 1.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.
81 W. Randolph Strasse
Atomo-Radio Institute

Ganzer 2. Floor Gegenüber dem Olympic-Theater.
didosa*

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

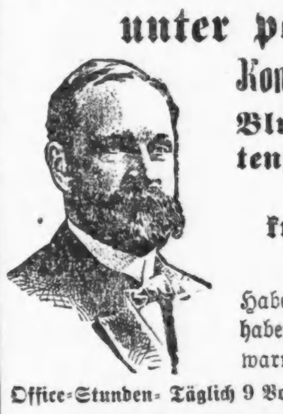
Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.
dila*

Männer kurirt
unter positiver Garantie.



Konsultation und Untersuchung Frei

Blutvergiftung, Privat-Krankheiten, männliche Schwäche, Varicocele, verlorene Manneskraft kurirt um kurirt zu bleiben. 20jährige Erfahrung.

Habe zahlreiche Fälle geheilt, wenn Andere versagt haben. Sprecht vor, und wir werden Euch zeigen, warum.

Office-Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur 9 bis 2 Uhr.

DR. WELLS & CO.
424 S. State Str. Chicago, Ill.
1mai,dosabl*

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Dubler Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
o12,fas

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown-Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker
800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr.
nov30sadido*

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide.......... 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle....... 1.75
Knie-Stück — Seide.......... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle....... 1.25
Knöchel-Stück — Seide.......... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle....... 1.25
Leibbinden — Seide.......... 3.25
Leibbinden — Baumwolle....... 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.
sa*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. An der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und egal gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
o122dosafl*

Leset die „Sonntagpost"

Struve's Department Store, Lincoln & Belmont Aves.

Gold Eye Nähnadeln ... 1½c — Baumwoll. Männersocken ... 7c

Bargain-Verkauf am Montag

Die besten Partien von dem Bergungs-Lager von Moeller & Co., Lincoln Ave. Alles muß verkauft werden. — Versäumt diese Gelegenheit nicht.

ARKIN'S Department Store, 1343-1349 Milwaukee Avenue zwischen Paulina und Wood Str.

Unser großer Bargain-Verkauf für Montag und Dienstag zu Eurer gefälligen Begutachtung.

Mäntel-Dept. — Partie 1—500 Coats, $5.00 Werte, für 1.50; Partie 2—250 Coats, 7.50 bis $12 Werte, zu 4.98; Partie 3—Kleider und Skirts, $6.50 wert, jedes 2.98; Partie 4—Große Part. Damen-Suits, 12.50—$17 wt. 5.98

Putzwaaren-Dept. — $5.00 und $6.00 Werte in Damenhüten, zu 1.98. Shapes zu 49c und 98c — mehr als das Doppelte wert.

Strumpfwaaren — Lisle Faden Strümpfe für Damen u. und Männer, 25c wert 15c

Damen-Unterzeug — Reguläre 15c Werte für 8c

Große Bargains in allen Depts.

Likör-Dept. — 2 Jahre alter California Portwein, die Gallone 85c; die Flasche zu 19c. Getreide-Kümmel — die Gallone 2.00; die Flasche zu 50c. 4 Jahre alter Bourbon oder Rye, Arkin's Special, — die Gallone zu 2.50; die Flasche zu 60c. Echter russischer Wodka, die Flasche zu 95c.

Coats für Kinder, Alter 2 bis 5; in Blau, Braun, Rot und Weiß; fancy besetzte Kragen und Gürtel; 3.50 Wert 1.79. Norfolk-Anzüge, in lohfarbig und Blau, mit fancy Kragen, Cuffs und Gürteln; Größen 13 bis 20; 1.75 Wert 89c. Fancy Muslin Gowns für Damen, mit Stickerei, fancy Spitzen und Band besetzt; ein großes Sortiment zur Auswahl; 1.50 Wert 69c.

Wegen wirklicher Bargains besucht unser Schmucksachen-Departement.

Goldene Brillen, 10 Jahre garantirt ... $1.45. Vollständige Konsultation frei. DR. KURZON, Augen-Spezialist.

Schiffskarten billiger als anderswo. J. V. ZINNER & CO., 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Schiffs-Karten — $28 bis $40 im Zwischendeck; $33 bis $42 in der 3. Kajüte; $35 bis $60 in der 2. Kajüte. ANTON BOENERT, 616 Süd Dearborn Str.

Schiffs-Karten von und nach Europa. J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.

Leset die „Sonntagpost"

K. W. KEMPF, 120 N. LaSalle Str., CHICAGO, ILLS. Schiffskarten zu billigsten Preisen. Kajüte und Zwischendeck. Geldsendungen. Erbschaften. Vollmachten. Oeffentliches Notariat. Wendet Euch direkt an K. W. KEMPF, Deutsches Rechtsbureau, 120 N. LaSalle Str., Chicago, Ill. Sonntags offen bis 12 Uhr.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Der liebliche Schlachtensee, die bösen Wasserwerke und der eklige Berliner. — Erst haben die Wasserwerke den See ausgepumpt, nun müssen sie ihn wieder füllen. — Herr von Jagow und die Hutnadeln. — Das weibliche Dienstjahr der Stimmrechts-Amazonen.

Auf ungewöhnliche Wärme ist wieder ungewöhnliche Kühle gefolgt, sogar mit etwas Frost, der unter den Obstbaumblüten übel gehaust hat. Aber das hindert nicht, daß man auf der Straßenbahn am Kurfürstendamm wie in einer endlosen grünen Laube entlang fährt, die von den prachtvollen Bäumen gebildet wird. Und ob kalt oder nicht—wenn Alles wieder grün ist, hält nichts den Berliner davon zurück, in Schaaren nach dem Grunewald zu pilgern und den Rasen mit fettigem Butterbrotpapier, Eierschalen, Apfelsinenschalen und ähnlichen Dingen zu schmücken, zum Zeichen, daß er ausgiebigem Naturgenuß gefröhnt hat. Mit besonderer Befriedigung umwandelt er aber den Schlachtensee und genießt den großen Sieg, den er über die Charlottenburger Wasserwerke davongetragen hat. Ja—es war ein harter Kampf. Die bösen Wasserwerke hatten ganz in der Stille sich daran gemacht, zur Lieferung von Trinkwasser den lieblichen See auszupumpen. Immer mehr sank der Wasserspiegel. Bald wäre nur noch eine Pfütze übrig geblieben und zuletzt wäre der See ganz verschwunden wie sein Nachbar, der Nikolassee. Zugleich zogen die bösen Wasserwerke einen Drahtzaun um den See, so daß es nicht mehr möglich war, an seinen Ufern zu lustwandeln. Da wurde der Berliner „eklig", so eklig, wie es überhaupt nur der Berliner werden kann. Der Schlachtensee gehört nämlich zu den Heiligtümern des Berliners. Dorthin sind schon seine Großeltern, Urgroßeltern und noch ältere Vorfahren gezogen und haben in den beiden Restaurants „Die alte Fischerhütte" und „Die neue Fischerhütte" Kaffee gekocht und mächtige Haufen von mitgebrachten Kuchen dazu verzehrt. Dieses Glück wollten ihm die Wasserwerke jetzt rücksichtslos zerstören. Er machte also „Krach" und zwar fürchterlichen Krach. Vor Allem wurde ein neuer Verein gegründet, dessen erste und vornehmste Aufgabe war, unausgesetzt Krach zu machen. Das allein machte den Kampf volkstümlich. Der Behörde, die den Wasserwerken schnöderweise die Erlaubniß zur Entnahme von Wasser aus dem See erteilt hatte, sowie den Wasserwerken wurden in Versammlungen und in der Presse die allerunangenehmsten Wahrheiten „gegeigt". Und wahrhaftig — die Wasserwerke mußten den Drahtzaun wieder fortnehmen und den See wieder füllen. Schon hat er wieder so viel Wasser, daß er davon noch etwas für den ausgetrockneten Nikolassee abgeben kann, der nun auch wieder anfängt, wie ein wirklicher See auszusehen. Ja, es sind Aussichten vorhanden, daß auch der eine oder der andere See der Nachbarschaft, der freilich ohne die Schuld der Wasserwerke verflacht ist, mit der Zeit in alter Schönheit prangen wird. In solchen Dingen versteht der Berliner keinen Spaß. Und er hat Recht. Die Erhaltung der Naturschönheiten in der Umgebung einer Weltstadt ist heutzutage eine der allerwichtigsten Fragen, schon aus Gründen der Volksgesundheit. Es ist ein Verbrechen an einer weltstädtischen Bevölkerung, der viel zu wenig Licht und Luft zugemessen ist, ihr die Möglichkeit zu verringern, Beides vor den Toren zu finden, und zwar in ausgiebigstem Maße. Darüber sind sich die Volkswirtschaftler und alle Einsichtigen heute einig.

Noch eines anderen Sieges freut sich der Berliner: des Sieges über die rücksichtslose Weiblichkeit mit ihren ungeschützten Hutnadeln. Auch dieser Kampf hat lange genug gedauert. Wie gewöhnlich waren alle Mahnungen der Straßenbahnen, Hochbahnen und Omnibuslinien sowie des Polizeipräsidiums an die weibliche Vernunft umsonst geblieben. Die holden Wesen bestanden mit der ihnen eigenen Unvernunft in solchen Dingen darauf, ihren schutzlosen Mitmenschen mit den lang hervorstehenden Hutspießen ins Gesicht zu stechen. So mußte also der Polizeipräsident Herr von Jagow (übrigens ein tadelloser Mann in der Erfüllung seiner Amtspflichten) eine neue Verordnung erlassen, die die Nichtsicherung der Hutnadelspitzen mit 60 Mark Strafe oder Haft bedrohte. Und siehe da—urplötzlich konnte die holde Weiblichkeit auf ihre Mitmenschen Rücksicht nehmen. Manche schimpften arg in allerlei Einsendungen an die Zeitungen und verlangten, daß auch die Herren auf den Plattformen der Straßenbahnwagen keine brennenden Zigarren oder Zigaretten im Munde halten dürften, womit sie ihre Mitmenschen ebenso gefährdeten. Es half aber Alles nichts. Die so lange geplagten Herren machen sich jetzt sogar das besondere Vergnügen, wenn einmal eine Dame ohne Hutnadelschützer daherkommt, sie ernstlich an die polizeiliche Verfügung zu erinnern. Meist ergreifen sie mit einem freundlichen „Sie gestatten, daß ich Ihnen helfe!" den gefährlichen Spieß und drücken ihn so weit in das falsche Haarpolster zurück, daß er seine Gefährlichkeit verliert. Ich muß dann immer an Amerikas holde Weiblichkeit denken und an seine gezähmte Männlichkeit. Dort würde es unmöglich sein, daß ein Herr derart eine Dame auf ihre Rücksichtslosigkeit aufmerksam machte. „How dare you insult a lady!" würde ihm mindestens entgegengefaucht oder er erhielte gar eine Ohrfeige und die übrigen sogenannten Männer zollten der „Beleidigten" Beifall. Nicht wahr, teure Leser—so ist's doch? Weil die holde Weiblichkeit ganz genau weiß, daß so etwas im männlichen Deutschland unmöglich ist, deshalb fügt sie sich. Herr v. Jagow aber wird von allen Vernünftigen gesegnet.

Neulich hat er zu ihrer Freude abermals sehr verständig gehandelt. Schutzleute hatten eine Anzahl Verbrecher festgenommen und das Publikum wollte an ihnen sein Mütchen kühlen. Den Schutzleuten war von einigen demokratischen Blättern vorgeworfen worden, daß sie die Verbrecher nicht genügend geschützt hätten, worauf Herr von Jagow den sehr richtigen Ausspruch tat: „Der Schutz von Verbrechern ist die letzte Pflicht des Schutzmanns." Darüber erbosten sich die Demokraten genau so wie damals, als Jagow endlich den Schutzleuten Revolver gab, damit sie sich gegen die schießwütigen Verbrecher schützen konnten. Ein Berliner Polizeipräsident kann tun, was er will—den Demokraten bleibt er unsympathisch, weil er preußische Ordnung und ihre unerbittliche Durchführung verkörpert, ob die Gesetzesübertreter nun männlichen oder weiblichen Geschlechts sind, gebildet oder ungebildet, vornehm oder unvornehm.

Es ist nicht zu leugnen, daß unter der holden Weiblichkeit auch in Deutschland (und im erleuchteten Spree-Athen ganz besonders) ein Geist der Aufsäßigkeit sich bemerkbar macht, der früher nicht vorhanden war und der unzweifelhaft auf die aufhetzerische Tätigkeit der Stimmrechts-Amazonen zurückzuführen ist. Man kann in keine Gesellschaft gehen, ohne nicht auf die eine oder andere „aufgeklärte" jüngere oder ältere Dame zu stoßen, die der schrankenlosen Betätigung des weiblichen Geschlechts auf allen Gebieten das Wort redet. Stimmt man ihr nicht zu, so wird sie mit der ihrem Geschlecht mangelnden Sachlichkeit unangenehm. Ich erklärte einer von ihnen, daß ich das Studium der Medizin, der Rechtswissenschaft, der Philosophie oder der Mathematik für ein junges Mädchen für einen Unfug hielte, da diese Berufe überfüllt seien und bereits ein studirtes männliches Proletariat erzeugt hätten. Seitdem verabscheut sie mich, denn sie studirt selber Rechtswissenschaften und hofft einmal Landgerichtsrätin zu werden. Aehnlich verhält es sich mit dem weiblichen Dienstjahr, das jetzt in allen wirren weiblichen Stimmrechtsköpfen spukt. Danach sollen die jungen Mädchen aller Stände ähnlich wie Rekruten eingezogen werden, um ein Jahr lang in Kranken- und Irrenhäusern und ähnlichen Anstalten für Invaliden und Fürsorgebedürftige Dienst zu tun. Im ersten Halbjahr sollen sie sich in der Wirtschaft, im zweiten in der regelrechten Pflege betätigen. Auch dieses Dienstjahr ist ursprünglich eine sozialdemokratische Forderung, die sich die Stimmrechtsamazonen zu eigen gemacht haben. Viele von ihnen wollen das als eine Art Erfüllung weiblicher Militärpflicht aufgefaßt sehen, denn diese Pflegerinnen sollen nötigenfalls auch im Kriege Verwendung finden. So gedenken sie das Argument ihrer Gegner zu entkräften, das da lautet: „So lange die Frau nicht Soldatendienst übt und in den Krieg zieht, ist das Stimmrecht Mannessache." Dieses Argument ist ihnen das allerfatalste, weil sie bisher es nicht zu entkräften vermochten. Aber der Plan des weiblichen Dienstjahres findet wenig Freunde, nicht einmal in den Kreisen der Berufspflegerinnen selber. Eine von ihnen erklärte kürzlich in dem Organ des „Deutschen Bundes zur Bekämpfung der Frauen-Emanzipation", die ganze Idee sei praktisch unsinnig. Zunächst verlange die Erlernung des Berufs getreu den Lehren der vorbildlichen Engländerin Florence Nightingale, mindestens drei Jahre. Vor allen Dingen aber dürften nur gebildete junge Damen sich diesem schweren Berufe widmen, denn die Krankenpflege in öffentlichen Anstalten demoralisire das Weib, wenn es nicht an Bildung und sittlicher Kraft über den Kranken stehe. Aber da die Stimmrechtsamazonen für das weibliche Dienstjahr schwärmen, werden wir wohl noch geraume Zeit auch mit dieser Verschrobenheit gelangweilt werden.

H. F. Urban.

Mongolische Haartrachten.

In den Zeiten der Marie Antoinette, da die Damen riesige Gebäude, ja ganze Landschaften und viel figurige Szenen durch ihren Haarputz darstellten, dauerte eine Frisur wohl einen Tag, bis sie in ihrer ganzen Pracht fertig war; die Damen schliefen auf Stühlen, um sie nicht zu zerstören, und trugen sie wochen-, ja monatelang. Uns sind derartige Opfer, der Mode dargebracht, ganz unverständlich, und doch gibt es auch noch Zeitgenossinnen, die ähnliche Mühen und Qualen erdulden, um der Zier ihres Hauptes Hauptes willen, die nicht minder phantastische Coiffuren tragen, als die Frauen des späten Rokoko. Das sind die mongolischen Damen, über deren Frisuren allerlei Eigenartiges mitgeteilt wird. Zunächst bezeichnet die Haartracht in der Mongolei den Stand der Frau. Trägt sie ihr Haar in der Form von „Elefantenohren", so genießt sie die Würde einer verheirateten Frau; begnügt sie sich mit einem einfachen Zopf, dann ist sie noch nicht in den Stand der Ehe getreten. Sind so die „Elefantenohren" die Sehnsucht jedes Mädchenherzens, so sind sie zugleich die mit Stolz ertragene Qual jeder Gattin. Um diese Coiffure herzustellen, scheitelt die mongolische Dame zunächst ihr Haar in der Mitte; dann fettet sie die Haare sorgfältig mit einer Mischung ein, die aus Fischleim und Fett besteht. Ist das Haar mit dieser Masse gehörig durchtränkt, dann breitet sie die einzelnen Haare in dünnen Streifen um ihren Kopf herum aus, so daß sie etwa sechs Zoll breit liegen. Das Haar wird dann durch hölzerne Reifen, in die es gespannt wird, in der vorgeschriebenen Lage erhalten; ist es trocken, so werden die hölzernen Halter durch goldene oder silberne ersetzt. Auf diese Art bringt man es mit vieler Mühe zustande, daß das Haar wie eine glänzende Scheibe um den Kopf herumsteht. Zu beiden Seiten des Scheitels erscheinen diese Haarfächer wie riesige Elefantenohren. Dieser Schmuck wird noch dadurch möglichst erhöht, daß man in der Haarscheibe außer den goldenen und silbernen Haltern Edelsteine und Ringe anbringt, die dem Ganzen eine starrende, gleißende Pracht verleihen. Das Herstellen einer solchen Haartracht nimmt wenigstens einen Tag in Anspruch. Es erfolgt aber auch höchstens einmal in der Woche, bei vielen auch blos einmal im Monat.

Leset die „Sonntagpost"

— Kleine Unterbrechung. — Wachtmeister: „Seine Exzellenz der Kommandirende General hat seinen Abschied genommen (einen lässig dastehenden Rekruten bemerkend) — natürlich bloß Deinetwegen, Du krummer Hund! Hacken zusammen! — und wird bis auf weiteres vom Herrn Divisionskommandeur vertreten."

THE PROGRESSIVE STORE — WIEBOLDT'S — Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Fahnen — Bunting — Lampions für den Gräberschmückungstag. Alle Sorten zweckmäßige Dekorationen für das Heim, Rasen und Geschäftsgebäude. Besichtigt diese Auslage morgen.

Stickereien und Spitzen: ... 29c, 58c, 5c, 8c, 2c

Reinwollene Skirts ... $1.98 — $7.98 für $15 Coats ... $7.98 — 39c für 58c Knickers ... 39c — Gummi-Tuch Suit Cases ... 79c

Die Ueberproduktion einer östlichen Strumpfwaaren-Fabrik ist für morgen zur schnellen Räumung ausgelegt. ... 39c

Niedrige Damen-Schuhe ... 1.49 — 89c — 39c

Ausstattungswaaren ... 29c, 18c, 10c, 14c — College Club Whiskey (reg. $1 Wert) speziell für Montag, volle Quartflasche, 55c — Bargains in Notions ... 10c, 1½c, 5½c, 22c

98c für diese Grocery-Bestellung — Der Wert ist $1.66! ... 1.66 Wert ... 98c

Hausausstattungs-Waaren ... 49c, $1.25, 29c, 39c, 49c, $1.89, 13c — Eisenwaaren: ... 9c, 12½c, 69c, 69c, 12c, 5c, 39c

Montag-Bargains in waschbaren Stoffen ... 5¾c, 5¾c, 12½c, 6¾c, 15c, 3¾c, 25c, 15c, 12½c, 3¾c, 7½c, 12½c, 5c

Muslin, Leinen, Oeltuch etc. — 2 Kisten 36-zöll. gebleichter Muslin, Rester, schwere Qualität, wert 10c — die Yard zu 5½c. 27-zöll. ungebleicht. Muslin, schwerer runder Faden, wert 6c — per Yd. 3¾c. Weißes Oeltuch, 1¼ Yds. breit, einfach od. hellblau gemustert, Yard 12½c. 40-zöll. ungebleicht. Sheeting, federdicht, Fabrikrester, 15c Sorte, Yd. 9¾c. Crash Handtuchzeug, gebl., rote Borte, volle Stücke, nur 20 Yd. an 1 Kund., Yd. 3¾c.

Kleider- und Seidenstoffe — ... Serge, eine volle Ausw. neuer Schattirungen — 65c Wert, — Yard 42½c. ... vollständige Auswahl v. Schattirungen, 59c wert, Yd. 39c. 3000 Yards Kleiderstoffrester, Whipcords, Suit, Charmeuse, Plaids, bis zu 35c wert, die Yard 12½c. 52zöll. wollener Serge, sponged u. geschrumpft, alle Schattirungen, auch in weiß u. cream, 1.39 wert, die Yard 89c. 36zöll. Messaline, auch Peau de Soie, nur in schwarz, sehr guter Wt., 1.25 Sorte, — die Yard zu 72½c.

Comforters und Bettzeug — Comforters, volle Größe; mit sanitärer Watte gefüllt, $1.98 Qualität $1.29. Baby Bettblankets, 36×50, rosa und blau; hübsche Entwürfe, 75c Wert, zu 42c. Hohlgesäumte Kissenbezüge, 45×36, von extra schweren Bezug, 20c wert 12½c. 58zöll. roter Tisch-Damast, hübsch geblümte Entwürfe, echtfarbig, 39c wert, Y. 22½c.